

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 22.07.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 19.09.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**20103-E9-0001**

**Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa**

Vergabenummer

Leistung

**25E0156R**

**Trockenbauarbeiten**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland(Hinweisblatt)

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Anlage 2 Eigenerklärung Bezug Russland
- Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlage 1 und 2

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Referenzobjekte (Musikhochschule und/oder Theater, Konzertsaal, Hochschulbau u.dgl.)
- Eintragung in das Berufsregister
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20103-E9-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa</b>
Vergabenummer: <b>25E0156R</b>	Leistung: <b>Trockenbauarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

Vergabenummer	25E0156R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa**

Leistung

**Trockenbauarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **06.10.2025**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **30.04.2026**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge- ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser- teilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei- ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau- leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	25E0156R	
Baumaßnahme <b>Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa</b>		
Leistung <b>Trockenbauarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	Datum
	25E0156R	
Baumaßnahme <b>Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa</b>		
Leistung <b>Trockenbauarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlage 1 und 2

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung in das Berufsregister
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

- Anlage 2 Eigenerklärung Bezug Russland

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
- 





Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18  
10117 Berlin  
Postanschrift  
11014 Berlin  
Tel +49 30 18 681-16882  
Fax +49 30 18 681-516882  
BW17@bmi.bund.de  
www.bmwsb.bund.de

## Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576  
BW17-70409/2#1  
Berlin, 14. April 2022  
Seite 1 von 3

### I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

### II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

### III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

### IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

## V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

## VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen  
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022  
Formblatt für Eigenerklärungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## 1. PROJEKTBE SCHREIBUNG

## 1.1 ALLGEMEINE PROJEKTBE SCHREIBUNG

Das Land Mecklenburg - Vorpommern, vertreten durch das Finanzministerium d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock (SBL HRO), setzt die Erweiterung der bestehenden Hochschule für Musik und Theater am Standort Katharinenkloster in der östlichen Altstadt der Hansestadt Rostock um.

## 1.2 BAUORDNUNGSRECHT

Gemäß § 2 Abs. 4 LBauO M-V wird der Erweiterungsbau als Sonderbau klassifiziert und in die Gebäudeklasse 5 eingeordnet.

## 1.3 BAUKÖRPER UND GEBÄUDEDATEN

## Bestehender Gebäudekomplex

Das alte Klostergebäude mit seinen An- und Umbauten wie Bibliothek, Foyer und Theater mit Zuschauer- und Bühnenbereich bilden den Bestandskomplex, welcher sich vom Straßenzug Beim Waisenhaus / Beim St. Katharinenstift im Süden sich nach Norden in das Grundstück hinein erstreckt.

## Neubau

Hierbei handelt es sich um eine viergeschossige, spangenförmige Erweiterung als Massivbaukonstruktion ohne Untergeschoss mit Tiefgründung, welche sich um West-, Nord-, und Ostseite des bestehenden Katharinenaalgebäudes (Theater) legt.

Oberkante Attika (Erweiterung): + 16,650 m über OK Gelände

Unterkante Bodenplatte: - 0,800 m unter OK Gelände

BRI: 18.420,70 m<sup>3</sup>

BGF: 4.242,40 m<sup>2</sup>

## 1.4 GEBÄUDEBEZUG

Höhenbezug: DHHN 92 (NHN)

Lagebezug: ETRS 89

Höhenangaben im Anschlussbereich zum Bestand

Oberkante Gelände (Bestand): ca. - 4,800 m = + 1,785 m NHN

Oberkante Attika (Bestand): + 14,700 m über OK Gelände

OKFFB Bestandsgebäude: ± 0,000 = + 6,585 m NHN

Höhenangaben Neubau

OKFFB Erdgeschoss: - 4,800 = + 1,785 m NHN

OKFFB Zwischengeschoss: - 0,865 = + 5,720 m NHN

OKFFB 1. Obergeschoss: + 3,010 = + 9,595 m NHN

OKFFB 2. Obergeschoss: + 6,885 = + 13,470 m NHN

## 1.5 HÖHENMARKIERUNGEN

Alle Höhenangaben erfolgen im Bezug zum Höhensystem DHHN 92 (NHN).

## Außenbereich

Durch den bauseitigen Vermesser wurden folgende

Höhenpunkte im Außenbereich angetragen:

- Westseite, an Außenwand Bestandsgebäude (HP6)
- Ostseite, an Außenwand Bestandsgebäude (HP5)

## Neubau

Weiterhin wurden nach Rohbauerstellung

Höhenmarkierungen (Meterriss) im Neubau ergänzt:

- Erdgeschoss, 5 Stück
- Zwischengeschoss, 5 Stück
- 1. Obergeschoss, 4 Stück
- 2. Obergeschoss, 4 Stück

sowie auf Außenfassaden an Gebäudeecken die Achsen 1, 2, 4, 8, A, H und I im Sockel- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Attikabereich angetragen.

Höhenmarkierungen und Achsantragungen sind zu belassen. Falls Abweichungen oder Unstimmigkeiten festgestellt werden, ist die Objektüberwachung zu informieren.

2. ANGABEN ZUR BAUSTELLE

2.1 LAGE / ERSCHLIESSUNG / EINFRIEDUNG

Die Baustelle befindet sich auf dem Areal der Hochschule für Musik und Theater, Beim St. Katharinenstift 8 in 18055 Rostock. Das Grundstück ist nach Norden durch die denkmalgeschützte Stadtmauer zur Straße Am Strande hin eingefriedet. West-, Ost- und Südseite werden mittels Bauzaun eingefasst, welcher an das Bestandsgebäude anschließt. Nach Westen und Osten ist das Areal von bestehender Bebauung eingefasst und kann hier nicht erschlossen werden. Im Südwesten grenzt das Grundstück an die Straße Beim Waisenhaus und hat dort seine Haupterschließung. Im Südosten liegt es mit einer Nebenerschließung an der Straße Beim St. Katharinenstift.

Von der Haupterschließung ist das im Norden des Grundstücks gelegene Baufeld des Neubaus über eine Baustraße (West) erreichbar.

Im Zufahrtbereich befindet sich neben der Baustraße, durch einen Bauzaun getrennt, der Hauptzugang für Fußgänger und Radfahrer zur bestehenden, über die Bauzeit in Nutzung stehenden Hochschule.

Weitere Angaben zur Lage der Baustelle können dem beiliegenden Baustellenleitplan entnommen werden.

2.2 ZUGÄNGLICHKEIT / ZU- UND AUSFAHRTEN / BAUSTRASSEN / PARKEN

Die auf der Baustelle beteiligten Firmen betreten die Baustelle über den Baustellenzugang von der Straße Beim Waisenhaus im Süd-Westen. Zudem kann die Baustelle über einen Zugang im Nord-Osten über eine Lücke in der Stadtmauer betreten werden. Zugänge können über ein Zahlenschloss geöffnet werden.

Die Baustellenzu- und ausfahrt liegt im Südwesten der Baustelleneinrichtung an der Straße Beim Waisenhaus und ist sehr beengt. Die Ausfahrt hat hier rechtsabbiegend in Richtung Grubenstraße zu erfolgen. Zudem besteht über eine weitere Lücke in der Stadtmauer im Nord-Westen eine Bedarfsausfahrt auf die Straße Am Strande. Diese ist ebenfalls sehr beengt und hier ist zwingend rechts in den Richtungsverkehr der fünfspurigen Landesstraße L22 abzubiegen.

Beim Ein- und Ausfahren ist das Überqueren der öffentlichen Rad- und Gehwege zu beachten.

Bei hohem Liefer- und / oder Fahraufkommen kann eine zeitweise Sperrung des Geh- und Radweges Am Strande als Bestandteil der Verkehrsrechtlichen Anordnung eingerichtet werden. Diese ist im Bedarfsfall über die Objektüberwachung anzufordern.

Zu- und Ausfahrten stehen nur für den An- und Abtransport von Personal, Materialien und Geräten zur Verfügung.

Durch den AG wurde auf der Westseite innerhalb der BE eine Baustraße aus Asphalt, die gleichzeitig als Feuerwehrzu- und durchfahrt genutzt wird, erstellt. Die Feuerwehrzu-, durch- und -ausfahrt ist in jedem Falle zu gewährleisten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im nördlichen Bereich wurde zwischen Stadtmauer und Neubau, beginnend ab Baustraße West bis zum nördlichen Gebäudezugang eine weitere Baustraße aus Asphalt erstellt.

Es besteht für die Baustraßen sowie für die Ein- und / oder Ausfahrt eine Lastbeschränkung von 40t, die zulässige Radlast darf 10t nicht überschreiten.

Die Ein- / und Ausfahrt wird jeweils von einer Schrankenanlage begrenzt, welche über Funkfernbedienungen geöffnet werden können und nach Freigabe zeitversetzt automatisch schließen. Funkfernbedienungen werden bei Baubeginn der jeweiligen Firma (max. 2 St) gegen Unterschrift über die Objektüberwachung ausgehändigt. Die Durchfahrtsbreite in der Ein- / Ausfahrt Süd-West beträgt ca. 6,0 m, an der Ausfahrt Nord-West ca. 4,0 m.

Eine Durchfahrt von der Baustraße Nord auf die Ostseite der Baustelleneinrichtung ist auf Grund einer öffentlichen Stromversorgung (Trafo) nicht möglich.

Eine Zufahrt auf die Ostseite der BE ist nur eingeschränkt über die Nebenerschließung Süd-Ost von der Straße Beim St. Katharinenstift aus möglich. Sie ist durch eine schmale, mit einem Korbbogen überdeckte Tordurchfahrt mit:

- lichter Breite 2,80 m
- lichter Höhe Torbogen unten 2,90 m über GOK
- lichte Höhe Torbogenmitte 3,55 m über GOK
- grundstücksseitiger Tor- und Schrankenanlage sehr beengt und verläuft über einen von der Hochschule genutzten Hof.

Die Hoffläche dient dem Nutzer als Frei- sowie als Fahr- und Parkfläche für PKW. Sie ist überwiegend mit einem Pflasterbelag aus Ziegelsteinen befestigt, welche mit Fahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von max. 18 t, bzw. mit einer Radlast von max. 4,5 t belastet werden kann. Die Durchfahrt zur Baustelle ist durch ein 2,50 m breites Baustellentor möglich. Die Nutzung der Nebenerschließung ist auf das Ein- und Ausfahren kompakter Fahr- / und Hebezeuge beschränkt und nur nach Abstimmung mit Objektüberwachung möglich (siehe auch 2.22 Materialtransporte und Hebezeuge des AN).

Das Parken auf dem Baustellengelände ist für Privat- und Firmenfahrzeuge grundsätzlich untersagt.

Zugang Neubaubereich  
Der Neubau kann auf der Westseite über eine 1-flüglige, auf der Nordseite über eine 2-flüglige Bauzeitentür im Erdgeschoss betreten werden. Darüber liegende Geschossebenen können über das Treppenhaus T8 erreicht werden.

**2.3 BAUSTELLENEINRICHTUNG**  
Lager- und Verkehrsflächen, Zuwegungen, Angaben zu Höhen der umgebenden Bebauung, Containerstandorte, Positionen von Bauwasser, Baustrom und Abwasser sowie möglich Standorte für Hebezeuge sind dem Baustellenleitplan zu entnehmen.

Während der Bauzeit ist die Nutzbarkeit der öffentlichen Verkehrsräume, für die keine verkehrsrechtliche Anordnung vorliegt, zu gewährleisten.

Für die Nutzung öffentlicher Flächen, welche zur Erschließung der Baustelle benötigt werden, hat der AG eine verkehrsrechtliche Anordnung eingeholt und trägt dafür Kosten und Gebühren. Die aktuelle Verkehrsrechtliche Anordnung liegt zur Kenntnis und Beachtung den Angebotsunterlagen bei.

Sollten darüber hinaus Flächen im öffentlichen Bereich benötigt werden, so hat der AN dafür in eigener Verantwortung die erforderlichen Genehmigungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einzuholen, und sämtliche damit in Verbindung stehenden Kosten zu tragen.

Verkehrsrechtliche Anordnungen sind zu beachten.

Ingenieurbauwerke innerhalb der BE, wie z.B. Schächte und Absperrschieber der Ver- und Entsorgungsleitungen, sind grundsätzlich freizuhalten und bei Bedarf eigenverantwortlich zu schützen.

#### 2.4 AUFSTELLFLÄCHEN FEUERWEHR

Im Baufeld, kurz hinter der Einfahrt der Baustraße von der Straße am Waisenhaus, liegen gekennzeichnete Aufstellflächen der Feuerwehr, die zwingend von jeglicher Belegung freizuhalten sind, siehe Baustellenleitplan.

Bei Zuwiderhandlung werden Fahrzeuge ohne gesonderte Aufforderung auf Kosten des jeweiligen Unternehmens abgeschleppt.

#### 2.5 ABSICHERUNG ENTFLUCHTUNG HMT ÜBER BAUSTELLENEINRICHTUNG

Auf der Westseite führt ein Fluchtkorridor von der Hochschule über die Baustelleneinrichtung bis zur Fluchttür im westlichen Bauzaun. Die Fläche ist zur Beachtung im Baustellenleitplan dargestellt. Der Bereich ist jederzeit freizuhalten. Halten und Parken ist auf dem dafür markierten Bereich der Baustraße nicht gestattet.

Auf der Ostseite der Hochschule führt ebenfalls ein Fluchtkorridor von der Hochschule über ein Teilbereich des EG und den Baustellenbereich bis zur Fluchttür im Bauzaun und dort aus dem Baustellenbereich heraus.

Als Rettungsweg markierte Bereiche (vor Ort / im Baustellenleitplan) sind jederzeit freizuhalten.

Bei Zuwiderhandlung werden Fahrzeuge ohne gesonderte Aufforderung auf Kosten des jeweiligen Unternehmens abgeschleppt.

#### 2.6 BAUSTELLENVERORDNUNG / SIGEKO

Gemäß der Baustellenverordnung hat der Auftraggeber einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator beauftragt. Den Anweisungen des Koordinierenden sowie den Festlegungen im SiGe-Plan sind unbedingt Folge zu leisten.

#### 2.7 BESONDERE UMGEBUNGSBEDINUNGEN / HOCHSCHULE MUSIK UND THEATER

Der Hochschulbetrieb der HMT mit rund 500 Studierenden läuft über die gesamte Bauzeit weiter.

Während der Bauphase ist der reibungslose Betrieb der HMT sicherzustellen, auf den laufenden Betrieb in den angrenzenden Gebäudeteilen ist Rücksicht zu nehmen.

Der Haupteingang der HMT liegt auf der Westseite und erhält einen Zugang parallel zur Baustellenstraße West.

In Abstimmung mit der Objektüberwachung erfolgen kurzzeitige Anlieferungen des Nutzers (HMT) über die Baustraße West, so dass diese kurzzeitig durch Fahrzeuge blockiert sein kann.

Die Entfluchtung des Katharinensaalgebäudes (nördlicher Gebäudeflügel) erfolgt auf der Ost- und Westseite über die Baustellenfläche. Entsprechend sind Arbeiten in diesen Bereichen eng sowie mit Vorlauf von mind. 1 Kalenderwoche mit der Objektüberwachung abzustimmen.

#### 2.8 BESONDERE UMGEBUNGSBEDINUNGEN / NACHBARN

Neben dem unmittelbar angrenzenden Bestandsgebäude der Hochschule, liegt die Baustelle auch direkt in einem Wohngebiet. Unnötiger Lärm ist daher zu vermeiden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Lärmende Arbeiten, z.B. mit Abbruchgeräten oder Trennschneidern sind auf das absolute Mindestmaß zu reduzieren, es sind nur schallgedämmte Baumaschinen mit entsprechenden Nachweisen gem. §22 des Bundes- Immissionsschutzgesetz einzusetzen.

Generell gilt die "Verwaltungsvorschrift Baulärm". Hiernach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Wohnbebauung:

tagsüber (7-20Uhr) 55 dB  
nachts (20-7Uhr) 40 dB

Bzgl. der direkten Nachbarn und Anrainer, weist der AG auf die sensible Situation während der Arbeiten hin. Lärmemissionen sind auf das mögliche Mindestmaß zu beschränken, dies gilt insbesondere auch für das Abspielen von Musik während des Aufenthalts auf der Baustelle.

#### 2.9 BESONDERE UMGEBUNGSBEDINUNGEN / HISTORISCHE STADTMAUER

Die Baustelle befindet sich innerhalb eines nach Norden hin von einer historischen Stadtmauer eingefriedeten Bereiches. Die Stadtmauer hat einen historischen Wert, und ist keinesfalls zu beschädigen. Nachgewiesene Beschädigungen gehen zu Lasten der Verursacher.

#### 2.10 ARBEITSZEITEN / BESONDERE EINSCHRÄNKUNGEN

Die Arbeiten dürfen grundsätzlich Werktags von 7:00 Uhr - 20:00 Uhr ausgeführt werden. Arbeiten an Sonn- und Feiertagen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des AG und sind dem AG mind. 3 Werktage vorher anzukündigen. Evt. erforderliche behördliche Genehmigungen sind vom AN selbsttätig einzuholen und dem AG mit der Ankündigung vorzulegen.

#### 2.11 FIRMENWERBUNG

Firmenwerbung ist auf dem gesamten Baugelände, einschl. Bauzäune und Gerüste untersagt.

#### 2.12 AUFENTHALTS-/ LAGERRÄUME / BE-FLÄCHEN

Aufgrund der innerstädtischen Lage und beengter Grundstücksverhältnisse stehen Baustelleneinrichtungsflächen nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung.

Insofern Stellflächen für Lager- oder Unterkunftscontainer zur Verfügung stehen, kann der AN seine eigenen Container beistellen. Vorhandene Stell- und Einrichtungsflächen können jedoch nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung, welche die verschiedenen AN koordiniert, in Anspruch genommen werden. Aufstellen, Zuwegungen, Vor- und Unterhalten sowie Räumen von Lagerräumen sind über die Ausführungszeit vom AN in die EP einzukalkulieren.

Insofern keine Stellflächen in der BE oder dem Grundstück der HMT für Unterkünfte vorhanden sind, werden bauseits Unterkunftscontainer in der Außenabmessung 3,0m x 2,5m (LxB) mit Mindestausstattung 1 Tisch, 5 Stühle, 8 Garderobenhaken, Beleuchtung, 3 Steckdosen (230V) zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Positionen für eigene Container des AN kommen in dem Fall nicht zur Abrechnung. Bauseits gestellte Unterkünfte sind selbstständig vom AN zu reinigen. Abfall ist im gleichen Intervall zu entsorgen. Bei Ausführungsunterbrechungen die länger als 4 Kalenderwochen anhalten, sind bauseitige Unterkünfte zu räumen und werden bauseits gereinigt. Die Schlussreinigung erfolgt ebenfalls bauseits. Eine bauseitige Reinigung beläuft sich auf 130,00 €/brutto und wird dem AN in Rechnung gestellt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Durch den AN verursachte Schäden und Mängel gehen ebenfalls zu Lasten des AN.

Eine direkte Zufahrt oder Andienung von Lagerflächen kann nicht abgesichert werden. Aufwendungen für Aufstellen und Räumen von Lagerräumen sowie Materialan- und Abtransporte des AN mittels Hebezeugen sind vom AN einzukalkulieren. Auf Grund der beengten BE sind Container des AN in der Länge auf 3,00 m in der Breite auf 2,50m (10 Fuß) zu beschränken und müssen zwingend stapelbar sein.

Innerhalb des Neubaugebäudes werden keine Räume für Materiallagerung oder Aufenthalt von AN bauseits zur Verfügung gestellt.

Der AN kann kein Alleinbenutzungsrecht geltend machen. Die Einrichtungsflächen dienen in erster Linie der Baustellenlogistik, d.h. der AN kann auf dieser Fläche keinerlei Stoffe, Ausrüstungen oder Einrichtungen dauerhaft lagern. Material ist daher entsprechend Baufortschritt einbaugerecht fortlaufend durch den AN anzuliefern. Es kann nur kurzfristig abgestellt werden und ist umgehend zum eigentlichen Verwendungsort zu transportieren. Lagerzeiten sind auf das Minimum zu beschränken.

Gegebenenfalls notwendiges Freiräumen von Einrichtungen, Lagerflächen und Umräumen von gelagerten Materialien des AN muss auf Anweisung der Objektüberwachung kurzfristig und unentgeltlich erfolgen. Insofern das nicht im Rahmen der dazu erfolgten zweiten Fristsetzung erledigt wird, erfolgt das durch Dritte zu Lasten des Verursachers.

Die Lagerung von Materialien, Geräten und Ausrüstung auf der Baustelle geschieht auf Risiko des AN.

Das Nächtigen auf der Baustelle ist strengstens untersagt. Bei Verstößen behält sich der AG vor, diese jeweils mit einem Bußgeld in Höhe von 5.000,00\_ zu belegen.

2.13 SANITÄRCONTAINER

WC-/Dusch-Container in ausreichender Größe werden bauseits gestellt. Die Container werden wöchentlich bauseits gereinigt. Hygieneartikel werden bauseits gestellt. Der AN ist aufgefordert, selbst auf Sauberkeit und Hygiene zu achten. Die Lagerung von Material, Arbeitsmittel und Ausrüstung des AN ist untersagt.

2.14 BAUSTROM

Baustromverteiler werden innerhalb der Baustelleneinrichtung

- 2 Stück auf der Ostseite vor dem Bauzaun in Containernähe
- 2 Stück auf der Nordseite vor der Stadtmauer
- 1 Stück auf der Westseite vor dem Bauzaun innerhalb des Neubau
- 3 Stück im Erdgeschoss
- 3 Stück im Zwischengeschoss
- 3 Stück im 1. Obergeschoss
- 3 Stück im 2.Obergeschoss
- 1 Stück im Innenhof 1.OG
- 1 Stück auf Dachterasse 2.OG

bauseits gestellt und vorgehalten. Alle weiteren ggf. innerhalb der BE, bzw. des Gebäudes erforderlichen Verteilungen sind durch den AN bereitzustellen und einzukalkulieren.

2.15 BAUWASSER

Ein Bauwasseranschluss wird durch den AG zentral auf der Ostseite in Nähe der Besprechungscontainer bereitgestellt und vorgehalten. Innerhalb des Neubau besteht kein Bauwasseranschluss.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle weiteren ggf. innerhalb der BE, bzw. des Gebäudes erforderlichen Verteilungen sind durch den AN bereitzustellen und einzukalkulieren.

Die Kosten für Verbrauch von Baustrom und Wasser werden vom Auftraggeber getragen.

Die Einheitspreise für die Leistungspositionen sind entsprechend ohne Zuschlag für Energie- und Medienverbräuche zu kalkulieren.

Allen am Bau beteiligten Gewerken wird die Pflicht auferlegt, nur unmittelbar zur Bauausführung notwendige Strom- oder Wassermengen zu entnehmen. Dies wird in festzulegenden Intervallen von der Bauleitung des AN und der des Auftraggebers gemeinsam kontrolliert.

#### 2.16 SAUBERKEIT / UNFALLVERHÜTUNG

Die Baustelle ist in sauberem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Eine Zwischenlagerung außerhalb zugewiesener Arbeits- und Lagerbereiche ist nicht zulässig. Die Gestellung von Schuttcontainern und Disposition von notwendigen Maßnahmen zur Sauberhaltung der Baustelle während der gesamten Bauzeit erfolgt eigenverantwortlich durch jeden Unternehmer, ihre Positionierung auf der Baustelle ist jedoch mit der örtlichen Objektüberwachung abzustimmen. Kommt der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach oder verlässt er die Baustelle nach Beendigung eines Arbeitsabschnittes ohne zu säubern, so ist die Objektüberwachung berechtigt, diese Säuberungsarbeiten durch Dritte zu Lasten des Verursachers vornehmen zu lassen.

Alle benutzten öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen sind in sauberem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Dies gilt auch für die Lieferfahrzeuge des AN.

#### 2.17 UMWELTSCHUTZ / ABFALLBESEITIGUNG / ABWASSER

Der AN ist verantwortlich dafür, dass keine wassergefährdenden Stoffe in das Kanalnetz oder den Untergrund gelangen. Pinselwäsche oder dergleichen sowie das Ablassen gipshaltiger, zementhaltiger, lösemittelhaltiger, bitumenhaltiger oder ähnlicher Produkte oder Materialien an Sanitäreinrichtungen oder an Hofabläufen oder im Bereich der Baustelle wird untersagt. Anfallende Abwässer sind durch den AN zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen. Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen ist vom AN arbeitstäglich zu beseitigen.

#### 2.18 VERSCHMUTZUNGEN / ABFALL

Notwendige Umsicht, Schutz- und Abdeckmaßnahmen zur Vermeidung von Schmutz, Staub und Beschädigungen werden als selbstverständlich angesehen und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Schleifgeräte o.ä. staubfördernde Arbeitsgeräte sind nur mit Absaugeinrichtungen und leistungsfähigen Filtern gemäß DIN 60335-2-69 zu betreiben.

Bauseits werden keine Abfallcontainer gestellt.

#### 2.19 OBERFLÄCHENFERTIGE BAUTEILE

Beschädigungen und / oder Verschmutzungen an oberflächenfertigen Bauteilen sind zu vermeiden.

Im Gewerk Rohbau wurden in Teilbereichen Bauteile aus Beton oberflächenfertig hergestellt.

Folgende Bauteile sind hier eingeschlossen:

- Flur- und Treppenhauswände aus sichtbar verbleibenden Stahlbetonfertigteilen
- Flur- und Treppenhauswände aus Sichtbeton
- Decken-, Podest- und Treppenlaufunterseiten
- Tritt- und Setzstufen der Treppenläufe

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hinweise des AG im Fall der Schadensfeststellung / Vorgehen Schadenbehebung:

- Der verursachende Auftragnehmer haftet für Schäden und Folgeschäden
- Es erfolgt ein Einbehalt in 2-facher Höhe der geschätzten Schadensbeseitigung. Dazu zählt auch der Aufwand für die Begutachtung durch die Objektüberwachung / Sachverständige.
- Schäden werden nur von einer zertifizierten Fremdfirma beseitigt, welche vom AG auf Kosten des Verursachers gesondert beauftragt wird.
- Der AG behält sich vor, Reparaturkosten auf alle zum Zeitpunkt des Schadenereignisses tätigen und in Betracht kommenden Firmen umzulegen.

Im Gewerk Rohbau wurden

- im Treppenhaus T8 Tritt- / und Setzstufen der Treppenläufe
- Tritt- / und Setzstufen der Fertigteiltreppen im Westtreppenhaus
- Tritt- und Setzstufen in den Räumen NE.12 und NE.15 mit einem Bauteilschutz aus Holzwerkstoffplatten versehen.

Bestehende Schutzmaßnahmen sind zwingend zu erhalten. Beschädigungen sind der Objektüberwachung anzuzeigen.

Bei Arbeiten an oder in Nähe von oberflächenfertigen Bauteilen (Roh- sowie Ausbau) sind eigenverantwortlich geeignete Schutzmaßnahmen durch den AN zu treffen. Diese sind im Vorfeld der Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.

## 2.20 GERÜSTSTELLUNG

Allgemeine Gerüststellung Außenfassaden und Fassaden über Dachflächen  
Nach der Rohbauerstellung werden zur Ausführung der Arbeiten an der Gebäudehülle umlaufend Gerüste an den Außenseiten des Neubau auf Gelände und Dachflächen bauseits gestellt und vorgehalten.

Mit der Gerüststellung vor Außenfassaden werden folgende Parameter eingehalten:

- Lastklasse 4
- Abstand OK Gerüstlagen 2,00 m
- Breitenklasse W09 + Konsole Breite 0,30m - Rohbauzustand
- Breitenklasse W09 - Ausbauzustand, Anpassungen im Zuge Erstellung Gebäudehülle
- Abstand Gerüstbelag liegt überwiegend im höchst zulässigen Abstand zu vertikalen Bauteilen.

Gerüststellungen auf Dachflächen

- des Innenhofes 1.OG (Achse C-D / 4- 6)
- der Dachterrasse 2.OG (Achse F - H / 2 - 4)
- der Bestandsdächer (vor Achse C, D, 2, 3 und 4)

sind auf Grund der zulässigen Nutzlast der Aufstellflächen in ihrer Belastbarkeit auf maximal 400 kg je Meter Gerüstbreite, alle Gerüstlagen eingeschlossen, beschränkt.

Weiterhin werden an den Fassadenseiten West, Nord und Ost vertikal versetzt liegende Materialbühnen

- mit einer Fläche von ca. 1,80 m x 3,00 m (BxL), belastbar gemäß Lastklasse 4 in jeder Gerüstlage vorgehalten. Diese können von oben mittels Hebezeug des AN aus der BE angedient werden.

Im Innenhof 1.OG wird eine Materialbühne mit einer Grundfläche von ca. 3,00 x 3,00 m (BxL), belastbar mit einer Flächenlast von 120 kg je m<sup>2</sup>, auf Höhe der Einbringöffnung Lüftungszentrale vor der Wand Achse D vorgehalten. Diese kann von oben mittels Hebezeug des AN aus der BE angedient werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die allgemeine Gerüststellung umfasst neben den Arbeitslagen und Verbreiterungen die notwendigen außen liegenden Treppenaufgänge, innen liegende Leitergänge sowie Zugänge zu den Dachbereichen.

Die Gerüststellungen sind zu belassen.  
Aus dem Bauablauf heraus erforderliche Umbauarbeiten werden ausschließlich bauseits durch den AN Gerüstbauarbeiten vorgenommen.

Seitens des AN gewünschte Umbauarbeiten der Gerüststellung sind im Bedarfsfall mit der Objektüberwachung vorlaufend abzustimmen. Soweit diese keine anderen Ausführungen be- oder verhindern, können Umbauarbeiten zu Lasten des AN durch den bauseitigen AN Gerüstbauarbeiten erfolgen.

Grundsätzlich sind bei der Benutzung der Gerüste die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen und soweit erforderlich auch die Bestimmungen der Bauaufsicht.

Hinweise Anpassung Gerüststellung für Ausführungen an der Gebäudehülle  
Für die Erstellung der Gebäudehülle sind Gerüstumbauten erforderlich.  
Hierzu werden abschnittsweise u.a.  
- Gerüstverbreiterungen zurückgebaut und dafür Innengeländer angebracht,  
- Umankerungen von Rohbauverankerung auf Dauergerüstanker erfolgen,  
- die Gerüststellung in Teilbereichen verankerungsfrei hergerichtet,  
- Absturzkanten am Dach abgesichert,  
- Gerüstbereiche zurück und wieder aufgebaut.

Umbauarbeiten an Gerüsten, einschl. Sperrungen von Teilbereichen, sind in der Ausführung sowie in der Werk- und Montageplanung zu berücksichtigen.

Gerüststellung im Gebäude (Neubau)  
Für Ausführungen im Treppenhaus T8 und im Treppenhaus West werden bauseitige Raumgerüste in der Lastklasse 3 vorgehalten.

Weitere Arbeitsgerüste werden vom Bauherren nicht zur Verfügung gestellt. Die für die Ausführung der Leistungen im Gewerk notwendigen Gerüste sind durch den Auftragnehmer auf-, ab- und umzubauen sowie vorzuhalten. Eine separate Vergütung dieser besonderen Leistung erfolgt nicht. Die Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Auf die Raum- und Arbeitshöhe wird in den Positionen gesondert hingewiesen.

## 2.21 ALLGEMEINE HINWEISE MATERIALTRANSPORTE

Materialtransporte ins Gebäude haben über die Bauzeitenzugänge im EG (Türen mit provisorischem Verschluss) zu erfolgen,  
- Westseite, lichte Zugangsöffnung: ca. 1,05 m x 2,10 m (BxH)  
- Nordseite, lichte Zugangsöffnung: ca. 1,80 m x 2,10 m (BxH)  
und von dort über die neu erstellte Treppe bzw. die vorhandene Bestandstreppe zum Montageort zu verbringen.  
Materialtransporte über Fensteröffnungen sind nicht zulässig, Ausnahme über Einbringöffnungen auf der Westseite.

Materialtransporte in den Innenhof (1.OG) und auf weitere Dachflächen können soweit möglich über die Gerüststellung, bzw. in Abstimmung mit der Objektüberwachung mittels Hebezeug / Mobilkran des AN erfolgen.

Hinweise Materialtransport über Einbringöffnungen obere Ebenen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

An der Nord-Fassade werden im Bereich der Gebäudeachse C - D in den Geschossebenen über EG jeweils 1 Fenster als Einbringöffnung mit provisorischem Bauverschluss  
 - lichte Öffnung: ca. 0,90 m x 1,80 m (BxH) für Materialtransporte vorgehalten.  
 Am Gerüst werden in Nähe der Einbringöffnungen zudem Materialbühnen  
 - mit einer Fläche von ca. 1,50 m x 2,5 m (BxL), belastbar gemäß Lastklasse 4 in jeder 2 Gerüstlage, bzw. in Nähe der Geschossebenen / Höhenlage der Fensterbrüstung vorgehalten. Ein direktes Einbringen in die Geschossebene ist nicht möglich.

In der Stirnwand der Lüftungszentrale (Achse D) ist für das Einbringen der Lüftungstechnik eine Öffnung von 2,20 x 3,00 m (BxH) vorgesehen, andienbar über Materialbühne Innenhof 1.OG.

Gerüstaufzug  
 Auf der Nordseite wird über die bauseitige Gerüststellung ein Material- / und Personenaufzug außen am Gerüst mit folgenden Parametern  
 - Grundfläche ca. 2,8 x 1,6 m  
 - Tragfähigkeit: bis 2000 kg Material / bis 7 Personen  
 - Andienung: Gelände und jede Gerüstlage vorgehalten.

Aufzugnutzung nur durch eingewiesenes Bedienpersonal und Übergabe der kabelgebundenen Fernbedienung und Aufzugschlüssel. Einweisung und Übergabe erfolgen durch die OÜ.  
 Nutzungszeitraum mind. 1 Arbeitstag. Schlüssel und Fernbedienung sind anschließend der OÜ zurückzugeben, Rückgabe bis spätestens 8.30 Uhr am nachfolgenden Arbeitstag (Dienstag bis Donnerstag).  
 Befähigtes Bedienpersonal ist durch den jeweils nutzenden Auftragnehmer zu stellen.

Bei Verlust von Schlüssel und/oder Fernbedienung werden 800,00 \_ brutto für bauseitigen Ersatz durch den AG einbehalten. Schäden am Gerüstaufzug gehen ebenfalls zu Lasten des nutzenden AN.  
 Siehe auch Muster Einweisung / Übergabe (Anlage Vergabeunterlagen).

2.22 BAUSEITIGE HEBEZEUGE

Nur Gerüstaufzug wie unter 2.20 Gerüststellung beschrieben.  
 Darüber hinaus werden bauseitig keine Hebezeuge vorgehalten.

2.23 MATERIALTRANSPORTE UND HEBEZEUGE DES AN

Hebezeuge / Mobilkräne / Hilfsmittel des AN  
 Die Wahl der Hebezeuge und Hilfsmittel obliegt grundsätzlich dem AN und hat unter Beachtung der Gebäudeparameter und Baustellengegebenheiten zu erfolgen.  
 Die Kosten für alle erforderlichen Hebezeuge und Montagehilfen, wie Hubsteiger, Schnellbaukräne, mobile Kräne, Teleskoplader, etc. sind im Angebot einzukalkulieren und werden als Pauschale vergütet.

Für den hybriden Betrieb von Hebezeug / Kran steht im Bereich der Baustraße Nord ein Baustromanschluss 63 A / 400 V zur Verfügung, Entfernung bis 50 m.

Die Aufstellung von Hebezeugen hat vorzugsweise auf Flächen der Baustraßen innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche zu erfolgen. Diese wurden mit folgenden Parametern hergestellt:

- a) Baustraße West, Breite 4,0 m, bestehend aus
  - Frostschuttschicht, Dicke 15 cm, Belastungsklasse RStO 12 Bk3,2, Verdichtungsgrad mind. DPr = 100%, Körnung 0/45,
  - Asphalttragdeckschicht, Dicke 10 cm, Mischgutart AC

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	16 TD,	rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591		
		- Auf der Baustraße West können max. 100 kN je m2 als Reaktionskraft aus dem Hebezeug in den Untergrund abgeleitet werden.		
	b)	Baustraße Nord, Breite von 5,50m bis 6,40m, bestehend aus: - Schottertragschicht, Dicke 30 cm, Belastungsklasse RStO 12 Bk3,2, Verdichtungsgrad mind. DPr = 100%, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, - Asphalttragdeckschicht Dicke 12 cm, ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 16 TD, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591 - Auf der Baustraße Nord können maximal 100 kN je m2 als Reaktionskraft aus dem Hebezeug in den Untergrund abgeleitet werden.		
		Zudem besteht die Möglichkeit im östlichen und südöstlichen Bereich der BE auf unbefestigten Flächen kleinere Hebezeuge einzusetzen. Hier sind folgende Parameter zu beachten:		
	c)	Baustelleneinrichtungsfläche Ost und Süd-Ost: - Nach Rückbau der Oberflächenbefestigungen wurden vorab des Rohbau neue Ver- / und Entsorgungsleitungen im Boden eingebracht und die Flächen in der Anforderung SLW30 bis zum Bestandsgelände wieder verfüllt. - Auf unbefestigten Baustelleneinrichtungsflächen Ost und Süd-Ost können maximal 20 kN je m2 als Reaktionskraft aus dem Hebezeug in den Untergrund abgeleitet werden.		
		In der Oberfläche liegende Ingenieurbauwerke wie Schächte, Fettabscheider, Einläufe, Absteller und dgl. sind von Abstütungen der Hebezeuge freizuhalten.		
		Ggf. notwendige Lastverteilungen, Schutzmaßnahmen oder Ertüchtigungen von Aufstellflächen / Bauteilen, Anpassung oder Ertüchtigung der bauseitigen Gerüststellung, ein temporärer Umbau der Baustelleneinrichtung, ggf. notwendige statische Nachweise und die Einholung von Genehmigungen, wie z.B. Sondernutzung öffentlicher Straßenraum) sind ebenfalls im Angebot einzukalkulieren und werden als Pauschale vergütet.		
		Hebezeuge oder Mobilkräne können - längerfristig auf der Baustraße Nordseite, - längerfristig im unbefestigten Bereich Ost und Süd-Ost, - bzw. kurzzeitig auf der Baustraße Westseite, vor Aussenfassaden des Gebäudes aufgestellt werden und müssen von dort aus alle Arbeitsbereiche bedienen.		
		Zur Absicherung des Gesamtablaufes ist für die Aufstellung und Nutzung von Hebezeugen nach Ausführung der Roh- und Stahlbauarbeiten folgender zeitlicher Ablauf einzuhalten: - Fenster und Pfosten-/ Riegelfassaden - Verblendmauerwerk Auf Grund der beengten Baustellenverhältnisse haben sich im Zeitraum der Ausführungen Gebäudehülle die Gewerke - Gerüst - Dachabdichtung - Wärmedämmverbundsystem - Wandbekleidungen - Technische Gebäudeausstattung mit ihrer Nutzung von Hebezeugen hier ein- bzw. unterzuordnen.		
		Doppelbelegungen von Aufstellflächen durch Hebezeuge sind nicht möglich. Daher sind Hebezeuge grundsätzlich auch anderen Gewerken zur Verfügung zu		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

stellen, insofern mehrere Gewerke in selben Bereich sowie gleichzeitig tätig sind. Aufwendungen hierfür werden separat vergütet.

Zu- und Ausfahrten, Stellfläche sowie Bewegungsraum von Hebezeugen und Mobilkränen sind in der Fläche sowie im Raum auf Grund der Enge der Baustelleneinrichtung und der Bauteilgegebenheiten stark eingeschränkt. Die Gegebenheiten können zusätzlich dieser Beschreibungen auch dem Baustellenleitplan entnommen werden.

Bei Nutzung von Hebezeugen sind daher zwingend die Stellflächen sowie der Zeitraum mit der Objektüberwachung rechtzeitig vor Aufstellung abzusprechen.

Nach Vorgesprächen mit örtlichen Krandienstleistern können sich auf den im Baustellenleitplan markierten Aufstellflächen auf Baustraßen u.a.

- kompakte Mobilhochbaukräne mit geringer Abstützbreite von 5,50 m bis max. 6,30 m und einer Gesamtlänge bis ca. 16,00 m, z.B. Fabrikat Liebherr MK 88
- oder
- kompakte Schnellmontagekräne (Untendreher) mit geringem Platzbedarf, falls erforderlich unter Auf-/ und Abbau mittels Mobilkran von der Straße Am Strande
- oder
- Teleskoplader

innerhalb der BE zum Einsatz kommen.  
Ausgenommen sind hier die unbefestigten Bereiche Ost und Süd-Ost.  
Neben der geringen Belastbarkeit des Untergrundes können nur Hebezeuge bis zu einer Breite von max. 2,50 m und einer Höhe von max. 3,10 m über die beengte Nebenerschließung Süd-Ost in die Baustelleneinrichtung ein- bzw. ausfahren.

### 3. WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)

#### 3.1 ALLGEMEIN

Sämtliche hier dargestellten Leistungen sind - wenn nicht anders vereinbart - in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

#### 3.2 NACHWEISE

Notwendige Zulassungs-, Eignungs- und Gütenachweise sind der Objektüberwachung unaufgefordert drei Wochen vor Ausführung zur Ansicht und Kenntnis vorzulegen.

#### 3.3 BAULEITUNG DES AN

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Fachbauleiter, sach- und fachkundig mit entsprechenden Qualifikationen zu stellen. Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss dieser als verantwortlicher Bauleiter ständig ansprechbar und erreichbar sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Objektüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist u.a. verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Weitergabe von aktuellen Informationen zur Ausführung, für die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung auf der Baustelle sowie für Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Arbeits- und Hilfsmittel, wie u.a. Geräte.

Der AN muss im Krankheitsfall oder bei Urlaub des Fachbauleiters einen qualifizierten Vertreter einsetzen können, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert und entsprechend entscheidungsbefugt ist, um die Geschicke auf der Baustelle, insbesondere die Personal- und Gerätedisposition im Sinne des Vertrags zu lenken.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

### 3.4 BAUSTELLENBESPRECHUNGEN

Baustellenbesprechungen dienen vornehmlich der Kommunikation von Terminen, der Koordination und der Klärung von Schnittstellen zwischen den Gewerken durch die örtliche Objektüberwachung des Bauherrn.

Sie finden wöchentlich statt. Die Teilnahme der Bauleitung des AN ist verpflichtend und Vertragsbestandteil.

Die Sitzungen werden von der Objektüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt. Etwaige Bedenken oder Einwände zu terminlichen Fristen oder fachtechnischen Hintergründen sind rechtzeitig in den Baustellenbesprechungen gegenüber der Objektüberwachung zu äußern.

### 3.5 BAUTAGESBERICHTE

Die Bautageberichte sind arbeitstäglich vom AN zu führen, und spätestens zum Ende der Arbeitswoche der örtlichen Objektüberwachung zur Kenntnis zu überlassen. Das Original ist dem AG als Bestandteil der AN-Dokumentation zu überlassen. insbesondere sind zwingend anzugeben:

- Witterung
- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter, deren Qualifikation sowie deren volle Namen
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

### 3.6 BAUFRISTENPLAN

Die jeweiligen terminlichen Meilensteine für das Gebäude sind in einem vom AG entwickelten, und dem LV beigelegten, projektbezogenen Gesamtablaufplan verzeichnet.

Um jedoch die Erbringung seiner eigenen Leistung zu plausibilisieren, und die bauseitigen Gewerke in den Bauablauf zu integrieren, hat der Auftragnehmer einen Baufristenplan in Form eines Balkenplans über seine vertraglich vereinbarten Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden können.

Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und Arbeitskräfte) darzustellen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Montageplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) so zu berücksichtigen, dass die Einhaltung der Gesamtterminkette gewahrt wird.

Der Baufristenplan ist dem Auftraggeber unaufgefordert 10 Werkzeuge nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung innerhalb von 5 Werktagen jeweils in 2 Fertigungen in Papierform, sowie digital im PDF-Format zu übergeben.

### 3.7 KALKULATIONSHINWEISE / MATERIALIEN

Alle für die eigenen Leistungen erforderlichen Befestigungsmittel die die Wärmedämmebene durchdringen, sind thermisch getrennt auszuführen. Die verwendeten Materialien, Konstruktionen und Bauelemente sind in Ihrer Art, Spezifikation und Einbausituation durch den AN zu dokumentieren. Alle Anschlüsse und Durchdringungen sind eigenverantwortlich auszuführen und absolut dicht im Sinne der Anforderungen (Brand-, Schall-, Wärme-, Witterungsschutz, etc.) an das durchdrungene Bauteil herzustellen.

### 3.9 TOLERANZEN / ABMESSUNGEN

Vor der Fertigung sind die Maße am Bau vom AN zu nehmen und zugleich auch auf Übereinstimmung mit den Werkplanmaßen der Architekten oder Ingenieure

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zu kontrollieren. Unstimmigkeiten sind der jeweiligen Objektüberwachung sofort mitzuteilen.

### 3.10 RECHNUNGEN

Rechnungen sind dem Auftraggeber im Original in Papierform sowie digital (beachte beiliegende Formulare zur digitalen Rechnungslegung) inkl. aller dazugehörigen insbesondere rechnungsbegründender Unterlagen zu übergeben.

Der mit der Bauabrechnung beauftragte freiberuflich tätige Architekt oder Ingenieur erhält zur Prüfung alle Unterlagen parallel vorab per Mail und in Papierform.

Die Rechnungslegung ist kumulativ, nachvollzieh- sowie leicht prüfbar zu führen. Es können nur Leistungen abgerechnet werden, für die eine Vereinbarung besteht, und die nachweislich und nachvollziehbar erbracht sind. Den Nachweis schuldet der AN in Form eines zeichnerischen, oder gemeinsamen Aufmaßes mit der Bauüberwachung. Die Leistungen sind dabei je LV-Position auf separaten Aufmaßblättern nachzuweisen, diese müssen den Namen der Firma des AN tragen. Die hier dargestellten Mengen werden in der Mengenermittlung summiert, und in der Abrechnung mit dem vereinbarten Einheitspreis multipliziert.

Die Rechnungsdaten sind im Dateiformat DA11 auf Datenträgern jeder Rechnung beizulegen.

### 3.11 DOKUMENTATION

Die Übergabe der notwendigen Dokumentationsunterlagen erfolgt unaufgefordert und mehrstufig:

1. Unterlagen mit bauordnungsrechtlichen Belangen müssen unmittelbar nach Herstellung / Errichtung des Bauteils 1-fach in Papier und digital als PDF der Objektüberwachung übergeben werden
2. Drei Wochen vor Abnahme der Leistungen, sind sämtliche Unterlagen als PDF an die Objektüberwachung zur Feststellung der Abnahmereife zu übermitteln
3. Zur Abnahme, dreifach im Original in Papierform und digital.

Dazu gehören insbesondere:

- die unterschriebene Fachbauleitererklärung
- Bautagebuch
- Nachweise, Erklärungen, Bescheinigungen über die eingebauten Produkte und Ihre Übereinstimmung mit den Vorgaben des Systemhersteller sowie ihre Prüfzeugnisse
- Werkzeugzeugnisse, Gütenachweise, Prüf- und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen
- Hersteller- und Produktverzeichnisse
- Forderungen der Prüfindenieure u.a. für Brandschutz sowie Statik
- Forderungen der Fachingenieure für Schallschutz, Akustik und Wärmeschutz
- Forderungen aus der Bauüberwachung des Brandschutzes
- Forderungen der Bauaufsicht

### 3.12 ABNAHME

Voraussetzungen zur Feststellung der Sachmangelfreiheit, bzw. der Abnahme sind u.a.

- ggf. erforderliche Inbetriebnahme und / oder behördliche Abnahmen,
- die Möglichkeit zur umfänglichen visuellen Inaugenscheinnahme der Leistungen in sauberem Zustand,
- die Möglichkeit zur Feststellung der Eigenschaften auf Grundlage der AN-Dokumentation
- die Möglichkeit zur funktionalen Inaugenscheinnahme der Leistungen.

Durch diese vorgenannten Beschreibungen soll den

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Regelungen der VOB nicht widersprochen werden. Im Zweifelsfall gelten die Regelungen der VOB.

- Ende -

#### 4. GEWERKESPEZIFISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

##### 4.1 GLIEDERUNG

Die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten werden an den Innen- Wänden und Decken des Erweiterungsneubaus der HMT ausgeführt.

Lage im Gebäude

Die Ausführung erstreckt sich über die Ebenen: EG, ZG, OG1 und OG2.

##### 4.2 GROBABLAF IM ZEITLICHEN ZUSAMMENHANG

Unmittelbar beteiligte Gewerke

- AN Erweiterter Rohbau
- AN Gerüstbau
- AN Innentüren
- AN Außentüren und -fenster
- AN Elektroinstallation
- AN Sanitärinstallation
- AN Stahlbau
- AN Putzarbeiten
- AN Lüftungsinstallation
- AN Estricharbeiten
- AN Fliesenarbeiten
- AN Küchentechnik
- AN Veranstaltungstechnik
- AN Akustikvorhang Blendschutz
- AN Malerarbeiten

Vorleistungen anderer Unternehmer

Der AN hat zu Beginn auf Vorleistungen nachfolgender Gewerke:

- AN Erweiterter Rohbau
  - AN Außentüren und -fenster
  - AN Innentüren
  - AN Elektroinstallation
  - AN Sanitärinstallation
  - AN Lüftungsinstallation
  - AN Stahlbau
  - AN Putzarbeiten
  - AN Malerarbeiten
- aufzubauen.

Ablaufschema im Gewerk

##### INNENWÄNDE NEUBAU

1. Erstellen Stahlbeton- und Mauerwerkswände (AN Erweiterter Rohbau)
2. Einbau Außenfenster und Türen (AN Außentüren und -fenster)
3. Einbau Innenverglasungen und Türen (AN Innentüren)
3. Grundinstallation ELT (AN Elektroinstallation)
4. Grundinstallation HLS (AN Sanitärinstallation)
5. Verputz Innenwände (AN Innenputzarbeiten)
6. Trockenbauarbeiten (AN Trockenbau)

Zur Einhaltung des Ablaufschemas sind terminliche und fachtechnische Abstimmungen mit der OÜ und den beteiligten Gewerken zu führen.

##### 4.3 ALLGEMEINES ZU BEFESTIGUNGEN

Befestigungen und Anschlüsse am Bauwerk

Die Bauteile / Elemente im Neubaubereich sind an tragenden Rohbaukonstruktion aus Stahlbeton in der Betongüte C30/37, mit Bauteildicke von 25 cm (Mindestdicke)

- in nicht mehr zugänglichen, nicht einsehbaren Bereichen mit korrosionsbeständigen,
- in anderen Bereichen mit zumindest korrosionsgeschützten

Befestigungsmitteln zu befestigen.

Auf Grund hoher Bewehrungsgrade ist zu empfehlen,

- die Bewehrungslagen im Beton vor Herstellung der



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 TROCKENBAU

2.1 Wände Innen

Hinweise Innenwände

1. Wandstärken/Schallschutz

Die beschriebenen Wände sind mit den angegebenen Wandstärken, unter Berücksichtigung der Anforderungen an Schallschutz, zu erstellen.

2. Dämmschichten

Für die in den Positionstexten angegebenen

Dämmschichten ist

folgendes Material zu berücksichtigen und in den

Positionen in

gennanter Stärke einzurechnen.

Mineralwolle MW DIN EN 13162,

Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR

längenbezogener Strömungswiderstand =  $5 \cdot \text{Pa} \cdot \text{s}/\text{m}^2 = r =$

50

$\text{k} \cdot \text{Pa} \cdot \text{s}/\text{m}^2$  nach DIN EN 29053

Einbau dicht gestoßen.

3. Raumakustische Anforderungen

Den ausgeschriebenen Konstruktionen liegen hohe

raumakustische Anforderungen zu Grunde.

Die Anforderungen sind im jeweiligen Positionstext

angegeben.

Durch den beauftragten Fachplaner (durch AG beauftragt)

werden entsprechende Kontrollmessungen an sämtlichen

ausgeschriebenen Konstruktionen vorgenommen.

4. Anforderungen an HWL-Platten

Zum Einsatz kommen Platten mit:

a) D= 35mm, Oberfläche mit parallelen, gefrästen Nuten

b) D= 25mm, Oberfläche glatt

- Maße: L/B 60 x 120cm

- Weißzementgebundene Holzwolle-Leichtbauplatte nach

DIN

EN 13168

- Farbe: Natur Hell (ohne Farbauftrag)

- gerader Kante

- mit ultrafeiner Struktur; max. 1,0 mm Faserbreite

- Brandverhalten nach DIN-EN 13501-1: Klasse B-s1, d0,

in

Fluren Klasse A2-s1, D0

- Feuchtebeständigkeit: 98 % (+2/-5 %) oder

entsprechend

Klasse D gemäß EN 13964:2014 Anhang F Prüfung mit

Zusatzlast

- Produkttoleranzen nach EN 13168: Länge:  $\pm 1$  mm,

Breite:  $\pm 1$  mm, Dicke:  $\pm 1$  mm

- Chloridgehalt: Klasse Cl3 < 0,06 %

- Platten zertifiziert nach FSC® und/oder PEFC

- Platten emissionsarm

Die Nachweise zur FSC® und/oder PEFC-Zertifizierung

sowie

emissionsarmut, z.B. nach Vorgaben Blauer Engel, sind

nach

Auftragsvergabe vorzulegen.

Verschraubung, sichtbar, Schrauben mit Kopfdurchmesser

min.

13mm mit aufgeprägter Plattenstruktur in Farbe der

Platten,

Korrosionsschutz: C4 low, nach DIN EN ISO 12944.

2.1.1

**Metall-Doppelständerw, d=305mm, R<sub>w</sub> = 78 dB, 2x3-lagig 2x12,5mm DFH2, 1x25mm DFH2R, H bis 3,50m, Typ TW01**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,

Baustoffklasse

DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für

Ebenheitsabweichungen DIN 18202, Unterkonstruktion aus

verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN

18182-1,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

als Doppelständerwerk mit getrennten  
**Abstand zwischen den Ständerwerken 5 mm**,  
 Ständer voneinander entkoppelt mit 5mm  
 Anschlussdichtung  
 Filz, beidseitig selbstklebend zwischen den Ständern.

Umlaufende Anschlüsse mit einseitig selbstklebenden  
 Anschlussdichtung aus Filz, D 5mm zwischen den  
 Profilen und  
 Rohbauteilen, je in Breite der Profile (100mm)  
 aufgeklebt.  
 Gleitende Deckenanschlüsse und Wandanschlüsse werden  
 gesondert vergütet.

Beplankung beidseitig,  
 1. Seite 3-lagig,  
 - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN  
 520 Typ  
 DFH2  
 - 3. Lage, D=25 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ  
 DFH2R  
 Spachtelung Qualitätsstufe Q2,

2. Seite 3-lagig,  
 - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN  
 520 Typ  
 DFH2  
 - 3. Lage, D=25 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ  
 DFH2R  
 Spachtelung Qualitätsstufe Q2,

Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen  
 Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN  
 14566  
 und DIN 18182-2.

Wanddicke: 305 mm  
 Profil: CW/UW 100,  
 Ständerachsabstand: 625 mm  
 Dämmschichtdicke: 2 x 80 mm, mit versetzten Fugen

Wandhöhen (Rohbau)  
 EG: 3,055m  
 OG1: 3,375m

Befestigungsgr.: Stahlbeton  
 Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1

Bewertetes Schalldämm-Maß:  $R_w = 78$  dB

Wandtyp lt. Planung: TW01  
 Ort: EG und OG1

2.1.2 118,000 m2 **Metall-Doppelständerw, d=305mm,  $R_w = 78$  dB, 2x3-lagig 2x12,5mm DFH2IR, 1x25mm DFH2R, H >3,50-3,71m, Typ TW01**

wie vor, jedoch

Wandhöhen (Rohbau)  
 EG: 3,705m  
 ZG: 3,625m  
 OG1: 3,625m

Wandtyp lt. Planung: TW01  
 Ort: EG, ZG und OG1

2.1.3 357,000 m2 **Metall-Einfachständerw, d=175mm,  $R_w = 71$ dB, 2x3-lagig 2x12,5mm DFR, 1x12,5mm DFH2IR, H >3,50-4,01m, Typ TW02**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,  
 Baustoffklasse  
 DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für  
 Ebenheitsabweichungen DIN 18202, Unterkonstruktion aus  
 verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN  
 18182-1,  
 als Einfachständerwerk

Beplankung beidseitig,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>1. Seite 3-lagig,                      - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFR                      - 3. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR                      Spachtelung Qualitätsstufe Q2,</p> <p>2. Seite 3-lagig,                      - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFR                      - 3. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR                      Spachtelung Qualitätsstufe Q2,</p> <p>Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.</p> <p>Wanddicke: 175 mm                      Profil: CW/UW 100,                      Ständerachsabstand: 625 mm                      Dämmschichtdicke: 80 mm</p> <p>Wandhöhen (Rohbau)                      OG1: 3,625m                      OG2: 4,005m</p> <p>Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen                      Befestigungsgr.: Stahlbeton                      Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1</p> <p>Bewertetes Schalldämm-Maß: <math>R_w = 71</math> dB</p> <p>Wandtyp lt. Planung: TW02                      Ort: EG, ZG und OG1</p>		
2.1.4	120,000	m2		
		<p><b>Metall-Einfachständerw, d=150mm, <math>R_w = 63</math>dB, F30-A, 2x2-lagig 2x12,5mm DFH2IR, H&gt;3,50-4,08m, Typ TW03</b></p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Beplankung beidseitig,                      1. Seite 2-lagig,                      - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR                      Spachtelung Qualitätsstufe Q2,</p> <p>2. Seite 2-lagig,                      - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR                      Spachtelung Qualitätsstufe Q2,</p> <p>Wanddicke: 150 mm                      Profil: CW/UW 100,                      Ständerachsabstand: 625 mm                      Dämmschichtdicke: 80 mm</p> <p>Wandhöhen (Rohbau)                      ZG: 3,675m                      OG1: 3,575m, 3,675m                      OG2: 4,075m</p> <p>Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen                      Befestigungsgr.: Stahlbeton                      Feuerwiderstandskl-: F30-A                      Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1</p> <p>Bewertetes Schalldämm-Maß: <math>R_w = 63</math> dB</p> <p>Wandtyp lt. Planung: TW03                      Ort: ZG, OG1 und OG2</p>		
2.1.5	193,000	m2		
		<p><b>Metall-Einfachständerw, d=150mm, <math>R_w = 63</math>dB, 2x2-lagig 2x12,5mm DFH2IR, H&gt;3,50-4,01m, Typ TW03a</b></p>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Spachtelung beidseitig Qualitätsstufe Q1 zur Aufnahme von Fliesenbelägen. Wandhöhen (Rohbau) OG2: 4,005m Wandtyp lt. Planung: TW04b Ort: OG2		
2.1.9	23,000	m2		
		<b>Metall-Einfachständerw, d=100mm, Feuchtraum, 2x2-lagig 2x12,5mm DFH2IR, 2x12,5mm Zement, H&gt;3,50-4,01m, Typ TW05</b> wie vor, jedoch Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer L DIN EN ISO 12944-1 von bis zu 7 Jahren, Beplankung beidseitig, 1. Seite 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR Spachtelung Qualitätsstufe Q1 zur Aufnahme von Fliesenbelägen. 2. Seite 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Zementgebundene Nassraumplatte gem. DIN EN 13963 Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel auf der Oberfläche spachteln, zur Aufnahme von Fliesenbelägen. Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2 in Edelstahl A4. Wanddicke: 100 mm Profil: CW/UW 50, Ständerachsabstand: 625 mm Dämmschichtdicke: 40 mm Wandhöhen (Rohbau) OG2: 4,005m Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1 Wandtyp lt. Planung: TW05 Ort: OG2		
2.1.10	22,000	m2		
		<b>Metall-Einfachständerw, d=150mm, Feuchtraum, 2x2-lagig 2x12,5mm Zement, H&gt;3,50-3,98m, Typ TW06</b> wie vor, jedoch Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Korrosivitätskategorie C5-M (sehr stark - Meer) DIN 55634-1, mit erwarteter Schutzdauer M DIN EN ISO 12944-1 von 7 bis 15 Jahren, Beplankung beidseitig, 1. Seite 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Zementgebundene Nassraumplatte gem. DIN EN 13963 Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel auf der Oberfläche spachteln, zur		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Aufnahme von Fliesenbelägen.		
		2. Seite 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Zementgebundene Nassraumplatte gem. DIN EN 13963 Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel auf der Oberfläche spachteln, zur Aufnahme von Fliesenbelägen.		
		Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2 in Edelstahl A4.		
		Wanddicke: 150 mm Profil: CW/UW 100, Ständerachsabstand: 625 mm Dämmschichtdicke: 80 mm		
		Wandhöhen (Rohbau) EG: 3,055m OG2: 3,975m		
		Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1		
		Wandtyp lt. Planung: TW06 Ort: EG und OG2		
2.1.11	89,000	m2		
		<b>Metall-Einfachständerw, d=150mm, Nassraum, 2x2-lagig2x12,5mm Zement, H bis 1,10m, halbhoch Typ TW09</b>		
		wie vor, jedoch		
		als halbhoch Brüstungswand ohne absturzsichernde Funktion, oberes Ende der Brüstung mit einem UW-Profil abschließen, Beplankung beidseitig sowie oberseitig, Befestigung mit systemzugehörigen Bauteilen und Befestigungsmitteln.		
		Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2 in Edelstahl A4.		
		Wanddicke: 150 mm Profil: CW/UW 100, Ständerachsabstand: 312,5 mm Dämmschichtdicke: 80 mm		
		Wandhöhe: bis 1,10m		
		Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1		
		Wandtyp lt. Planung: TW09 Ort: OG2		
2.1.12	9,900	m2		
		<b>Metall-Doppelständerw, d=200-300mm, Nassraum, 2x2-lagig2x12,5mm Zement, H bis 3,50m, Typ TW07</b>		
		wie vor, jedoch		
		Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Korrosivitätskategorie C5-M (sehr stark - Meer) DIN 55634-1, mit erwarteter Schutzdauer M DIN EN ISO 12944-1 von 7 bis 15 Jahren Abstand zwischen den Ständerwerken <u>50 - 150 mm</u> , Ständer druckfest mit Plattenstreifen verbunden,		
		Beplankung beidseitig,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>1. Seite 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Zementgebundene Nassraumplatte gem. DIN EN 13963 Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel auf der Oberfläche spachteln, zur Aufnahme von Fliesenbelägen.</p> <p>2. Seite 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Zementgebundene Nassraumplatte gem. DIN EN 13963 Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel auf der Oberfläche spachteln, zur Aufnahme von Fliesenbelägen.</p> <p>Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2 in Edelstahl A4.</p> <p>Wanddicke: 200 - 300 mm Profil: CW/UW 50, Ständerachsabstand: 625 mm Dämmschichtdicke: 2 x 40 mm, mit versetzten Fugen</p> <p>Wandhöhen (Rohbau) EG: 3,055m</p> <p>Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1</p> <p>Wandtyp lt. Planung: TW07 Ort: EG</p>		
2.1.13	13,000	m2		
		<p><b>Metall-Doppelständerw, d=200-300mm, Nassraum, 2x2-lagig2x12,5mm Zement, H&gt;3,50-3,98m, Typ TW07</b> wie vor, jedoch</p> <p>Wandhöhen (Rohbau) OG2: 3,975m</p> <p>Wandtyp lt. Planung: TW07 Ort: OG2</p>		
2.1.14	47,000	m2		
		<p><b>Metall-Doppelständerw, d=340mm, Feuchtraum, 2x2-lagig2x12,5mm DFH2IR, H&gt;3,50-4,01m, Typ TW08</b> wie vor, jedoch</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, <b>Abstand zwischen den Ständerwerken 190 mm,</b> Ständer druckfest mit Plattenstreifen verbunden,</p> <p>Beplankung beidseitig, 1. Seite 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR Spachtelung Qualitätsstufe Q2,</p> <p>2. Seite 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR Spachtelung Qualitätsstufe Q2,</p> <p>Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.</p> <p>Wanddicke: 340 mm Profil: CW/UW 50, Ständerachsabstand: 625 mm Dämmschichtdicke: 2 x 40 mm, mit versetzten Fugen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wandhöhen (Rohbau) OG2: 4,005m		
		Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1		
		Wandtyp lt. Planung: TW08 Ort: OG2		
2.1.15	6,000	m2		
		<b>Wandanschluss, d 305mm, rechtwinklig, Typ TW01</b> Herstellen eines vertikalen, Wandanschlusses für die vorbeschriebenen Doppelständerwände, mit einem bewertetem Schalldämm-Maß von $R_w = 78$ dB, an eine Massivwand.  Anschluss an die Rohbauwand mit einseitig selbstklebenden Anschlussdichtung aus Filz, D 5mm zwischen den Profilen und Rohbauteilen, je in Breite der Profile (100mm) aufgeklebt.  Abstand zwischen den Wandprofilen <u>5 mm</u> , voneinander entkoppelt mit 5mm Anschlussdichtung Filz, beidseitig selbstklebend zwischen den Ständern.  Anschluss aller Beplankungslagen dicht an Rohbauwand, starr mit Trennband und Ausspachteln der Fuge mit geeigneter Spachtelmaterial eben nach Qualitätsstufe Q2 .  Wanddicke: 305 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Einbaubereich: 1 Wandtyp lt. Planung: TW01 Anschluss: rechtwinklig  Position gilt für alle Bauteile und Ebenen sowie für alle Ausführungshöhe, abgerechnet wird die Lichte Rohbauhöhe .		
2.1.16	45,000	m		
		<b>Wandanschluss, d 305mm, 4° schräg, Typ TW01</b> wie vor, jedoch  Anschluss im Grundriss 4° schräg. Die Wandanschlussprofile sind, nach Wahl des AN, zu hinterlegen oder sauber schräg zu biegen. Es ist darauf zu achten, dass sich die Profile untereinander nicht berühren.  Anschluss: 4° schräg (im Grundriss)		
2.1.17	105,000	m		
		<b>Wandanschluss, D175mm, rechtwinklig, Typ TW02</b> Herstellen eines vertikalen, Wandanschlusses für die vorbeschriebenen Einfachständerwände, mit einem bewertetem Schalldämm-Maß von $R_w = 71$ dB, nach Herstellervorgabe an eine Massivwand.  Wanddicke: 175 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Wandtyp lt. Planung: TW02 Anschluss: rechtwinklig  Position gilt für alle Bauteile und Ebenen sowie für alle Ausführungshöhen, abgerechnet wird die Lichte Rohbauhöhe .		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.18	16,000	m		
	<b>Wandanschluss, D150mm, rechtwinklig, Typ TW03/03a</b> wie vor, jedoch  für vorbeschriebenen Einfachständerwände, mit einem bewertetem Schalldämm-Maß von $R_w = 63$ dB  Wanddicke: 150 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Wandtyp lt. Planung: TW03/03a Anschluss: rechtwinklig .			
2.1.19	225,000	m		
	<b>Wandanschluss, D100mm, rechtwinklig, Typ TW04/04a/04b</b> wie vor, jedoch  für vorbeschriebenen Einfachständerwände, mit einem bewertetem Schalldämm-Maß von $R_w = 55$ dB  Wanddicke: 100 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Wandtyp lt. Planung: TW04/04a/04b Anschluss: rechtwinklig .			
2.1.20	120,000	m		
	<b>Wandanschluss, D100mm, rechtwinklig, Typ TW05</b> wie vor, jedoch  Wanddicke: 100 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Wandtyp lt. Planung: TW05 Anschluss: rechtwinklig			
2.1.21	10,000	m		
	<b>Wandanschluss, D150mm, rechtwinklig, Typ TW06</b> wie vor, jedoch  Wanddicke: 150 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Wandtyp lt. Planung: TW06 Anschluss: rechtwinklig			
2.1.22	35,000	m		
	<b>Wandanschluss, d=200-300mm, rechtwinklig, Typ TW07</b> wie vor, jedoch  Wanddicke: 200 - 300 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Wandtyp lt. Planung: TW07 Anschluss: rechtwinklig			
2.1.23	35,000	m		
	<b>Wandanschluss, d=304mm, rechtwinklig, Typ TW08</b> wie vor, jedoch  Wanddicke: 340 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Wandtyp lt. Planung: TW08 Anschluss: rechtwinklig			
2.1.24	4,005	m		
	<b>Wandanschluss, D175mm, 4° schräg, Typ TW02</b> Herstellen eines Wandanschlusses, im Grundriss 4° schräg, für			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		die vorbeschriebenen Einfachständerwände, mit einem bewertetem Schalldämm-Maß von $R_w = 71$ dB, nach Herstellervorgabe an eine Massivwand.  Wanddicke: 175 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Wandtyp lt. Planung: TW02 Anschluss: 4° schräg (im Grundriss)  Position gilt für alle Bauteile und Ebenen sowie für alle Ausführungshöhen, abgerechnet wird die Lichte Rohbauhöhe		
2.1.25	26,000	m		
		<b>Wandanschluss, D150mm, 4° schräg, Typ TW03/03a</b> wie vor, jedoch  für vorbeschriebenen Einfachständerwände, mit einem bewertetem Schalldämm-Maß von $R_w = 63$ dB  Wanddicke: 150 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Wandtyp lt. Planung: TW03/03a Anschluss: 4° schräg (im Grundriss)		
2.1.26	8,000	m		
		<b>Gleitender Deckenanschluss, d 305mm, bis 20mm Typ TW01</b> Herstellen eines gleitenden Deckenanschluss für die vorbeschriebenen Doppelständerwände, mit einem bewertetem Schalldämm-Maß von $R_w = 78$ dB, aus miteinander verklebten Plattenstreifen, mit geeigneten und zugelassenen Befestigungsmitteln und einer einseitig selbstklebenden Anschlussdichtung aus Filz, an der Rohdecke gedübelt. Anschlussfugen zu den Wandplatten, nach Herstellervorschrift dauerelastisch abfugen.  Ausführung in 2 Streifen mit je 3 Stück miteinander verklebten Plattenstreifen, 3x D=12,5 mm, Gipsplatten Typ DFH2IR oder <b>glw., Breite je 100mm, Abstand zwischen den Streifen 5 mm,</b> einschl. jeweils 5mm Filz-Anschlussdichtung zwischen Rohdecke und Plattenstreifen.  Die CW-Profile sowie alle Beplankungslagen der Wandkonstruktion sind um das Maß der Durchbiegung kürzer auszuführen.  Wanddicke: 305 mm Befestigungsgr.: Stahlbeton Wandtyp lt. Planung: TW01 Deckenbiegung: bis 20 mm  Position gilt für alle Bauteile und Ebenen sowie für alle Ausführungshöhen.  Plan/Detail: TB - WT01, gleit. Deckenanschluss 20 mm		
2.1.27	36,000	m		
		<b>Gleitender Deckenanschluss, d 305mm, &gt;20-30mm Typ TW01</b> wie vor, jedoch  Ausführung in 2 Streifen mit je 4 Stück miteinander verklebten Plattenstreifen, 4x D=12,5 mm, Gipsplatten Typ DFH2IR oder <b>glw., Breite je 100mm, Abstand zwischen den Streifen 5 mm,</b> einschl. jeweils 5mm Filz-Anschlussdichtung zwischen Rohdecke und Plattenstreifen.		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wanddicke: 150 mm Wandtyp lt. Planung: TW03 Deckenbiegung: bis 20 mm  Plan/Detail: TB - WT03, gleit. Deckenanschluss 20 mm		
2.1.31	60,000	m		
		<b>Gleitender Deckenanschluss, d 150mm, bis 20mmTyp TW06</b> wie vor, jedoch  Wanddicke: 150 mm Wandtyp lt. Planung: TW06 Deckenbiegung: bis 20 mm  Plan/Detail: TB - WT06, gleit. Deckenanschluss 20 mm		
2.1.32	20,000	m		
		<b>Gleitender Deckenanschluss, d 305mm, &gt;20-30mmTyp TW07</b> wie vor, jedoch  Ausführung in 2 Streifen mit je 4 Stück miteinander verklebten Plattenstreifen, 4x D=12,5 mm, Gipsplatten Typ DFH2IR oder glw., Breite je 100mm, Abstand zwischen den Streifen variabel, einschl. Trennwandkitt zwischen Rohdecke und Plattenstreifen.  Wanddicke: 200 - 300 mm Wandtyp lt. Planung: TW07 Deckenbiegung: >20 - 30 mm  Plan/Detail: TB - WT07, gleit. Deckenanschluss 30 mm		
2.1.33	9,000	m		
		<b>Knickausbildung Metall-Doppelständerw, d=305mm, EBS1Typ TW01</b> Herstellen eines Knickes in Metall-Doppelständerwand. Um die schräg verlaufende Trennwand gerade an die Fenster anschließen zu können muss die Trennwand im Abstand der jeweiligen Vorsatzschale vor der Außenwand "abgeknickt" werden.  Für die Ausführung des Knicks gelten alle technischen Anforderungen an die Wand, wie unter deren Hauptposition beschrieben.  Stärke der VS-Schalen = Abstand Knick zur Außenwand: - EG: 20,0cm - ZG: 17,5cm  Folgende Leistungen sind auszuführen: - Knickausführung 4° im Grundriss - UW-Profile im Knickbereich getrennt - 4 Stck zusätzliche CW 100-Profile im Knickbereich vertikal angeordnet - alle Dämmlagen sind sauber zu stoßen - Die ersten beiden Beplankungslagen je Seite sind auf Gehrung zu schneiden und vertikal zueinander, mit Fugenausbildung nach Herstellervorschrift zu montieren. - Die oberste Beplankungslage je Seite ist mit einem Faltelement in Qualität der oberen Lage, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2R, auszuführen.  Wanddicke: 305 mm Profil: CW/UW 100, Ständerachsabstand: 625 mm Dämmschichtdicke: 2 x 80 mm, mit versetzten Fugen  Wandhöhen (Rohbau) EG: 3,055m ZG: 3,675m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Befestigungsgr.: Stahlbeton Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1		
		Wandtyp lt. Planung: TW01 Ort: EG und ZG		
		Plan / Detail: 515-43, Einbausituation 1		
		Position gilt für alle Bauteile und Ebenen sowie für alle Ausführungshöhe, abgerechnet wird die Lichte Rohbauhöhe		
2.1.34	23,000	m <b>Wand- u. Fensteranschluss, TW01 an VS03, EBS1</b> Herstellen eines kombinierten Wand- und Fensteranschlusses der Metall-Doppelständerwand nach Wandtyp W01 und einer Leibungsverkleidung mit Vorsatzschale Typ VS03.  Leibungstiefe: bis 22cm  Folgende Leistungen sind auszuführen: - Montage eines Stahlwinkel (Oberfläche grundiert) vertikal in der Stahlbetonleibung, Abmessungen nach Wahl des AN, zur Aufnahme / - Verschraubung des UW100-Profils und Verschraubung mit diesem. - In der Leibung, vertikal, Montage von 2 Stck CW50, eingesetzt in UW50, Montage an Stahlbetonboden bzw. Sturz, Dämmung Mineralwolle D 50mm. - Vertikal am Wandanschluss Anschluss mit einseitig selbstklebenden Anschlussdichtung aus Filz, D 5mm zwischen den Profilen und Rohbauteilen, je in Breite der Profile (100mm) aufgeklebt. - Raumseitig Anschluss aller Beplankungslagen an Rohbauwand, starr mit Trennband. - Leibungsseitig sind alle Beplankungslagen in die Leibung zu ziehen und mit dem CW50 in der Leibung zu Verschrauben. - Für eine sauberen Abstand zum Fenster ist an den im Plattenenden eine Abschlussprofil einzuspachteln. - Die Fuge zwischen Profil und Fenster ist mit einem langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, Fugenbreite 5-10mm, Farbton hellgrau nach Bemusterung und Wahl des AG, auszuführen.  Wanddicke: 305 mm Profil: CW/UW 100,  Wandhöhen (Rohbau) EG: 3,055m ZG: 3,675m  Wandtyp lt. Planung: TW01 Ort: EG und ZG  Plan / Detail: 515-43, Einbausituation 1		
2.1.35	12,000	m <b>Wand- u. Fensteranschluss, TW01 an VS01 und VS04, EBS2</b> wie vor, jedoch  Metall-Doppelständerwand nach Wandtyp W01 und einer Leibungsverkleidung mit Vorsatzschale Typ VS01.  Leibungstiefe: bis 10cm  Folgende Leistungen sind auszuführen: - Montage eines Stahlwinkel (Oberfläche grundiert) vertikal in der Stahlbetonleibung, Abmessungen nach Wahl des AN,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zur Aufnahme / - Verschraubung des UW100-Profils und Verschraubung mit diesem.  
 - Vertikal am Wandanschluss Anschluss mit einseitig selbstklebenden Anschlussdichtung aus Filz, D 5mm zwischen den Profilen und Rohbauteilen, je in Breite der Profile (100mm) aufgeklebt.  
 - Raumseitig Anschluss aller Beplankungslagen an Rohbauwand, starr mit Trennband.  
 - Leibungsseitig sind die oberen beiden Beplankungslagen in die Leibung zu ziehen und frei enden zu lassen.  
 - Für einen sauberen Abstand zum Fenster ist an den im Plattenenden eine Abschlussprofil einzuspachteln.  
 - Die Fuge zwischen Profil und Fenster ist mit einem langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, Fugenbreite 5-10mm, Farbton hellgrau nach Bemusterung und Wahl des AG, auszuführen.

Wanddicke: 305 mm  
 Profil: CW/UW 100,

Wandhöhen (Rohbau)  
 EG: 3,055m  
 ZG: 3,675m

Wandtyp lt. Planung: TW01  
 Ort: EG und ZG

Plan / Detail: 515-44, Einbausituation 2

2.1.36 29,000 m **Türöffnung herst. UK auswechseln verstärken, UA100,H >3,50-4,08m, B/H bis 1,135 x 2,50m, Typ TW03 / 03a**

Herstellung von Türöffnung in nichttragender inneren Trennwand, Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln und verstärken mit UA- Profilen DIN 18182-1, seitliche Profile raumhoch mit systemzugehörigen Verbindungs- und Befestigungsmitteln befestigt, Ausbildung Türsturz ist ein UW-Profil mit allen erforderlichen Auswechslungen aus CW-Profilen nach Herstellervorgabe, sowie anpassen aller Dämmstoff- und Bekleidungs-lagen.

Türbreiten: bis 1,135m  
 Türhöhen: bis 2,50m  
 Laibungsprofil: UA 100  
 Sturzprofil: UW 100  
 Wandhöhen (Rohbau): >3,50 - 4,08m  
 Befestigungsgr.: Stahlbeton

Ausführung an Wänden mit Wandtyp: TW03 u. TW03a

Position gilt für alle Ebenen.

2.1.37 10,000 Stck **Türöffnung herst. UK auswechseln verstärken, UA50,H >3,50-4,08m, B/H bis 1,0 x 2,50m, Typ TW04/a/b**

wie vor, jedoch

Türbreiten: bis 1,0m  
 Türhöhen: bis 2,50m  
 Laibungsprofil: UA 50  
 Sturzprofil: UW 50  
 Wandhöhen (Rohbau): >3,50 - 4,08m  
 Befestigungsgr.: Stahlbeton

Ausführung an Wänden mit Wandtyp: TW04/a/b

2.1.38 4,000 Stck **Türöffnung herst. UK auswechseln verstärken, UA50,H >3,50-4,08m, B/H bis 1,0 x 2,50m, Typ TW05**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Türöffnungen wie folgt. Beidseitig der Öffnung einbauen eines Rechteckrohrprofils, zwischen Massiv- Decke und Boden, mit Kopf und Fußplatte auf Stahlbeton befestigt, einschl. Einbau des notwendigen Sturzprofils. Alle Stahlteile in grundierter Ausführung. einschl. Befestigung mit zugelassenen, nichtrostenden Befestigungsmitteln.</p> <p>Raumhöhe: bis 4,08 m                      Profile: 50 x 50 x 4 mm                      Kopf und Fußplatte: bis 200 x 200 x 8 mm                      Türbreiten: bis 1,135m</p> <p>Position gilt für den Einbau in sämtlichen Wand- und Vorsatzschalentypen, mit allen Türhöhen, sowie für alle Ebenen.</p>		
2.1.44	6,000	Stck <b>Stahlprofil für Türen, RR 50x50x4mm, H bis 4,08m, B &gt;1,26 - 1,60m</b> wie vor, jedoch		
		<p>Raumhöhe: bis 4,08 m                      Profile: 50 x 50 x 4 mm                      Türbreiten: &gt;1,26 - 1,60m</p>		
2.1.45	1,000	Stck <b>Stahlprofil für Türen, RR 50x50x4mm, H bis 4,08m, B &gt;1,60 - 2,0m</b> wie vor, jedoch		
		<p>Raumhöhe: bis 4,08 m                      Profile: 50 x 50 x 4 mm                      Türbreiten: &gt;1,60 - 2,0m</p>		
2.1.46	7,000	Stck <b>Stahlprofil für Türen, RR 100x50x4mm, H bis 4,08m, B 1,26m</b> wie vor, jedoch		
		<p>Raumhöhe: bis 4,08 m                      Profile: 100 x 50 x 4 mm                      Türbreiten: 1,26 m</p>		
2.1.47	12,000	Stck <b>Stahlprofil für Türen, RR 80x50x4mm, H bis 4,08m, B 1,85 - 2,0m</b> wie vor, jedoch		
		<p>Raumhöhe: bis 4,08 m                      Profile: 80 x 50 x 4 mm                      Türbreiten: 1,85 - 2,0 m</p>		
2.1.48	13,000	Stck <b>Stahlprofile für Türen mit Nachweis</b> Verstärken von Türöffnungen mit handelsüblichen Profilen (QR, RR und dgl.) mit unterschiedlichen Einbausituationen, Profile fertigen liefern und Einbauen, einschl. Befestigung mit zugelassenen, nichtrostenden Befestigungsmitteln.		
		<p>Einschl. statischer Nachweis für die jeweilige Konstruktion, mit Nachweis der Profile, Materialdicken, Verbindungen und Befestigungen an Stahlbetonbauteilen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Position gilt für den Einbau in sämtlichen Wand- und Vorsatzschalentypen, mit allen Türhöhen, sowie für alle Ebenen.		
2.1.49	300,000 kg	<b>Eckausbildungen TB-Wände, H bis 4,08m</b> Fachgerechte Ausbildung von Innen- und Außenecken in vorbeschriebenen Trockenbauwänden. Das Anbringen und Einspachteln von Eckschutzprofilen wird nach gesonderter Position vergütet.  Position gilt für alle vorbeschriebenen Wandtypen, auch für Ecken an denen unterschiedliche Wandtypen aufeinander stoßen, abgerechnet wird die Lichte Rohbauhöhe. Ausführung in allen Ebenen und alle Wandhöhen.  Raumhöhe: bis 4,08 m Wandtyp lt. Planung: alle Ort: EG - OG2	_____	_____
2.1.50	125,000 m	<b>Eckausbildungen TB-Wände, H bis 1,10m, halbhoch Typ TW09</b> wie vor, jedoch  für halbhoch Brüstungswände  Wandhöhe: bis 1,10m  Wandtyp lt. Planung: TW09 Ort: OG2	_____	_____
2.1.51	4,000 m	<b>T-Stoß TB-Wände, H bis 4,08m</b> Fachgerechte Ausbildung von T-Stößen in vorbeschriebenen Trockenbauwänden.  Position gilt für alle vorbeschriebenen Wandtypen, auch für Stöße an denen unterschiedliche Wandtypen aufeinander stoßen, abgerechnet wird die Lichte Rohbauhöhe. Ausführung in allen Ebenen und alle Wandhöhen.  Raumhöhe: bis 4,08 m Wandtyp lt. Planung: alle Ort: EG - OG2	_____	_____
2.1.52	105,000 m	<b>Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu, 25/25mm</b> Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus Aluminium, Schenkellänge 25/25 mm, an horizontalen und vertikalen Kanten anbringen und fachgerecht einspachteln.  Abgerechnet wird die tatsächliche Länge der Schienen.	_____	_____
2.1.53	171,000 m	<b>Zulage Eckausbildung mit Faltelement, D=12,5 mm DFR</b> Zulage für die Ausbildung von horizontalen und vertikalen Kanten mit einem Gipsplatten-Faltelement, 1-fach gekantet, D=12,5 mm, gem. DIN EN 520 Typ DFR.  Position gilt für den Einbau in sämtlichen Wand- und Vorsatzschalentypen, mit allen Höhen, sowie für alle Ebenen.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.54	50,000	m		
	<b>Traverse im Wandhohlraum, Mehrschichtplatte, H 20-30cm</b>			
	Traverse im Wandhohlraum aus Mehrschichtholzplatte mit seitlichen Profilanschlüssen, einschließlich Montagezubehör, verschraubt mit CW- und UA- Profilen für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge.			
	Plattenhöhe: 20 - 30cm Plattenstärke: 25mm			
	Position gilt für alle Wände und Vorsatzschalen in diesem LV. Ausführung in allen unterschiedlichen Einzellängen.			
2.1.55	97,850	m		
	<b>Ausschnitte, Metall-Doppelständerw, d=305mm, Typ TW01B bis 25cm, H bis 25cm</b>			
	Ausschnitte in vorbeschriebenen Trockenbauwänden incl. der evtl. erforderlichen Auswechslungen, Herstellen, Anarbeiten aller Dämm- und Beplankungslagen. (Schliessen nach den Installationsarbeiten der Haustechnikgewerke nach ges. Pos).			
	Ausführung in Wandtyp: TW01, Doppelständerwand Wanddicke: 305 mm			
	Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm			
	Ausführung in allen Ebenen und alle Wandhöhen.			
2.1.56	85,000	Stck		
	<b>Ausschnitte, Metall-Doppelständerw, d=305mm, Typ TW01B &gt;25-40cm, H bis 25cm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Ausschnittgröße: B >25 - 40cm, H bis 25cm			
2.1.57	22,000	Stck		
	<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=175mm, Typ TW02B bis 25cm, H bis 25cm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Ausführung in Wandtyp: TW02, Einfachständerwand Wanddicke: 175 mm			
	Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm			
2.1.58	14,000	Stck		
	<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=175mm, Typ TW02B &gt;25-40cm, H bis 25cm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Ausschnittgröße: B >25 - 40cm, H bis 25cm			
2.1.59	4,000	Stck		
	<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=150mm, Typ TW03B bis 25cm, H bis 25cm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Ausführung in Wandtyp: TW03, Einfachständerwand Wanddicke: 150 mm			
	Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm			
2.1.60	41,000	Stck		
	<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=150mm, Typ TW03B &gt;25 - 50cm, H bis 25cm</b>			
	wie vor, jedoch			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausschnittgröße: B >25 - 50cm, H bis 25cm		
2.1.61	16,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=150mm, Typ TW03B &gt;50 - 70cm, H bis 30cm</b> wie vor, jedoch		
		Ausschnittgröße: B >50 - 70cm, H bis 30cm		
2.1.62	1,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=150mm, Typ TW03aB bis 25cm, H bis 25cm</b> wie vor, jedoch		
		Ausführung in Wandtyp: TW03a, Einfachständerwand Wanddicke: 150 mm		
		Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm		
2.1.63	9,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=150mm, Typ TW03aB &gt;25 - 50cm, H &gt;25 - 60cm</b> wie vor, jedoch		
		Ausschnittgröße: B >25 - 50cm, H >25 - 60cm		
2.1.64	18,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=150mm, Typ TW03aB &gt;25 - 50cm, H &gt;60 - 90cm</b> wie vor, jedoch		
		Ausschnittgröße: B >25 - 50cm, H >60 - 90cm		
2.1.65	12,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=100mm, Typ TW04B bis 25cm, H bis 25cm</b> wie vor, jedoch		
		Ausführung in Wandtyp: TW04, Einfachständerwand Wanddicke: 100 mm		
		Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm		
2.1.66	8,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=100mm, Typ TW04B &gt;25 - 50cm, H bis 35cm</b> wie vor, jedoch		
		Ausschnittgröße: B >25 - 50cm, H bis 35cm		
2.1.67	12,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=100mm, Typ TW04aB bis 25cm, H bis 25cm</b> wie vor, jedoch		
		Ausführung in Wandtyp: TW04a, Einfachständerwand Wanddicke: 150 mm		
		Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm		
2.1.68	3,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=100mm, Typ TW04aB &gt;25 - 35cm, H &gt;25 - 60cm</b> wie vor, jedoch		
		Ausschnittgröße: B >25 - 35cm, H >25 - 60cm		
2.1.69	8,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=100mm, Typ TW04aB &gt;35 - 55cm, H &gt;60 - 90cm</b>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		wie vor, jedoch		
		Ausschnittgröße: B >35 - 55cm, H >60 - 90cm		
2.1.70	4,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=100mm, Typ TW05B bis 35cm, H bis 35cm</b>		
		wie vor, jedoch		
		Ausführung in Wandtyp: TW05, Einfachständerwand Wanddicke: 100 mm		
		Ausschnittgröße: B bis 35cm, H bis 35cm		
2.1.71	2,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=150mm, Typ TW06B bis 25cm, H bis 25cm</b>		
		wie vor, jedoch		
		Ausführung in Wandtyp: TW06, Einfachständerwand Wanddicke: 150 mm		
		Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm		
2.1.72	8,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=150mm, Typ TW06B &gt;25 - 50cm, H &gt;25 - 50cm</b>		
		wie vor, jedoch		
		Ausschnittgröße: B >25 - 50cm, H >25 - 50cm		
2.1.73	4,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Einfachständerw, d=150mm, Typ TW06B 120 - 145cm, H bis 50cm</b>		
		wie vor, jedoch		
		Ausschnittgröße: B 120 - 145cm, H bis 50cm		
2.1.74	4,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Doppelständerw, d=200-300mm, Typ TW07B bis 25cm, H bis 25cm</b>		
		wie vor, jedoch		
		Ausführung in Wandtyp: TW07, Doppelständerwand Wanddicke: 200 - 300 mm		
		Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm		
2.1.75	3,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Doppelständerw, d=200-300mm, Typ TW07B &gt;25 - 50cm, H &gt;25 - 50cm</b>		
		wie vor, jedoch		
		Ausschnittgröße: B >25 - 50cm, H >25 - 50cm		
2.1.76	1,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Doppelständerw, d=200-300mm, Typ TW07B 90 - 100cm, H bis 50cm</b>		
		wie vor, jedoch		
		Ausschnittgröße: B 90 - 100cm, H bis 50cm		
2.1.77	2,000	Stck		
		<b>Ausschnitte, Metall-Doppelständerw, d=340mm, Typ TW08B bis 25cm, H bis 25cm</b>		
		wie vor, jedoch		
		Ausführung in Wandtyp: TW07, Doppelständerwand Wanddicke: 340 mm		
		Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.78	1,000	Stck		
	<b>Leibungsverkl. Durchbrüche, GKB, d 100-150mm</b>			
	Herstellen einer umlaufenden Leibungsverkleidung, 1-lagig, GKB, im Bereich von Durchbrüchen			
	Wandstärke: 100 - 150mm Beplankung: GKB 12,5 mm			
	Position gilt für alle angegebenen Durchbruchgrößen in diesem LV-Titel.			
2.1.79	20,000	m		
	<b>Leibungsverkl. Durchbrüche, GKBI, 100-150mm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Beplankung: GKBI 12,5 mm			
2.1.80	20,000	m		
	<b>Bohrungen in Wänden, 3-lagig Gips, D bis 100mm</b>			
	Bohrungen in Wänden, für Rohrleitungen und dgl. herstellen, nach Angabe in den Plänen bzw. auf Anordnung der Bauleitung.			
	Art der Beplankung: alle Gipsbaustoffe Beplankungsstärke: 3-lagig, Dicke je 12,5 mm Bohrdurchmesser: bis 100mm			
	Position gilt für alle vorbeschriebenen Wände. Ausführung in allen Ebenen und alle Wandhöhen.			
	Abgerechnet wird je Bohrung pro Seite der Wand.			
2.1.81	20,000	Stck		
	<b>Bohrungen in Wänden, 3-lagig Gips, D &gt;100-200mm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Bohrdurchmesser: >100 - 200mm			
2.1.82	20,000	Stck		
	<b>Bohrungen in Wänden, 2-lagig Gips, D bis 100mm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Art der Beplankung: alle Gipsbaustoffe Beplankungsstärke: 2-lagig, Dicke je 12,5 mm Bohrdurchmesser: bis 100mm			
2.1.83	20,000	Stck		
	<b>Bohrungen in Wänden, 2-lagig Gips, D &gt;100-200mm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Bohrdurchmesser: >100 - 200mm			
2.1.84	20,000	Stck		
	<b>Bohrungen in Wänden, 2-lagig Zement, D bis 100mm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Art der Beplankung: alle zementgebundenen Nassraumplatten Beplankungsstärke: 2-lagig, Dicke je 12,5 mm Bohrdurchmesser: bis 100mm			
2.1.85	20,000	Stck		
	<b>Bohrungen in Wänden, 2-lagig Zement, D &gt;100-200mm</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		wie vor, jedoch		
		Bohrdurchmesser: >100 - 200mm		
	20,000	Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.2 **Vorsatzschalen**

Hinweise Vorsatzschalen

1. Dämmschichten

Für die in den Positionstexten angegebenen Dämmschichten ist folgendes Material zu berücksichtigen und in den Positionen in genannter Stärke einzurechnen.  
Mineralwolle MW DIN EN 13162,  
Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR  
längenbezogener Strömungswiderstand =  $5 \cdot Pa \cdot s/m^2 = r = 50$   
 $k \cdot Pa \cdot s/m^2$  nach DIN EN 29053  
Einbau dicht gestoßen.

2. Wandkontakt

Beim Einbau der Vorsatzschalen ist darauf zu achten, dass weder die Dämmung noch andere Bauteile (z.B. Bleche, GK-Platten) die hinter der Vorsatzschale befindlichen Wände berühren! Entspr. Maßnahmen zur Lagesicherung sind einzurechnen.

3. Raumakustische Anforderungen

Den ausgeschriebenen Konstruktionen liegen hohe raumakustische Anforderungen zu Grunde. Die Anforderungen sind im jeweiligen Positionstext angegeben.

Durch den beauftragten Fachplaner (durch AG beauftragt) werden entsprechende Kontrollmessungen an sämtlichen ausgeschriebenen Konstruktionen vorgenommen.

4. Anforderungen an HWL-Platten

Zum Einsatz kommen Platten mit:

- a) D= 35mm, Oberfläche mit parallelen, gefrästen Nuten
- b) D= 25mm, Oberfläche glatt
- Maße: L/B 60 x 120cm
- Weißzementgebundene Holzwolle-Leichtbauplatte nach DIN EN 13168
- Farbe: Natur Hell (ohne Farbauftrag)
- gerader Kante
- mit ultrafeiner Struktur; max. 1,0 mm Faserbreite
- Brandverhalten nach DIN-EN 13501-1: Klasse B-s1, d0, in Fluren Klasse A2-s1, D0
- Feuchtebeständigkeit: 98 % (+2/-5 %) oder entsprechend Klasse D gemäß EN 13964:2014 Anhang F Prüfung mit Zusatzlast
- Produkttoleranzen nach EN 13168: Länge:  $\pm 1$  mm, Breite:  $\pm 1$  mm, Dicke:  $\pm 1$  mm
- Chloridgehalt: Klasse C13 < 0,06 %
- Platten zertifiziert nach FSC® und/oder PEFC
- Platten emissionsarm

Die Nachweise zur FSC® und/oder PEFC-Zertifizierung sowie emissionsarmut, z.B. nach Vorgaben Blauer Engel, sind nach Auftragsvergabe vorzulegen.

Verschraubung, sichtbar, Schrauben mit Kopfdurchmesser min. 13mm mit aufgeprägter Plattenstruktur in Farbe der Platten,  
Korrosionsschutz: C4 low, nach DIN EN ISO 12944.

2.2.10

**VS-Schale, d=75mm, Dämm. 40mm, 2x12,5mm DFRH bis 3,50m, Typ VS01**

Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202,

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,  Beplankung, 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFR, Rohdichte = 1.400 kg/m <sup>3</sup> Spachtelung Qualitätsstufe Q2,  Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.  Wanddicke: 75mm Abstand zur Wand: 10mm Profil: CW/UW 50, Ständerachsabstand: 417mm Dämmschichtdicke: 40 mm  Wandhöhen (Rohbau) EG: 3,055m OG1: 3,375m  Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1  Wandtyp lt. Planung: VS01 Ort: EG und OG1		
2.2.20	327,000	m <sup>2</sup>		
		<b>VS-Schale, d=75mm, Dämm. 40mm, 2x12,5mm DFRH &gt;3,50-3,71m, Typ VS01</b> wie vor, jedoch  Wandhöhen (Rohbau) EG: 3,705m ZG: 3,625m OG1: 3,575m, 3,625m  Wandtyp lt. Planung: VS01 Ort: EG, ZG und OG1		
2.2.30	899,000	m <sup>2</sup>		
		<b>VS-Schale, d=75mm, Dämm. 50mm, 2x12,5mm DFRH &gt;3,50-3,71m, Typ VS02</b> wie vor, jedoch  Wanddicke: 75mm Abstand zur Wand: 25mm Profil: CW/UW 50 Ständerachsabstand: 417mm Dämmschichtdicke: 50 mm  Wandhöhen (Rohbau) EG: 3,705m  Wandtyp lt. Planung: VS02 Ort: EG		
2.2.40	7,000	m <sup>2</sup>		
		<b>VS-Schale, d=100mm, Dämm. 60mm, 2x12,5mm DFRH &gt;3,50-3,71m, Typ VS03</b> wie vor, jedoch  Wanddicke: 100mm Abstand zur Wand: 10mm Profil: CW/UW 75 Ständerachsabstand: 625mm Dämmschichtdicke: 60mm  Wandhöhen (Rohbau) EG: 3,705m ZG: 3,625m OG1: 3,625m  Wandtyp lt. Planung: VS03 Ort: EG, ZG und OG1		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.50	23,000	m2		
<p><b>VS-Schale, d=100mm, Dämm. 60mm, 2x12,5mm DFRH &gt;3,50-4,01m, Typ VS04</b>                      wie vor, jedoch</p> <p>Wanddicke: 100mm                      Abstand zur Wand: 20mm                      Profil: CW/UW 75                      Ständerachsabstand: 625mm                      Dämmschichtdicke: 60mm</p> <p>Wandhöhen (Rohbau)                      ZG: 3,625m                      OG1: 3,625m                      OG2: 4,005m</p> <p>Wandtyp lt. Planung: VS04                      Ort: ZG, OG1 und OG2</p>				
2.2.60	135,000	m2		
<p><b>VS-Schale, d=100mm, Dämm. 70mm, 2x12,5mm DFRH bis &gt;3,50m, Typ VS05</b>                      wie vor, jedoch</p> <p>Wanddicke: 100mm                      Abstand zur Wand: 25mm                      Profil: CW/UW 75                      Ständerachsabstand: 417mm                      Dämmschichtdicke: 70mm</p> <p>Wandhöhen (Rohbau)                      EG: 3,06m</p> <p>Wandtyp lt. Planung: VS05                      Ort: EG</p>				
2.2.70	5,000	m2		
<p><b>VS-Schale, d=125mm, Dämm. 100mm, 2x12,5mm DFRH &gt;3,50-3,63m, Typ VS06</b>                      wie vor, jedoch</p> <p>Wanddicke: 125mm                      Abstand zur Wand: 50mm                      Profil: CW/UW 100                      Ständerachsabstand: 625mm                      Dämmschichtdicke: 100mm</p> <p>Wandhöhen (Rohbau)                      ZG: 3,625m                      OG1: 3,575m, 3,625m</p> <p>Wandtyp lt. Planung: VS06                      Ort: ZG, OG1</p>				
2.2.80	230,000	m2		
<p><b>VS-Schale, d=150mm, Dämm. 120mm, 2x12,5mm DFRH &gt;3,50-3,71m, Typ VS07</b>                      wie vor, jedoch</p> <p>Wanddicke: 150mm                      Abstand zur Wand: 50mm                      Profil: CW/UW 125                      Ständerachsabstand: 625mm                      Dämmschichtdicke: 120mm</p> <p>Wandhöhen (Rohbau)                      EG: 3,705m</p> <p>Wandtyp lt. Planung: VS07                      Ort: EG</p>				
2.2.90	78,000	m2		
<p><b>VS-Schale, d=175mm, Dämm. 140mm, 2x12,5mm DFRH bis 3,50m, Typ VS08</b>                      wie vor, jedoch</p> <p>Wanddicke: 175mm                      Abstand zur Wand: 50mm</p>				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.100	25,000	m2		
<p><b>VS-Schale Vorwandinstall, d=75mm, Dämm. 40mm, 2x12,5mmDFH2IRH bis 3,50m, Typ VS11</b></p> <p>Freistehende Vorsatzschale für Vorwandinstallation DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202,</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,</p> <p>Beplankung, 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR Spachtelung Qualitätsstufe Q2,</p> <p>befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Befestigungsuntergrund Beton.</p> <p>Wanddicke: 75mm Abstand zur Wand: 160 - 190mm Profil: CW/UW 50, Ständerachsabstand: 417mm Dämmschichtdicke: 40 mm</p> <p>Wandhöhen (Rohbau) ZG: 3,41m</p> <p>Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1</p> <p>Wandtyp lt. Planung: VS11 Ort: ZG</p>				
2.2.110	13,000	m2		
<p><b>VS-Schale Vorwandinstall, d=75mm, Dämm. 40mm, 2x12,5mmDFH2IRH &gt;3,50-3,71m, Typ VS11</b></p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Wandhöhen (Rohbau) EG: 3,705m ZG: 3,625m OG1: 3,625m</p> <p>Wandtyp lt. Planung: VS11 Ort: EG, ZG und OG1</p>				
2.2.120	155,000	m2		
<p><b>VS-Schale Vorwandinstall, d=100mm, Dämm. 40mm, 2x12,5mm DFH2IRH &gt;3,50-4,01m, Typ VS11a</b></p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Wanddicke: 100mm Abstand zur Wand: bis 167mm Profil: CW/UW 75 Ständerachsabstand: 417mm Dämmschichtdicke: 40 mm</p> <p>Wandhöhen (Rohbau) OG2: 4,005m</p> <p>Wandtyp lt. Planung: VS11a Ort: OG2</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.130	70,000	m2		
<p><b>VS-Schale Vorwandinstall, d=75mm, Dämm. 40mm, 2x12,5mmZementH &gt;3,50-4,01m, Typ VS12</b> wie vor, jedoch</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Korrosivitätskategorie C5-M (sehr stark - Meer) DIN 55634-1, mit erwarteter Schutzdauer M DIN EN ISO 12944-1 von 7 bis 15 Jahren.</p> <p>Beplankung, 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, zementgebundene Nassraumplatte gem. DIN EN 13963, Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel auf der Oberfläche spachteln, zur Aufnahme von Fliesenbelägen.</p> <p>befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2 bzw. systemspezifischen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Beton.</p> <p>Wanddicke: 75mm Abstand zur Wand: 160 - 190mm Profil: CW/UW 50, Ständerachsabstand: 417mm Dämmschichtdicke: 40 mm</p> <p>Wandhöhen (Rohbau) 2.OG: 3,975m, 4,005m</p> <p>Wandtyp lt. Planung: VS12 Ort: OG2</p>				
2.2.140	40,000	m2		
<p><b>VS-Schale Vorwandinstall, d=100mm, Dämm. 60mm, 2x12,5mm ZementH &gt;3,50-4,01m, Typ VS12a</b> wie vor, jedoch</p> <p>Wanddicke: 100mm Abstand zur Wand: 140 - 170mm Profil: CW/UW 75, Ständerachsabstand: 417mm Dämmschichtdicke: 40 mm</p> <p>Wandhöhen (Rohbau) 2.OG: 4,005m</p> <p>Wandtyp lt. Planung: VS12a Ort: OG2</p>				
2.2.150	6,000	m2		
<p><b>VS-Schale Zwischenabstützung d=125mm, Dämm. 100mm2x12,5mm DFR, H &gt;3,50-6,82m, Typ VS06</b> Vorsatzschale mit Zwischenabstützen, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202,</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk über akustisch entkoppelten Schwingabhänger mit Gummipuffer an der Stahlbetonwand befestigt.</p> <p>Beplankung, 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFR, Rohdichte = 1.400 kg/m 3 Spachtelung Qualitätsstufe Q2,</p> <p>Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.</p> <p>Wanddicke: 125mm</p>				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN 18202,		
		<p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), in Bahnen, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, dicht stoßen, längenbezogener Strömungswiderstand = <math>5 \cdot \text{Pa} \cdot \text{s} / \text{m}^2 = r = 50 \text{ k} \cdot \text{Pa} \cdot \text{s} / \text{m}^2</math> nach DIN EN 29053.</p> <p>Beim Einbau der Vorsatzschalen ist darauf zu achten, dass weder die Dämmung noch andere Bauteile (z.B. Bleche, GK-Platten) die hinter der Vorsatzschale befindlichen Wände berühren! Entspr. Maßnahmen zur Lagesicherung sind einzurechnen.</p> <p>Die Verkleidung wird in den HK-Nischen zwischen den beidseitigen Leibungsverkleidungen (nach ges. Pos) eingestellt.</p> <p>Folgende Leistungen sind auszuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unteres UW Profil am Stahlbetonboden befestigt</li> <li>- seitliche CW/UW-Profile an Vorsatzschalen der Außenwandverkleidungen, starr, mit Trennstreifen befestigt</li> <li>- vertikale CW-Profile, Abstand 417mm, über einen akustisch entkoppelten Schwingabhängiger mit Gummipuffer an der Stahlbetonwand befestigt</li> <li>- oberes UW-Profil auf vertikale Profile aufgesteckt</li> <li>- Dämmung, D 40mm zwischen den Profilen</li> <li>- vorderseitige Beplankung, 2-lagig, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFR, Rohdichte = 1.400 kg/m3, Spachtelung Qualitätsstufe Q2</li> <li>- obere Abdeckung 1-Lagig (Material analog wie vor), an der Vorderseite mit UW-Profil verschraubt, fensterseitig erfolgt die Befestigung über eine auf der Stahlbetonbrüstung aufgebrachte Federschiene mit entspr. Höhenausgleich</li> </ul> <p>Befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2 sowie sonstigen geeigneten Befestigungsmitteln.,</p> <p>Wanddicke: 75mm Abstand zur Wand: 10mm Profil: CW/UW 50, Ständerachsabstand: 417mm Dämmschichtdicke: 40 mm</p> <p>Größe der Verkleidung H/B: bis 0,85 x 1,26m Tiefe obere Abdeckung: bis 12cm</p> <p>Wandtyp lt. Planung: VS01a Ort: EG, ZG und OG1</p> <p>Plan/Detail: DT508-44</p>		
2.2.180	22,000	Stck		
		<p><b>Verkleidung von HK-Nischen, H/B bis 0,85 x3,76m, T bis 12cm</b> wie vor, jedoch</p> <p>Größe der Verkleidung H/B: bis 0,85 x 3,76m Tiefe obere Abdeckung: bis 12cm</p>		
2.2.190	1,000	Stck		
		<p><b>Verkleidung von HK-Nischen, H/B bis 0,85 x5,46m, T bis 12cm</b> wie vor, jedoch</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Größe der Verkleidung H/B: bis 0,85 x 5,46m Tiefe obere Abdeckung: bis 12cm		
2.2.200	1,000	Stck <b>Verkleidung von HK-Nischen, H/B bis 0,85 x1,135m, T &gt;12-20cm</b> wie vor, jedoch		
		Größe der Verkleidung H/B: bis 0,85 x 1,135m Tiefe obere Abdeckung: >12 - 20cm		
2.2.210	14,000	Stck <b>Verkleidung von HK-Nischen, H/B bis 0,85 x1,135m, T &gt;20-25cm</b> wie vor, jedoch		
		Größe der Verkleidung H/B: bis 0,85 x 1,135m Tiefe obere Abdeckung: >20 - 25cm		
2.2.220	4,000	Stck <b>Verkleidung von HK-Nischen, H/B bis 0,85 x1,135m, T &gt;25-30cm</b> wie vor, jedoch		
		Größe der Verkleidung H/B: bis 0,85 x 1,135m Tiefe obere Abdeckung: >25 - 30cm		
2.2.230	2,000	Stck <b>Verkleidung von HK-Nischen, H/B 1,445 x1,26m, T &gt;20-25cm</b> wie vor, jedoch		
		Größe der Verkleidung H/B: 1,445 x 1,26m Tiefe obere Abdeckung: >20 - 25cm		
2.2.240	11,000	Stck <b>Vertikale Leibungsverkl. H &gt;3,50-4,08, T bis 40cm d 75mm, VS01</b> Herstellen von vertikalen Leibungsverkleidungen an Fenstern als freistehende Vorsatzschale, incl, Eckausbildung zu wandseitigen Vorsatzschalen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, mit folgenden Leistungen,  - in der Leibung, untere UW Profile am Stahlbetonboden L bis 30cm und auf der Stahlbetonbrüstung L 10cm, befestigt - in der Leibung, oberes UW Profil an Stahlbetonsturz L bis 25cm befestigt - 1 vertikales CW-Profil als Eckprofil zwischen Rohboden und Rohdecke, L bis 4,08m - 1 vertikales CW-Profil zwischen Rohboden und UK Sturz, L bis 3,0m - 1 vertikales CW-Profil zwischen OK Brüstung und UK Sturz, L bis 2,50m - Dämmung, Mineralwolle zwischen den Profilen - Beplankung der Leibung, T bis 40cm, einschl. Rücksprung im Bereich der Brüstung und Ausbildung der Ecke zur wandseitigen Vorsatzschale gleich welcher Art, 2-lagig, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFR, Rohdichte = 1.400 kg/m3, Spachtelung Qualitätsstufe Q2. Das Anbringen und Einspachteln von Eckschutzprofilen wird nach gesonderter Position vergütet.  Die Beplankung ist mit 3-5mm Abstand zum Fenster einzubauen, für einen sauberen Anschluss zum Fenster ist in		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		die obere Bekleidungslage ein Abschlussprofil einzuspachteln. Die Fuge ist mit langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff zu hinterlegen. Farbton hellgrau nach Bemusterung und Wahl des AG.  Befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2 sowie sonstigen geeigneten Befestigungsmitteln.  Abgerechnet wird die Höhe der verkleideten Leibung von OKRB bis UK Stahlbetiónsturz, je Seite (also je Fenster 2 Leibungen).  Wanddicke: 75mm Abstand zur Wand: 10mm Profil: CW/UW 50, Dämmschichtdicke: 40 mm Leibungstiefe: bis 40cm  Ausführung in allen Ebenen.  Wandtyp lt. Planung: VS01		
2.2.250	275,000	m		
		<b>Vertikale Leibungsverkl. H &gt;3,50-4,08, T bis 45cm d 75mm, VS03</b> wie vor, jedoch  Wanddicke: 100mm Abstand zur Wand: 10mm Profil: CW/UW 75 Dämmschichtdicke: 60mm Leibungstiefe: bis 45cm  Wandtyp lt. Planung: VS03		
2.2.260	71,000	m		
		<b>Vertikale Leibungsverkl. H &gt;3,50-4,08, T bis 25cm d 75mm, VS04</b> wie vor, jedoch  Wanddicke: 100mm Abstand zur Wand: 20mm Profil: CW/UW 75 Dämmschichtdicke: 60mm Leibungstiefe: bis 25cm  Wandtyp lt. Planung: VS04		
2.2.270	32,000	m		
		<b>Türöffnung herst. UK auswechseln verstärken, UA50H &gt;3,50-3,63m, B/H bis 1,135 x 2,50m, Typ VS01</b> Herstellung von Türöffnung in nichttragender inneren freistehenden Vorsatzschale, Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln und verstärken mit UA-Profilen DIN 18182-1, seitliche Profile raumhoch mit systemzugehörigen Verbindungs- und Befestigungsmitteln befestigt, Ausbildung Türsturz ist ein UW-Profil mit allen erforderlichen Auswechslungen aus CW-Profilen nach Herstellervorgabe, sowie anpassen aller Dämmstoff- und Bekleidungslagen.  Türbreiten: bis 1,135m Türhöhen: bis 2,50m Laibungsprofil: UA 50 Sturzprofil: UW 50 Wandhöhen (Rohbau): >3,50 - 3,63m Befestigungsgr.: Stahlbeton  Ausführung an Wänden mit Wandtyp: VS01  Position gilt für alle Ebenen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.280	27,000	Stck		
<p><b>Türöffnung herst. UK auswechseln</b>H &gt;3,50-3,63m, B 1,135-1,26 H bis 2,50m, Typ VS01</p> <p>Herstellung von Türöffnung in nichttragender inneren freistehenden Vorsatzschale, Öffnung herstellen, einschl. allen erforderlichen Auswechslungen aus CW-Profilen nach Herstellervorgabe, sowie Aanpassen aller Dämmstoff- und Bekleidungs-lagen an eine nach gesonderter Pos. einzubauende Stahlhohlprofil-UK, incl. aller notwendiger Verschraubung aller Bekleidungs-lagen an die Stahlprofile.</p> <p>Türbreiten: 1,135 - 1,26m                  Türhöhen: bis 2,50m                  Wandhöhen (Rohbau): &gt;3,50 - 3,63m                  Befestigungsgr.: Stahlbeton</p> <p>Ausführung an Wänden mit Wandtyp: VS01</p> <p>Position gilt für alle Ebenen.</p>				
2.2.290	1,000	Stck		
<p><b>Türöffnung herst. UK auswechseln</b>H &gt;3,50-3,63m, B 1,85-2,0 H bis 2,50m, Typ VS01</p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Türbreiten: 1,85 - 2,0m                  Türhöhen: bis 2,50m                  Wandhöhen (Rohbau): &gt;3,50 - 3,63m                  Befestigungsgr.: Stahlbeton</p> <p>Ausführung an Wänden mit Wandtyp: VS01</p>				
2.2.300	3,000	Stck		
<p><b>Türöffnung herst. UK auswechseln</b>H &gt;3,50-4,01m, B 1,85-2,0 H bis 2,50m, Typ VS04</p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Türbreiten: 1,85 - 2,0m                  Türhöhen: bis 2,50m                  Wandhöhen (Rohbau): &gt;3,50 - 4,01m                  Befestigungsgr.: Stahlbeton</p> <p>Ausführung an Wänden mit Wandtyp: VS04</p>				
2.2.310	5,000	Stck		
<p><b>Eckausbildungen VS-Schale, H bis 4,08m</b></p> <p>Fachgerechte Ausbildung von Innen- und Außenecken in vorbeschriebenen Vorsatzschalen. Das Anbringen und Einspachteln von Eckschutzprofilen wird nach gesonderter Position vergütet.</p> <p>Position gilt für alle vorbeschriebenen VS-Typen, auch für Ecken an denen unterschiedliche VS-Typen aufeinander stoßen, abgerechnet wird die Lichte Rohbauhöhe. Ausführung in allen Ebenen und alle Wandhöhen.</p> <p>Raumhöhe: bis 4,08 m                  Wandtyp lt. Planung: alle                  Ort: EG - OG2</p>				
2.2.320	330,000	m		
<p><b>Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu, 25/25mm</b></p> <p>Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus Aluminium, Schenkellänge 25/25 mm, an horizontalen und vertikalen Kanten anbringen und fachgerecht einspachteln.</p> <p>Abgerechnet wird die tatsächliche Länge der Schienen.</p>				
	431,200	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.330		<b>Anschluss VS-Schale an TB-Wand, H bis 4,08m</b> Fachgerechte Ausbildung von Anschlüssen der vorbeschriebenen Vorsatzschalen an Trockenbauwände.  Position gilt für alle vorbeschriebenen VS-Typen, auch für Anschlüsse an, im Grundriss schräg verlaufende Wände, abgerechnet wird die Lichte Rohbauhöhe. Ausführung in allen Ebenen und alle Wandhöhen.  Raumhöhe: bis 4,08 m Wandtyp lt. Planung: alle Ort: EG - OG2		
	470,000	m		
2.2.340		<b>Zulage Anarbeiten an Sanitär-UK für Waschbecken</b> Zulage für das Anarbeiten an Montageelemente (Lieferung und Montage der Elemente durch Gewerk Sanitär).  Einzurechnen sind die notwendigen Bohrungen für Halterungen, Wasserleitungen sowie Abwasser und dgl. sowie die erforderliche Abstimmung mit dem Gewerk Sanitär (Montage der Elemente in der vorgestellten UK Trockenbau).  UK für: Waschbecken  Position gilt für alle vorbeschriebenen Vorsatzschalen unabhängig von der Art Beplankung. Ausführung in allen Ebenen und alle Wandhöhen.		
	17,000	Stck		
2.2.350		<b>Zulage Anarbeiten an Sanitär-UK für WC's</b> wie vor, jedoch  UK für: WC's		
	16,000	Stck		
2.2.360		<b>Zulage Anarbeiten an Sanitär-UK für Behinderten WC's</b> wie vor, jedoch  UK für: Behinderten- WC		
	2,000	Stck		
2.2.370		<b>Zulage Anarbeiten an Sanitär-UK für Urinale</b> wie vor, jedoch  UK für: Urinale		
	6,000	Stck		
2.2.380		<b>Zusätzl. UA-Profil 50/40/2, L &gt;3,50-4,08m, an Sanitäreinbauten</b> Einbau zusätzlicher UA- Profile, seitlich der Sanitärinstallationsblöcke, raumhoch, einschl. Boden- und Deckenanschluss mit Winkelset, befestigen mit Dübeln und Schrauben.  Profil: UA-Profil DIN 18182-1 50/40/2. Wandhöhe: >3,50 - 4,08m  Abgerechnet wird je Stück UA-Profil, also werden an jedem Sanitärobjekt 2 Stck UA-Profile abgerechnet.  Position gilt für alle vorbeschriebenen Vorsatzschalen unabhängig von der Art Beplankung. Ausführung in allen Ebenen und alle Wandhöhen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.390	82,000	Stck		
	<b>Ausschnitte, VS-Schale, d=75mm, Typ VS01B bis 25cm, H bis 25cm</b>			
	Ausschnitte in vorbeschriebenen Vorsatzschalen incl. der evtl. erforderlichen Auswechselungen, Herstellen, Anarbeiten aller Dämm- und Beplankungslagen. (Schliessen nach den Installationsarbeiten der Haustechnikgewerke nach ges. Pos).			
	Ausführung in Wandtyp: VS01 Wanddicke: 75mm			
	Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm			
	Ausführung in allen Ebenen und alle Wandhöhen.			
2.2.400	79,000	Stck		
	<b>Ausschnitte, VS-Schale, d=75mm, Typ VS01B &gt;25 - 40cm, H bis 35cm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Ausschnittgröße: B >25 - 40cm, H bis 35cm			
2.2.410	46,000	Stck		
	<b>Ausschnitte, VS-Schale, d=75mm, Typ VS01B &gt;50 - 70cm, H bis 35cm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Ausschnittgröße: B >50 - 70cm, H bis 35cm			
2.2.420	2,000	Stck		
	<b>Ausschnitte, VS-Schale, d=75mm, Typ VS02B bis 25cm, H bis 25cm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Ausführung in Wandtyp: VS02 Wanddicke: 75mm			
	Ausschnittgröße: B bis 25cm, H bis 25cm			
2.2.430	5,000	Stck		
	<b>Ausschnitte, VS-Schale, d=75mm, Typ VS02B &gt;25 - 40cm, H bis 35cm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Ausschnittgröße: B >25 - 40cm, H bis 35cm			
2.2.440	10,000	Stck		
	<b>Leibungsverkl. Durchbrüche, GKB, d 75-100mm</b>			
	Herstellen einer umlaufenden Leibungsverkleidung, 1-lagig, GKB, im Bereich von Durchbrüchen			
	Wandstärke: 75-100mm Beplankung: GKB 12,5 mm			
	Position gilt für alle angegebenen Durchbruchgrößen in diesem LV-Titel.			
2.2.450	20,000	m		
	<b>Leibungsverkl. Durchbrüche, GKBI, d 75-100mm</b>			
	wie vor, jedoch			
	Beplankung: GKBI 12,5 mm			
2.2.460	20,000	m		
	<b>Bohrungen in VS-Schale, 2-lagig Gips, D bis 100mm</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bohrungen in VS-Schalen, für Rohrleitungen und dgl. herstellen, nach Angabe in den Plänen bzw. auf Anordnung der Bauleitung.  Art der Beplankung: alle Gipsbaustoffe Beplankungsstärke: 2-lagig, Dicke je 12,5 mm Bohrdurchmesser: bis 100mm  Position gilt für alle vorbeschriebenen VS-Schalen. Ausführung in allen Ebenen und alle Wandhöhen.  Abgerechnet wird je Bohrung.		
2.2.470	20,000	Stck <b>Bohrungen in VS-Schale, 2-lagig Gips, D &gt;100-200mm</b> wie vor, jedoch  Bohrdurchmesser: >100 - 200mm	_____	_____
2.2.480	20,000	Stck <b>Bohrungen in VS-Schale 2-lagig Zement, D bis 100mm</b> wie vor, jedoch  Art der Beplankung: alle zementgebundenen Nassraumplatten Beplankungsstärke: 2-lagig, Dicke je 12,5 mm Bohrdurchmesser: bis 100mm	_____	_____
2.2.490	20,000	Stck <b>Bohrungen in VS-Schale, 2-lagig Zement, D &gt;100-200mm</b> wie vor, jedoch  Bohrdurchmesser: >100 - 200mm	_____	_____
	20,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.3 **Decken Innen**

Hinweise Decken

1. Abhanghöhe

Die in den Positionstexten angegebene Abhanghöhe bezieht sich immer von UK Rohdecke bis UK fertige Trockenbaudecke.

2. Raumakustische Anforderungen

Den ausgeschriebenen Konstruktionen liegen hohe raumakustische Anforderungen zu Grunde. Die Anforderungen sind im jeweiligen Positionstext angegeben.

Durch den beauftragten Fachplaner (durch AG beauftragt) werden entsprechende Kontrollmessungen an sämtlichen ausgeschriebenen Konstruktionen vorgenommen.

3. Anforderungen an HWL-Platten

Zum Einsatz kommen Platten mit:

- a) D= 35mm, Oberfläche mit parallelen, gefrästen Nuten
- b) D= 25mm, Oberfläche glatt

- Maße: L/B 60 x 120cm

- Weißzementgebundene Holzwolle-Leichtbauplatte nach DIN

EN 13168

- Farbe: Natur Hell (ohne Farbauftrag)

- gerader Kante

- mit ultrafeiner Struktur; max. 1,0 mm Faserbreite

- Brandverhalten nach DIN-EN 13501-1: Klasse B-s1, d0, in

Fluren Klasse A2-s1, D0

- Feuchtebeständigkeit: 98 % (+2/-5 %) oder entsprechend

Klasse D gemäß EN 13964:2014 Anhang F Prüfung mit Zusatzlast

- Produkttoleranzen nach EN 13168: Länge: ± 1 mm,

Breite: ± 1 mm, Dicke: ± 1 mm

- Chloridgehalt: Klasse C13 < 0,06 %

- Platten zertifiziert nach FSC® und/oder PEFC

- Platten emissionsarm

Die Nachweise zur FSC® und/oder PEFC-Zertifizierung sowie

emissionsarmut, z.B. nach Vorgaben Blauer Engel, sind nach

Auftragsvergabe vorzulegen.

Verschraubung, sichtbar, Schrauben mit Kopfdurchmesser min.

13mm mit aufgeprägter Plattenstruktur in Farbe der

Platten,

Korrosionsschutz: C4 low, nach DIN EN ISO 12944.

4. Montage der Bekleidung

Die Bekleidung der in diesem Titel beschriebenen

Unterdecken kann erst nach Freigabe durch die

Fachplanung

TGA und örtliche Objektüberwachung erfolgen.

2.3.10

**Decke, Akustik+Schallsch./ GK+HWL gefräst B-s1, D 164mm, Abh. 490mm, H >3,50-3,71m, Typ D01**

Unterdecke DIN 18168-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2

(nichtbrennbar), mit Grenzwerten für

Ebenheitsabweichungen

DIN 18202, Unterkonstruktion aus verzinkten

Stahlblechprofilen

DIN EN 14195 und DIN 18182-1.

Deckenaufbau:

1. Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind.

0,6 mm,

abhängen mit Noniusabhängern

2. Schallschutz- Dämmlage Mineralwolle, D 50mm,

längenbezogener Strömungswiderstand =  $5 \cdot \text{Pa} \cdot \text{s} / \text{m}^2 = r =$

50

$\text{k} \cdot \text{Pa} \cdot \text{s} / \text{m}^2$  nach DIN EN 29053

3. Beplankung, 2-lagig,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- 1. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR, Rohdichte = 1.000 kg/m<sup>3</sup>  
 - 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m<sup>3</sup>  
 Spachtelung Qualitätsstufe Q2  
 4. Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, mit Direktabhängern an Unterdecke befestigt  
 5. Akustik- Dämmauflage Mineralwolle, D 50mm, Rohdichte = 90 kg/m<sup>3</sup>  
 6. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, 35mm, B-s1, (nach "Hinweise Decken" Ziff. 4).

Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.

Abhanghöhe 490mm  
 Deckenstärke: 164mm

Raumhöhen (Rohbau)  
 EG: 3,705m  
 ZG: 3,625m  
 OG1: 3,625m

Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen  
 Befestigungsgr.: Stahlbeton

Raumakustische Vorgaben:  
 Für Bekleidungen mit dem Bewerteten Schallabsorptionsgrad alpha w = 1,00 sind zwingend die folgenden zusätzlichen frequenzabhängigen Vorgaben (Abweichung max. +/-0,05) einzuhalten:  
 Oktavband-Mittenfrequenz 125 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 0,40  
 Oktavband-Mittenfrequenz 250 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 500 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 1000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 2000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 4000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00

Deckentyp lt. Planung: D01  
 Ort: EG, ZG und OG1

804,000 m2

2.3.20

**Decke, Akustik+Schallsch./ GK+HWL gefräst B-s1, D 217mmAbb. 490mm, H bis 3,50m, Typ D02**  
 wie vor, jedoch

als abgehangene Decke  
 Deckenaufbau:  
 1. Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern  
 2. Schallschutz- Dämmauflage Mineralwolle, D 80mm, längenbezogener Strömungswiderstand = 5·Pa·s/m<sup>2</sup> = r = 50 k·Pa·s/m<sup>2</sup> nach DIN EN 29053  
 3. Beplankung, 2-lagig,  
 - 1. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR, Rohdichte = 1.000 kg/m<sup>3</sup>  
 - 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m<sup>3</sup>  
 Spachtelung Qualitätsstufe Q2  
 4. Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, mit Direktabhängern an Unterdecke befestigt  
 5. Akustik- Dämmauflage Mineralwolle, D 50mm, Rohdichte = 90 kg/m<sup>3</sup>  
 6. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, 35mm, B-s1, (nach "Hinweise Decken" Ziff. 4).

Abhanghöhe 490mm  
 Deckenstärke: 217mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Raumhöhen (Rohbau) OG1: 3,375m		
		Raumakustische Vorgaben: Für Bekleidungen mit dem Bewerteten Schallabsorptionsgrad alpha w = 1,00 sind zwingend die folgenden zusätzlichen frequenzabhängigen Vorgaben (Abweichung max. +/-0,05) einzuhalten: Oktavband-Mittenfrequenz 125 Hz: Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 0,40 Oktavband-Mittenfrequenz 250 Hz: Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00 Oktavband-Mittenfrequenz 500 Hz: Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00 Oktavband-Mittenfrequenz 1000 Hz: Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00 Oktavband-Mittenfrequenz 2000 Hz: Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00 Oktavband-Mittenfrequenz 4000 Hz: Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00		
		Deckentyp lt. Planung: D02 Ort: OG1		
2.3.30	71,000	m2		
		<b>Decke, Akustik+Schallsch./ GK+HWL gefräst B-s1, D 217mmAbh. 490mm, H&gt;3,50-3,63 m, Typ D02</b> wie vor, jedoch		
		Raumhöhen (Rohbau) ZG: 3,625m		
		Deckentyp lt. Planung: D02 Ort: ZG		
2.3.40	71,000	m2		
		<b>Decke, Akustik+Schallsch./ GK+HWL gefräst B-s1, D 217mmAbh. 240mm, H bis 3,50m, Typ D02</b> wie vor, jedoch		
		Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, mit Direktabhängern an Stahlbetondecke befestigt		
		Abhanghöhe 240mm Deckenstärke: 217mm		
		Raumhöhen (Rohbau) EG: 3,055m		
		Deckentyp lt. Planung: D02 Ort: EG		
2.3.50	58,000	m2		
		<b>Decke, Akustik / HWL gefräst B-s1, D 102mm,Abh. 510-620mm, H&gt;3,50-4,01, Typ D04a</b> wie vor, jedoch		
		als abgehangene Decke Deckenaufbau: 1. Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, mit Noniusabhängern an Stahlbetondecke befestigt 2. Akustik- Dämmauflage Mineralwolle, D 40mm, Rohdichte = 50 kg/m 3 3. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, 35mm, B-s1, (nach "Hinweise Decken" Ziff. 4).		
		Abhanghöhe 510 - 620mm Deckenstärke: 102mm		
		Raumhöhen (Rohbau) OG2: 4,005m		
		Raumakustische Vorgaben: Für Bekleidungen mit dem Bewerteten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schallabsorptionsgrad  
 alpha w = 1,00 sind zwingend die folgenden zusätzlichen  
 frequenzabhängigen Vorgaben (Abweichung max. +/-0,05)  
 einzuhalten:  
 Oktavband-Mittenfrequenz 125 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 0,80  
 Oktavband-Mittenfrequenz 250 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 500 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 1000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 2000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 4000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00

Deckentyp lt. Planung: D04a  
 Ort: OG2

2.3.60	202,000	m2		
--------	---------	----	--	--

**Decke, Akustik / HWL gefräst B-s1, D 102mm, Abh. 985mm, H>3,50-3,98, Typ D04a**  
 wie vor, jedoch

Abhanghöhe 985mm  
 Deckenstärke: 102mm

Raumhöhen (Rohbau)  
 OG2: 3,975m

Deckentyp lt. Planung: D04a  
 Ort: OG2, TRH8

2.3.70	27,000	m2		
--------	--------	----	--	--

**Decke, Akustik / HWL gefräst B-s1, D 102mm, freitragend, H>3,50-4,01, Typ D04b (2.OG Flur Mensa)**  
 wie vor, jedoch

als freitragende Decke  
 Deckenaufbau:  
 1. Tragprofile als Doppelprofile UA 75,  
 Randbefestigung über  
 systemzugehörige Balken- bzw. Anschlussschuhe  
 Befestigung  
 mit für den Untergrund geeignetem Befestigungsmitteln,  
 ,  
 Achsabstand 60cm  
 2. Akustik- Dämmlage Mineralwolle, D 40mm,  
 Rohdichte = 50 kg/m<sup>3</sup>  
 3. CD Profil 60/27 mit Direktabhängern an  
 Weitspannträgern  
 befestigt, Abstand auf Plattenmaß ausgerichtet  
 4. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, 35mm, B-s1 (nach  
 "Hinweise Decken" Ziff. 4).

Raubbreite: bis 3,85m  
 Deckenstärke: 102mm

Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD)  
 OG2: 2,99m

Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen  
 Befestigungsgr.: Stahlbeton- u. Metallständerwände

Raumakustische Vorgaben:  
 Für Bekleidungen mit dem Bewerteten  
 Schallabsorptionsgrad  
 alpha w = 1,00 sind zwingend die folgenden zusätzlichen  
 frequenzabhängigen Vorgaben (Abweichung max. +/-0,05)  
 einzuhalten:  
 Oktavband-Mittenfrequenz 125 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 0,80  
 Oktavband-Mittenfrequenz 250 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 500 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 1000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 2000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Raumakustische Vorgaben:  
 Für Bekleidungen mit dem Bewerteten Schallabsorptionsgrad  $\alpha_w = 1,00$  sind zwingend die folgenden zusätzlichen frequenzabhängigen Vorgaben (Abweichung max. +/-0,05) einzuhalten:  
 Oktavband-Mittenfrequenz 125 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_{pP} = 0,80$   
 Oktavband-Mittenfrequenz 250 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_{pP} = 1,00$   
 Oktavband-Mittenfrequenz 500 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_{pP} = 1,00$   
 Oktavband-Mittenfrequenz 1000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_{pP} = 1,00$   
 Oktavband-Mittenfrequenz 2000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_{pP} = 1,00$   
 Oktavband-Mittenfrequenz 4000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_{pP} = 1,00$

Deckentyp lt. Planung: D05  
 Ort: ZG, OG1 und OG2

2.3.100 277,000 m2 **Decke, Akustik / HWL gefräst A2-s1, D 102mm, Abh. 300-570mm, H bis 3,50, Typ D06a**  
 wie vor, jedoch

als abgehangene Decke  
 Deckenaufbau:  
 1. Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm,  
 mit Noniusabhängern an Stahlbetondecke befestigt  
 2. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, 35mm, A2-s1  
 (nach "Hinweise Decken" Ziff. 4).

Abhanghöhe 540 - 690mm  
 Deckenstärke: 102mm

Raumhöhen (Rohbau)  
 ZG: 3,675m  
 OG1 3,675m  
 OG2: 4,005m

Deckentyp lt. Planung: D06a  
 Ort: ZG, OG1 und OG2

2.3.110 120,000 m2 **Decke, Akustik / HWL gefräst A2-s1, D 102mm, Abh. 490-855mm, H >3,50-4,08m, Typ D06a**  
 wie vor, jedoch

Abhanghöhe 490 - 855mm  
 Deckenstärke: 102mm

Raumhöhen (Rohbau)  
 ZG: 3,675m  
 OG1 3,675m  
 OG2: 4,075m

Deckentyp lt. Planung: D06a  
 Ort: ZG, OG1 und OG2

2.3.120 234,000 m2 **Decke, Akustik / HWL gefräst A2-s1, D 102mm, Abh. 490mm, H bis 7,80m, Typ D06a**  
 wie vor, jedoch

Abhanghöhe 490mm  
 Deckenstärke: 102mm

Raumhöhen (Rohbau)  
 ZG: 7,80m

Deckentyp lt. Planung: D06a  
 Ort: ZG, OG1 und OG2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.3.130 39,000 m2  
**Decke, Akustik / HWL gefräst A2-s1, D 85mm, freitragend, L bis 2,95m, H bis 3,50m, Typ D06b**  
wie vor, jedoch

als freitragende Decke  
Deckenaufbau:  
1. Tragprofile als Doppelprofile CW 50,  
Randbefestigung mit  
UW 75, Befestigung mit für den Untergrund geeignetem  
Befestigungsmitteln, Achsabstand 50cm  
2. Hutprofile, zur Aufnahme der Bekleidung, in  
Längsrichtung  
direkt an den Tragprofilen befestigt, Abstand auf  
Plattenmaß  
ausgerichtet, Achsabstand 60cm  
3. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, L/B 120x60cm, D  
35mm, A2-s1 (nach "Hinweise Decken" Ziff. 4).

Raubbreite: = 2,95m  
Deckenstärke: 85mm

Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD)

EG: 3,035m

ZG: 3,005m

OG1 2,855m

OG2: 3,22m

Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen  
Befestigungsgr.: Stahlbeton- u. Metallständerwände

Deckentyp lt. Planung: D06b  
Ort: EG, ZG, OG1 und OG2, Flure Nordseite

2.3.140 304,000 m2  
**Decke, Akustik / HWL gefräst A2-s1, D 85mm, freitragend, L bis 2,95m, H bis 3,50m, Typ D06c**  
wie vor, jedoch

als freitragende Decke  
Deckenaufbau:  
1. Tragprofile als Doppelprofile CW 50,  
Randbefestigung mit  
UW 75, Befestigung mit für den Untergrund geeignetem  
Befestigungsmitteln, Achsabstand 60cm  
2. CD Profil 60/27, zur Aufnahme der Bekleidung, in  
Längsrichtung, mit Direktabhängern an den Tragprofilen  
befestigt, Abstand auf Plattenmaß ausgerichtet,  
Achsabstand  
60cm  
3. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, L/B 120x60cm, D  
35mm, A2-s1 (nach "Hinweise Decken" Ziff. 4).

Raubbreite: = 2,95m  
Deckenstärke: 85mm

Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD)

OG1 2,855m

Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen  
Befestigungsgr.: Stahlbeton- u. Metallständerwände

Deckentyp lt. Planung: D06c  
Ort: OG1, Flure Ost

2.3.150 11,000 m2  
**Decke, Akustik / HWL glatt B-s1, D 75mm, freitragend, L bis 2,95m, H bis 3,50m, Typ D07**  
wie vor, jedoch

als freitragende Decke  
Deckenaufbau:  
1. Tragprofile als Doppelprofile CW 50,  
Randbefestigung mit  
UW 75, Befestigung mit für den Untergrund geeignetem  
Befestigungsmitteln, Abstand auf Plattenmaß  
ausgerichtet,  
Achsabstand 60cm  
2. HWL-Platte zementgebunden, glatt, 25mm, B-s1, (nach

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		"Hinweise Decken" Ziff. 4).		
		Raubbreite: = 2,95m Deckenstärke: 75mm		
		Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD) EG: 2,685m ZG: 2,605m OG1 2,605m OG2: 2,855m		
		Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton- u. Metallständerwände		
		Deckentyp lt. Planung: D07 Ort: EG, ZG, OG1 und OG2		
2.3.160	122,000	m2		
		<b>Decke, GKB, D 66,5mm, Abh. 160-570mm, H bis 3,50m, Typ D11a</b> wie vor, jedoch		
		als abgehangene Decke Deckenaufbau: 1. Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern 3. Beplankung, 1-lagig, - 1. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m <sup>3</sup> Spachtelung Qualitätsstufe Q2		
		Abhanghöhe 160 - 570mm Deckenstärke: 66,5mm		
		Raumhöhen (Rohbau) EG: 3,055 - 3,50m ZG: 3,41m OG1: 3,375m		
		Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton		
		Deckentyp lt. Planung: D11a Ort: EG, ZG und OG1		
2.3.170	78,000	m2		
		<b>Decke, GKB, D 66,5mm, Abh. 160-670mm, H &gt;3,50-4,01m, Typ D11a</b> wie vor, jedoch		
		Abhanghöhe 160 - 670mm Deckenstärke: 66,5mm		
		Raumhöhen (Rohbau) ZG: 3,625m OG1: 3,575m OG2: 4,005m		
		Deckentyp lt. Planung: D11a Ort: ZG, OG1 und OG2		
2.3.180	37,000	m2		
		<b>Decke, GKB, D 66,5mm, freitragend, L bis 3,70m, H bis 3,50m, Typ D11b</b> wie vor, jedoch		
		als freitragende Decke Deckenaufbau: 1. Tragprofile als Doppelprofile CW 75, Randbefestigung mit UW 100, Befestigung mit für den Untergrund geeignetem Befestigungsmitteln 2. Beplankung, 1-lagig, - 1. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m <sup>3</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Spachtelung Qualitätsstufe Q2		
		Raubbreite: = 3,70m Deckenstärke: 66,5mm		
		Raubhöhen (Rohbau) / Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD) ZG 3,575m / 3,075m		
		Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton- u. Metallständerwände		
		Deckentyp lt. Planung: D11b Ort: OG1		
2.3.190	10,000	m2		
		<b>Decke, DFH2IR, D 66,5mm, Abh. bis 450mm, H bis 3,50m, Typ D12a</b> wie vor, jedoch		
		als abgehangene Decke Deckenaufbau: 1. Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern 2. Beplankung, 1-lagig, - 1. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR, Rohdichte = 1.000 kg/m 3 Spachtelung Qualitätsstufe Q2		
		Abhanghöhe bis 450mm Deckenstärke: 66,5mm		
		Raubhöhen (Rohbau) EG: 3,055 ZG: 3,41m		
		Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Stahlbeton		
		Deckentyp lt. Planung: D12a Ort: EG und ZG		
2.3.200	23,000	m2		
		<b>Decke, DFH2IR, D 66,5mm, Abh. 490-620mm, H &gt;3,50-4,01m, Typ D12a</b> wie vor, jedoch		
		Abhanghöhe 490 - 620mm Deckenstärke: 66,5mm		
		Raubhöhen (Rohbau) EG: 3,625m OG2: 4,005m		
		Deckentyp lt. Planung: D12a Ort: EG und OG2		
2.3.210	28,000	m2		
		<b>Decke, DFH2IR, D 66,5mm, freitragend, L bis 2,95m, H bis 3,50m, Typ D12b</b> wie vor, jedoch		
		als freitragende Decke Deckenaufbau: 1. Tragprofile als Doppelprofile CW 50, Randbefestigung mit UW 50, Befestigung mit für den Untergrund geeignetem Befestigungsmittel 2. Beplankung, 1-lagig, - 1. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR, Rohdichte = 1.000 kg/m 3 Spachtelung Qualitätsstufe Q2		
		Raubbreite: = 2,95m Deckenstärke: 66,5mm		
		Raubhöhen (Rohbau) / Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD) OG1 3,575m / 2,735m		
		Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Befestigungsgr.: Stahlbeton- u. Metallständerwände		
		Deckentyp lt. Planung: D12b Ort: OG1		
2.3.220	8,000	m2		
		<b>Decke, GKB, D 125mm, freitragend, B 1,80-2,0m,H bis 3,50m, Typ D13</b> wie vor, jedoch als freitragende Decke Deckenaufbau: 1. Tragprofile als Doppelprofile CW 50, Randbefestigung mit UW 75, Befestigung mit für den Untergrund geeignetem Befestigungsmitteln 2. Dämmauflage Mineralwolle, 2 x D 50mm 3. Beplankung, 2-lagig, 2x D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m 3, Spachtelung Qualitätsstufe Q2  Der Einbau erfolgt jeweils in den Türnischen der Doppeltüranlagen in Kleinflächen.  An den Unterseite der Decken wird durch das Gewerk Tischler eine Holzverkleidung montiert, die hierfür erforderlichen Lasten sind in der Planung der Decke berücksichtigt.  Raumbreite: 1,80 - 2,0m Deckenstärke: 125mm  Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD) EG: 2,485m ZG: 2,465m OG1: 2,465m  Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Metallständerwände  Deckentyp lt. Planung: D13 Ort: EG, ZG und OG1		
2.3.230	21,000	m2		
		<b>Hygienedecke Mineralplatten 60x60cm, H bis 3,10m,Typ D08</b> Liefen und montieren einer Unterdecke, Konstruktion als sichtbares System mit einer UK aus T-Haupt- und T-Querprofil, mit Direktabhängern an Weitspannträgern (nach ges. Pos) abgehängen, im Randbereich auf Winkel (nach ges. Pos.) aufgelagert, Platten herausnehmbar als Mineralplatten nach DIN 18177, mit Hygieneanforderungen, grundiert und Farbbeschichtet mit einem Dispersionsfarbstoff, sichtseitig mit eingearbeiteten Glasvlies.  Format: 60 x 60 cm, inkl. Anschnittplatten Plattendicke: 19mm Kantenausführung: gerade Farbe: weiß  Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach Anforderung, vor Einbau, zu belegen: 1. Für Platten: - Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach EN 13501-1 - Feuchtebeständigkeit: bis 100% rel. Luftfeuchtigkeit - Luftdurchlässigkeit: Klasse PM 1 nach DIN 18177 - Reinraumklassifizierung: ISO-Klasse 3 nach ISO 146441 - Schadstoffemission: TVOC 1 nach DIN 18177 - Formaldehyd: FH Klasse 1 nach DIN 18177 - Asbestfrei - Mineralwolle frei von Krebsverdacht nach EU-Verordnung - Die Anforderungen des "AgBB-Bewertungsschemas", des Blauen Engels (DE-UZ 132) sind zu erfüllen. - Dekontaminationsklasse: CP(0,5)10 nach NFS 90-351		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Bakteriologische Reinheitsklasse: M 1 nach NFS 90-351 - Schallabsorption: aw= 0,90 nach EN ISO 11654 NRC= 0,90 nach ASTM C 423 - Schall-Längsdämmung: Dn,f,w= 28 dB nach EN ISO 10848 - Praktischer Schallabsorptionsgrad p nach DIN EN ISO 11654 bei einer totalen Konstruktionshöhe von 200 mm: 125 Hz - 0,50, 250 Hz - 0,75, 500 Hz - 0,85, 1000 Hz - 0,90, 2000 Hz - 1,0, 4000 Hz - 1,0  2. Für UK (T-Haupt- und T-Querprofil ): - Profilmaterial Stahlblech zinkbeschichtet mit zusätzlicher hygienegeeigneter Beschichtung - Brandverhalten: A1 nach DIN EN 13501-1 - Korrosionsschutzklasse: D nach DIN EN 13964 C4 hoch nach DIN EN ISO 12944-6 Sichtbare Profilbreite: 24mm Bauhöhe: 38mm Farbe: weiß  Alle Befestigungs- und Verbindungsmittel mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln in Edelstahl A4.  Gesamtgewicht Decke ca. 9,0 kg, inkl. Leuchte (Leuchte passend für ein Deckenfeld 60x60cm, Leuchtengewicht 5,3 kg)  Deckenstärke: 38mm (ohne Weitspann-UK)  Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD) OG2: 2,99m  Deckentyp lt. Planung: D08 Ort: OG2		
2.3.240	64,000	m2		
		<b>Hygienedecke Mineralplatten, Randwinkel, Typ D08,</b> Liefern und montieren von systemzugehörigen Randwinkeln zu vorbeschriebenen Mineralplatten-System, als Wandanschlüsse an Begrenzungswände, Befestigung mit zugelassenen Befestigungsmitteln aus nichtrostenden Stahl, Befestigungsabstand nach Herstellervorschrift, Ecken stumpf gestoßen.  - Profilmaterial Stahlblech zinkbeschichtet mit zusätzlicher hygienegeeigneter Beschichtung - Brandverhalten: A1 nach DIN EN 13501-1 - Korrosionsschutzklasse: D nach DIN EN 13964 C4 hoch nach DIN EN ISO 12944-6  Profilmaß: 21 x 21mm Farbe: weiß  Befestigungsgr.: Stahlbeton- u. Metallständerwände  Raumhöhen (Rohbau) / Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD) OG2: 3,975m / 2,99m  Deckentyp lt. Planung: D08 Ort: OG2  Position gilt für alle Bereiche mit Hygienedecken mit Mineralplatten.		
2.3.250	60,000	m		
		<b>Hygienedecke Mineralplatten, Rastereinbauleuchte, Typ D08</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.260	8,000	Stck		
2.3.270	8,000	Stck		

Bauseits gelieferte Rastereinbauleuchten in die Hygienedecke einbauen (Elektroanschluss durch AN Elektro).  
 Format: 60 x 60cm  
 Gewicht: 5,3kg  
 Die Gewichte der Leuchten wurden bei der Planung der Decke bzw. Bemessung der UK berücksichtigt. Jede Leuchte ist dennoch gesondert an der UK (Weitspannträger) abzuhängen.  
 Position gilt für alle Bereiche mit Hygienedecken mit Mineralplatten.

**Hygienedecke Mineralplatten, Lüftungsgitter, Typ D08**  
 Bauseits gelieferte Lüftungsgitter in die Hygienedecke einbauen (Anschluss zwischen Gitter und Kanal durch AN Lüftung).  
 Format: 60 x 60cm  
 Die Gewichte der Lüftungsgitter wurden bei der Planung der Decke bzw. Bemessung der UK berücksichtigt. Jedes Lüftungsgitter ist dennoch gesondert an der UK (Weitspannträger) abzuhängen.  
 Position gilt für alle Bereiche mit Hygienedecken mit Mineralplatten.

**Hygienedecke Metall, Typ D09**  
 Liefern und montieren einer Metallplatten- Unterdecke, Metalldeckenelement gemäß DIN EN 13964, Konstruktion als Klemmlösung mit nicht sichtbarer Unterkonstruktion aus einer Verbindung von U- und Klemmprofilen, über geeignete Abhänger und Befestigungen an Weitspannträgern (nach ges. Pos) abgehangen, im Randbereich auf systemzugehörigen Winkel (nach ges. Pos.) aufgelagert, Platten mit Fuge, dicht gestoßen, Platten mit Montagewerkzeug herausnehmbar,  
 Anforderung an die Platten:  
 - Stahlblech, d 0,7mm, verzinkt und pulverbeschichtet, Farbton nach Wahl AG (RAL 9002 Grauweiß), Ausführung nach Vorlage und Freigabe eines Musters  
 - umlaufend aufgekantet, scharfkantig  
 - glatte Oberfläche, unperforiert  
 - Al nach DIN EN 13501-1 "nicht brennbar"  
 - Systemhöhe 98 mm  
 Alle Konstruktionsbauteile in Korrosivitätskategorie C3 (mäßig)  
 DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer M DIN EN ISO 12944-1 von 7 bis 15 Jahren.  
 Alle Befestigungs- und Verbindungsmittel mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln in Edelstahl A4.  
 Die Decke besteht aus unterschiedlich großen Platten, mit:  
 - einem Hauptraster L/B 1,20 x 0,6m,  
 - Einlegebändern B 7,5cm, sowie  
 - Randplatten in unterschiedlicher Abmessung.  
 Die unterschiedlichen Plattengrößen sind bei der Kalkulation zu beachten und im EP einzurechnen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Metallplatten.		
2.3.310	6,000	Stck		
		<b>Weitspannträger, 2xCW50, L bis 2,95m, Typ D06b</b> Liefen und Einbauen von zusätzlichen Weitspannträgern im Bereich von Einbauleuchten, Randbefestigung/Einbau beidseitig in vorhandenes UW-Profil der freitragenden Decke. - Profil: 2 x CW50 als Doppelprofil Länge: bis 2,95m  Deckentyp lt. Planung: D06b Ort: EG, ZG, OG1 und OG2, Flure Nordseite		
2.3.320	51,000	Stck		
		<b>Weitspannträger, 1xUA50, L bis 1,25m, Typ D08 u. D09</b> Liefen und einbauen von Weitspannträgern, als UA-Profil, Randbefestigung beidseitig über systemzugehörige Balken- bzw. Anschlussschuhe Befestigung mit für den Untergrund geeignetem Befestigungsmitteln, als UK für weitere Deckenaufbauten.  Befestigungsgr.: Stahlbeton- u. Metallständerwände  Alle Profile mit Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN 55634-1, mit erwarteter Schutzdauer M DIN EN ISO 12944-1 von 7 bis 15 Jahren. - Profil: 1 x UA50 Länge: bis 1,25m  Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD) OG2: 2,99m  Ort: OG2, Küchenbereich		
2.3.330	3,000	Stck		
		<b>Weitspannträger, 1xUA50, L 2,60-2,80m, Typ D08 u. D09</b> wie vor, jedoch - Profil: 1 x UA50 Länge: 2,60 - 2,80m  Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD) OG2: 2,99m  Ort: OG2, Küchenbereich		
2.3.340	4,000	Stck		
		<b>Weitspannträger, 2xUA75, L 3,40-3,90m, Typ D08 u. D09</b> wie vor, jedoch - Profil: 2 x UA75 als Doppelprofil Länge: 3,40 - 3,90m  Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD) OG2: 2,99m  Ort: OG2, Küchenbereich		
2.3.350	23,000	Stck		
		<b>Weitspannträger, 2xUA75, L 4,40-5,0m, Typ D08 u. D09</b> wie vor, jedoch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	-			
		Profil: 2 x UA75 als Doppelprofil Länge: 4,40 - 5,0m		
		Einbauhöhe Decke (OKRF - UKFD) OG2: 2,99m		
		Ort: OG2, Küchenbereich		
2.3.360	16,000	Stck		
		<b>Decke, Akustik+Schallsch./ GK+HWL gefräst B-s1, D 164mm, Anschluss schräge Wände, Typ D01</b>		
		Anschluss von Trockenbaudecken an, im Grundriss schräg verlaufende Stahlbeton- u. Metallständerwände sowie Vorsatzschalen, Anschlüsse einseitig, Anschluss der gesamten Deckenkonstruktion incl. UK, Dämm- und Beplankungslagen.		
		Position gilt für alle Bauteile und Ebenen sowie für alle Ausführungshöhen. Abgerechnet wird der laufende Meter Anschluss an die jeweilige Wand in seiner tatsächlichen Länge.		
		Deckentyp lt. Planung: D01 Ort: EG, ZG und OG1		
2.3.370	135,000	m		
		<b>Decke, Akustik+Schallsch./ GK+HWL gefräst B-s1, D 217mm Anschluss schräge Wände, Typ D02</b>		
		wie vor, jedoch		
		Deckentyp lt. Planung: D02 Ort: EG und OG1		
2.3.380	81,000	m		
		<b>Decke, Akustik / HWL gefräst B-s1, D 162mm, Anschluss schräge Wände, Typ D04</b>		
		wie vor, jedoch		
		Deckentyp lt. Planung: D04		
2.3.390	30,000	m		
		<b>Decke, GKB, D 66,5mm, Anschluss schräge Wände, Typ D11</b>		
		wie vor, jedoch		
		Deckentyp lt. Planung: D11		
2.3.400	35,000	m		
		<b>Decke, DFH2IR, D 66,5mm Anschluss schräge Wände, Typ D12</b>		
		wie vor, jedoch		
		Deckentyp lt. Planung: D12		
2.3.410	2,600	m		
		<b>Decke, Akustik / HWL gefräst A2-s1, D 85mm, freitragend Höhenversprung bis 25cm, Typ D06b, DT508-34</b>		
		Herstellen eines Höhenversprung in der freitragenden Unterdecke mit folgendem Deckenaufbau:		
		1. Tragprofile als Doppelprofile CW 50, Randbefestigung mit UW 75, Befestigung mit für den Untergrund geeignetem Befestigungsmittel		
		2. Dämmlage Mineralwolle, D 40mm		
		3. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, 35mm, A2-s1		
		Die HWL-Platten sind im Eckbereich auf Gehrung zu schneiden. Das freie Ende der HWL-Platte ist im Anschluss zur		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.420	2,000	m		
2.3.430	10,000	m <sup>2</sup>		
2.3.440	34,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Platten, am Schattenfugenanschluss an beiden Plattenenden, gemäß Detail herstellen.  Breite Bewegungsfuge: bis30mm,  Deckentyp lt. Planung: D11 Ort: Übergang zu Bestand, Achse F/1, EG - OG1		
2.3.450	6,000	m		
		<b>Decke, Akustik / HWL gefräst A2-s1, D 85mm, Typ D06b freitragend, Dehnfuge B 30mm</b> Herstellen einer Bewegungsfuge mit Plattenstreifenabdeckung in einer freitragenden Decke mit gefrästen HWL-Platten, mit folgenden Leistungen. - beidseitig der Fuge die Platten (D 35mm) sauber, mit geeigneten Mitteln sauber und ausrissfrei schneiden, bzw. mit unbearbeiteten Kanten stoßen - Überdeckung der Fuge mit einem glatten HWL-Plattenstreifen (D 35mm)  Breite Bewegungsfuge: bis30mm  Deckentyp lt. Planung: D06b Ort: Flure, Achse 6-7/C, EG - OG2		
2.3.460	8,000	m		
		<b>Sturzverkleidung Fenster, T 23-25cm, H bis 25mm DFH2IR, DT508-32</b> Herstellen einer Sturzverkleidung an Fenstern mit Gipsplatten gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR, Rohdichte = 1.000 kg/m <sup>3</sup> , im Stahlbetonsturz befestigt, Platte an beiden Längsseiten, für einen sauberen Abschluss mit eingespachtelten Kantenschutzprofilen, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.  Die Verkleidung ist so auszuführen, dass sie mit ihrer fertig gespachtelten Unterseite höhengleich mit den anschließenden Decken, gleich welcher Art abschließt und sauber mit Fenster und anschließender Decke fluchtet.  Die Verkleidung ist mit 3-5mm Abstand zum Fenster einzubauen, die Fuge ist mit langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff zu hinterlegen. Farbton hellgrau nach Bemusterung und Wahl des AG.  Befestigung der Platte nach Wahl des AN, abhängig von der zur verfügbaren Höhe, z. B: über Distanzblättchen direkt befestigt  Höhe (UKR Sturz - UKF Platte: bis 25mm Leibungstiefe: 23-26cm (=Plattenbreite) Verkleidung: 1-lagig, D=12,5 mm  Ausführung in unterschiedlichen Einzellängen. Position gilt für alle Bauteile und Ebenen sowie für alle Ausführungshöhen. Abgerechnet wird die lichte Rohbaubreite der Fenster.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Plan/Detail: DT508-32		
2.3.470	20,000	m		
		<b>Sturzverkleidung Fenster, T 23-25cm, H &gt;25-60mmDFH2IR, DT508-36</b> wie vor, jedoch Befestigung der Platte nach Wahl des AN, abhängig von der zur verfügbaren Höhe, z. B: CD-Profile mit Direktabhängern befestigt Höhe (UKR Sturz - UKF Platte: >25 - 60mm Plan/Detail: DT508-36		
2.3.480	20,000	m		
		<b>Sturzverkleidung Fenster, T 23-25cm, H &gt;60-100mmDFH2IR, DT508-34</b> wie vor, jedoch Höhe (UKR Sturz - UKF Platte: >60 - 100mm Plan/Detail: DT508-34		
2.3.490	20,000	m		
		<b>Sturzverkleidung Fenster, T 23-25cm, H bis 25mmHWL glatt, DT508-65</b> Herstellen einer Sturzverkleidung an Fenstern, mit glatten HWL-Platten, zementgebunden, über UK im Stahlbetonsturz mit zugelassenen Befestigungsmitteln befestigt, Befestigung der Platten mit geeigneten Schrauben sauber sichtbar. Die Verkleidung ist so auszuführen, dass sie mit Ihrer Unterseite höhengleich mit den anschließenden Decken, gleich welcher Art abschließt und sauber mit Fenster und anschließender Decke fluchtet. Die Platten sind mit geeigneten Mitteln ausrissfrei zu schneiden. Die Verkleidung ist mit 3-5mm Abstand zum Fenster einzubauen, die Fuge ist mit langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff zu hinterlegen. Farbton hellgrau nach Bemusterung und Wahl des AG. Befestigung der Platte nach Wahl des AN, abhängig von der zur verfügbaren Höhe, z. B: über Federprofile Verfügbare Höhe (UKR Sturz - UKF Platte: bis 50mm Leibungstiefe: 24-28cm (=Plattenbreite) Verkleidung: 1-lagig, D=25 mm Ausführung in unterschiedlichen Einzellängen. Position gilt für alle Bauteile und Ebenen sowie für alle Ausführungshöhen. Abgerechnet wird die lichte Rohbaubreite der Fenster. Plan/Detail: DT508-65		
	20,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.500		<p><b>Vorhangschiene in HWL, Abh. 490mmTyp D01, DT508-61</b></p> <p>Liefern und montieren eines einläufigen Aluminium-Schleudervorhangschiene, stranggepresstes Aluminiumprofil, geeignet für flächenbündigen Einbau mit seitlichen Aufschlagwinkeln für Vorhänge, Verschraubung mit der UK versenkt im Lauf, incl. Schienenverbinder und Zubehör. Vorhangschiene vorbereitet zur Aufnahme des bauseitigen Behangs nach Wahl des AG als Akustikbehang oder Blendschutz, Behang freihängend an Vorhangschiene.</p> <p>Vorhanggewicht: bis 250g/m2</p> <p>Maße der Schiene: B x H 50 x 14mm                      Gewicht ca. 420 g/m                      mit Kanälen für Stoß- und Eckverbinder                      Kleinster Biegeradius 250 mm (Innenkante)                      Rollhaken-Bruchlast ca. 30 kg                      pulverbeschichtet, RAL 9002 Grauweiß</p> <p>Befestigungsuntergrund: Deckaufbau Typ 01</p> <p>Die HWL-Platten sind im Bereich der Vorhangschiene sauber auf das Maß der Vorhangschiene zu schneiden bzw. an diese anzuarbeiten. Der Einbau der Schiene erfolgt oberflächenbündig mit der Unterkante HWL-Platte. Hierzu ist die Schiene zum Ausgleich der Höhendifferenz mit geeigneten Mitteln, nach Wahl des AN zu hinterlegen. Einschl. zusätzlicher Abhängung mit Noniusabhängern sowie notwendiger zusätzlicher Tragprofile im Bereich der Schienen.</p> <p>Ausführung in allen Einzellängen, einschl. der Radien, abgerechnet wird der laufende Meter Schiene in seiner tatsächlichen Länge.</p> <p>Abhanghöhe 490mm                      Deckenstärke: 164mm</p> <p>Deckentyp lt. Planung: D01                      Ort: EG, ZG und OG1</p> <p>Plan/Detail: DT508-61</p>		
2.3.510	255,000	m		
		<p><b>Vorhangschiene in HWL, Abh. 540-690mmTyp D05, DT508-42</b></p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Befestigungsuntergrund: Deckaufbau Typ 05</p> <p>Abhanghöhe 540 - 690mm                      Deckenstärke: 102mm</p> <p>Deckentyp lt. Planung: D05                      Ort: ZG, OG1 und OG2</p> <p>Plan/Detail: DT508-42</p>		
2.3.520	70,000	m		
		<p><b>Vorhangschiene in HWL, Abh. 240-490mmTyp D02</b></p> <p>wie vor, jedoch</p> <p>Befestigungsuntergrund: Deckaufbau Typ 02</p> <p>Einschl. zusätzlicher Abhängung mit Direktabhängern (EG) bzw. Noniusabhängern (ZG u. OG1) sowie notwendiger zusätzlicher Tragprofile im Bereich der Schienen.</p> <p>Abhanghöhe 240mm (EG), 490mm (ZG u. OG1) Deckenstärke:</p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	217mm			
	Deckentyp lt. Planung: D02 Ort: EG, ZG und OG1  Plan/Detail: DT508-42			
2.3.530	111,000	m		
	<p><b>Ausschnitt Leuchten in HWL gefräst, B bis 10cm Typ D01 u. D02</b>                      Linienförmige Ausschnitte für Halbeinbauleuchten herstellen mit folgenden auszuführenden Leistungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschnitt in HWL-Platte zementgebunden, gefräst, D 35mm, mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei auszuschneiden</li> <li>- Dämmlage Mineralwolle, D 50mm, ausschneiden</li> <li>- Einbau eines Streifens, D=12,5 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m<sup>3</sup>, Verschraubung mit der Beplankung der Decke</li> <li>- beidseitig am Ausschnitt ist die HWL-Platte mit geeigneten Konstruktion nach Wahl des AN (z.B. CD-Profil mit Direktabhängern) verschraubt mit der Beplankung der Decke, gegen abkippen zu sichern</li> </ul> <p>Leuchtengewicht: 3,1kg/m                      Ausschnittbreite: bis 8cm nach Angabe Planung</p> <p>Die Leuchten werden direkt auf den eingebauten GKB-Streifen, geschraubt (Gewerk Elt).</p> <p>Position gilt für alle Ebenen sowie für alle Ausführungs- und Abhanghöhen. Ausführung in allen Einzellängen, abgerechnet wird der laufende Meter Ausschnitt in seiner tatsächlichen Länge.</p> <p>Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 01 und Typ 02</p> <p>Plan/Detail: DT 515-51, TB - Deckeneinbauten Leuchte EBS 1</p>			
2.3.540	291,000	m		
	<p><b>Ausschnitt Leuchten in HWL gefräst, B bis 10cm Typ D04 u. D05</b>                      wie vor, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschnitt in HWL-Platte zementgebunden, gefräst, D 35mm, mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei auszuschneiden</li> <li>- Dämmlage Mineralwolle, D 50mm, ausschneiden</li> </ul> <p>Die Leuchten werden über Montagebügel in der Decke befestigt (Gewerk Elt).</p> <p>Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 04, 05</p> <p>Plan/Detail: DT 515-64b</p>			
2.3.550	175,000	m		
	<p><b>Ausschnitt Leuchten in HWL gefräst, B bis 10cm Typ D06a</b>                      wie vor, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschnitt in HWL-Platte zementgebunden, gefräst, D 35mm,</li> </ul>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei auszuschneiden		
		Die Leuchten werden über Montagebügel in der Decke befestigt (Gewerk Elt).		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 06a.		
		Plan/Detail: DT 515-52		
2.3.560	62,000	m		
		<b>Ausschnitt Leuchten in HWL gefräst, B bis 10cm Typ 06b</b>		
		wie vor, jedoch		
		- Ausschnitt in HWL-Platte zementgebunden, gefräst, D 35mm, mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei auszuschneiden		
		- Hutprofile in Längsrichtung, im Bereich der Leuchten, direkt bei Montage Aussparen - Profile enden vor und hinter der Leuchte auf einem CW-Träger (Einbau zus. Träger nach ges. Pos.)		
		Die Leuchten werden über Montagebügel in der Decke befestigt (Gewerk Elt).		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 06b		
		Plan/Detail: DT 515-53		
2.3.570	117,000	m		
		<b>Ausschnitt Leuchten in HWL gefräst, B bis 10cm Typ 06c</b>		
		wie vor, jedoch		
		- Ausschnitt in HWL-Platte zementgebunden, gefräst, D 35mm, mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei auszuschneiden		
		Die Leuchten werden über Montagebügel in der Decke befestigt (Gewerk Elt).		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 06c		
		Plan/Detail: DT 515-66c		
2.3.580	1,500	m		
		<b>Ausschnitt Leuchten in GKB / DFH2IR, B bis 10cm Typ D11 u. 12</b>		
		wie vor, jedoch		
		- Ausschnitt in GKB- und DFH2IR-Platten, D 12,5mm, mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei auszuschneiden		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 11 u. 12		
2.3.590	19,000	m		
		<b>Ausschnitt in abgeh. Decken, L/B 30x30cm, Typ D02</b>		
		Herstellen von Ausschnitten für Revisionsöffnungen, in abgehangenen Decken, Deckentyp D02,		
		Ausschnitte in allen Bekleidungs- und Dämmstofflagen mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei herstellen bzw. an die Durchführung anarbeiten, incl. notwendiger Auswechslungen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		aller Grund- und Tragprofillagen. Ausschnitt: L/B 30 x 30cm Position gilt für alle Ebenen sowie für alle Ausführungs- und Abhanghöhen. Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 02		
2.3.600	1,000	Stck <b>Ausschnitt in freitrag. Decken, L/B 60x60cm, Typ D04b</b> wie vor, jedoch, in freitragenden Decken, Deckentyp D04b, Ausschnitt: L/B 60 x 60cm Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 04b	_____	_____
2.3.610	2,000	Stck <b>Ausschnitt in abgeh. Decken, L/B 40x40cm, Typ D05</b> wie vor, jedoch, in abgehangenen Decken, Deckentyp D05, Ausschnitt: L/B 40 x 40cm Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 05	_____	_____
2.3.620	6,000	Stck <b>Ausschnitt in abgeh. Decken, L/B 60x60cm, Typ D05</b> wie vor, jedoch, Ausschnitt: L/B 60 x 60cm	_____	_____
2.3.630	2,000	Stck <b>Ausschnitt in abgeh. Decken, L/B 30x60cm, Typ D06a</b> wie vor, jedoch, in abgehangenen Decken, Deckentyp D06a, Ausschnitte in allen Bekleidungslagen mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei herstellen bzw. an die Durchführung anarbeiten, incl. notwendiger Auswechselungen aller Grund- und Tragprofillagen. Ausschnitt: L/B 30 x 60cm Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 06a	_____	_____
2.3.640	1,000	Stck <b>Ausschnitt in abgeh. Decken, L/B 60x60cm, Typ D06a</b> wie vor, jedoch, Ausschnitt: L/B 60 x 60cm	_____	_____
2.3.650	2,000	Stck <b>Ausschnitt in freitrag. Decken, L/B 60x60cm, Typ D06b</b> wie vor, jedoch, in freitragenden Decken, Deckentyp D06b,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausschnitt: L/B 60 x 60cm		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 06b		
2.3.660	3,000 Stck	<b>Ausschnitt in freitrag. Decken, L/B 40x40cm, Typ D07</b> wie vor, jedoch, in freitragenden Decken, Deckentyp D07, Ausschnitt: L/B 40 x 40cm Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 07	_____	_____
2.3.670	5,000 Stck	<b>Ausschnitt in freitrag. Decken, L/B 60x60cm, Typ D07</b> wie vor, jedoch, Ausschnitt: L/B 60 x 60cm	_____	_____
2.3.680	8,000 Stck	<b>Ausschnitt in freitrag. Decken, L/B 120x60cm, Typ D07</b> wie vor, jedoch, Ausschnitt: L/B 120 x 60cm	_____	_____
2.3.690	23,000 Stck	<b>Ausschnitt in abgeh. Decken, L/B 30x30cm, Typ 11a</b> wie vor, jedoch, in abgehangenen Decken, Deckentyp D11a, Ausschnitt: L/B 30 x 30cm Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 11a	_____	_____
2.3.700	1,000 Stck	<b>Ausschnitt in abgeh. Decken, L/B 40x40cm, Typ 11a</b> wie vor, jedoch, Ausschnitt: L/B 40 x 40cm	_____	_____
2.3.710	5,000 Stck	<b>Ausschnitt in freitrag. Decken, L/B 40x40cm, Typ 11b</b> wie vor, jedoch, in freitragenden Decken, Deckentyp D11b, Ausschnitt: L/B 40 x 40cm Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 11b	_____	_____
2.3.720	2,000 Stck	<b>Ausschnitt in abgeh. Decken, L/B 40x40cm, Typ 12</b> wie vor, jedoch, in abgehangenen Decken, Deckentyp D12 Ausschnitt: L/B 30 x 30cm Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 11a	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.730	2,000	Stck		
<p><b>Ausschnitt in abgeh. Decken, L/B 60x60cm, Typ 12</b>  wie vor, jedoch,  Ausschnitt: L/B 60 x 60cm</p>				
2.3.740	2,000	Stck		
<p><b>Ausschnitt Decken, L/B bis 7,5x30cm, Typ D06a u. D06b</b>  Ausschnitte für Rettungswegleuchten herstellen mit folgenden auszuführenden Leistungen.  - Ausschnitt in HWL-Platte zementgebunden, gefräst, D 35mm, mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei auszuschneiden  Leuchtengewicht: ca. 1,0 kg/Stck  Ausschnitt: L/B bis 7,5 x 30cm, nach Angabe Planung  Die Leuchten werden über Montagebügel in der Decke befestigt (Gewerk Elt).  Position gilt für alle Ebenen sowie für alle Ausführungs- und Abhanghöhen.  Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 06a und 06b</p>				
2.3.750	38,000	Stck		
<p><b>Ausschnitt Decken, L/B bis 7,5x30cm, Typ D11</b>  Ausschnitte für Rettungswegleuchten herstellen mit folgenden auszuführenden Leistungen.  - Ausschnitt in GKB- Platten, D 12,5mm, mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei auszuschneiden  Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 11</p>				
2.3.760	4,000	Stck		
<p><b>Ausschnitt in abgeh. Decken, D 60cm, Typ D01</b>  Kreisförmige Ausschnitte für Lüftungsanlagen, in abgehängenen Decken, Deckentyp D01, mit folgenden Deckenaufbau:  1. Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern  2. Dämmlage Mineralwolle, D 50mm  3. Beplankung, 2-lagig,  - 1. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatten gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR, Rohdichte = 1.000 kg/m<sup>3</sup>  - 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatten gem. DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m<sup>3</sup>  Spachtelung Qualitätsstufe Q2  4. Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, mit Direktabhängern an Unterdecke befestigt  5. Dämmlage Mineralwolle, D 50mm  6. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, 35mm, B-sl  Ausschnitte in allen Bekleidungs- und Dämmstofflagen mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei herstellen bzw. an die Durchführung anarbeiten, incl. notwendiger Auswechslungen aller Grund- und Tragprofilagen.  Durchmesser Ausschnitt: 60cm  Die Lüftungsanlagen werden von der Rohdecke abgehängt</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(Einbau Gewerk HLS) und tragen keine Lasten in die Deckenkonstrktion ab.  Position gilt für alle Ebenen sowie für alle Ausführungs- und Abhanghöhen.  Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 01		
2.3.770	60,000	Stck <b>Ausschnitt in abgeh. Decken, D 60cm, Typ D04a</b> Kreisförmige Ausschnitte für Lüftungsanlagen, in abgehängenen Decken, Deckentyp D04a,  Ausschnitte in allen Bekleidungs- und Dämmstofflagen mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei herstellen, bzw. an die Durchführung anarbeiten, incl. notwendiger Auswechselungen aller Grund- und Tragprofilanlagen.  Durchmesser Ausschnitt: 60cm  Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 04a	_____	_____
2.3.780	36,000	Stck <b>Ausschnitt Decken, D 100-200mm, Typ D07</b> Kreisförmige Ausschnitte für Einbauleuchten und Lüftungsauslässe, in abgehängenen Decken. Ausschnitte in HWL-Platte zementgebunden, glatt, 25mm, mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei herstellen bzw. an die Durchführung anarbeiten.  Durchmesser Ausschnitt: 100 - 200mm  Position gilt für alle Ebenen sowie für alle Ausführungs- und Abhanghöhen.  Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 07	_____	_____
2.3.790	53,000	Stck <b>Ausschnitt Decken, D 100-200mm, Typ D11 u D12</b> wie vor, jedoch  Ausschnitt in GKB- und DFH2IR-Platten, D 12,5mm, mit geeigneten Mitteln, sauber und ausrissfrei auszuschneiden.  Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 11 u. 12	_____	_____
2.3.800	28,000	Stck <b>Revisionsöffnung in Decken, HWL 35mm gefräst, L/B 30x30cm, Typ D02</b> Liefen und Einbauen einer randlosen Revisionsöffnung mit klappbarer Abdeckung, verdecktem Scharnier und Schnappverschluss, Oberfläche passend zur Bekleidung der Decken, in vorbereiteter Öffnung (nach ges. Pos.),  für Deckentyp D02 Deckenbekleidung: HWL Platten, 35mm, gefräst  Beim Einbau der Klappe/Platten ist darauf zu achten, dass die Platte genau in Fugenteilung zu den anschließenden Platten eingebaut werden.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Öffnungsgröße: L/B 30 x 30cm		
		Position gilt für alle Ebenen sowie für alle Ausführungs- und Abhanghöhen.		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 02		
2.3.810	1,000	Stck		
		<b>Revisionsöffnung in Decken, HWL 35mm gefräst, L/B 60x60cm, Typ D04b</b>		
		wie vor, jedoch,		
		für Deckentyp D04b, Deckenbekleidung: HWL Platten, 35mm, gefräst		
		Öffnungsgröße: L/B 60 x 60cm		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 04b		
2.3.820	2,000	Stck		
		<b>Revisionsöffnung in Decken, HWL 35mm gefräst, L/B 40x40cm, Typ D05</b>		
		wie vor, jedoch,		
		für Deckentyp D05, Deckenbekleidung: HWL Platten, 35mm, gefräst		
		Öffnungsgröße: L/B 40 x 40cm		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 05		
2.3.830	6,000	Stck		
		<b>Revisionsöffnung in Decken, HWL 35mm gefräst, L/B 60x60cm, Typ D05</b>		
		wie vor, jedoch,		
		Öffnungsgröße: L/B 60 x 60cm		
2.3.840	2,000	Stck		
		<b>Revisionsöffnung in Decken, HWL 35mm gefräst, L/B 30x60cm, Typ D06a</b>		
		wie vor, jedoch,		
		für Deckentyp D06a,		
		Öffnungsgröße: L/B 30 x 60cm		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 06a		
2.3.850	1,000	Stck		
		<b>Revisionsöffnung in Decken, HWL 35mm gefräst, L/B 60x60cm, Typ D06a u. D06b</b>		
		wie vor, jedoch,		
		für Deckentyp D06a/b		
		Öffnungsgröße: L/B 60 x 60cm		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 06a/b		
2.3.860	5,000	Stck		
		<b>Revisionsöffnung in Decken, HWL 25mm glatt, L/B 40x40cm, Typ D07</b>		
		wie vor, jedoch,		
		für Deckentyp D05, Deckenbekleidung: HWL Platten, 25mm, glatt		
		Öffnungsgröße: L/B 40 x 40cm		
		Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 07		
	5,000	Stck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.870		<b>Revisionsöffnung in Decken, HWL 25mm glatt, L/B 60x60cm, Typ D07</b> wie vor, jedoch, Öffnungsgröße: L/B 60 x 60cm		
	8,000	Stck		
2.3.880		<b>Revisionsöffnung in Decken, HWL 25mm glatt, L/B 120x60cm, Typ D07</b> wie vor, jedoch, Öffnungsgröße: L/B 120 x 60cm		
	23,000	Stck		
2.3.890		<b>Revisionsöffnung in Decken, GKB 12,5mm, L/B 30x30cm, Typ 11a/b</b> wie vor, jedoch, für Deckentyp D11a/b, Deckenbekleidung: GKB-Gipsplatte, D=12,5 mm Öffnungsgröße: L/B 30 x 30cm Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 11a/b		
	1,000	Stck		
2.3.900		<b>Revisionsöffnung in Decken, GKB 12,5mm, L/B 40x40cm, Typ 11a/b</b> wie vor, jedoch, Ausschnitt: L/B 40 x 40cm		
	5,000	Stck		
2.3.910		<b>Revisionsöffnung in Decken, DFH2IR 12,5mm, L/B 40x40cm, Typ 12</b> wie vor, jedoch, für Deckentyp D11a/b, Deckenbekleidung: Gipsplatten DFH2IR, D=12,5 mm Ausschnitt: L/B 30 x 30cm Befestigungsuntergrund: Deckenaufbau Typ 12		
	2,000	Stck		
2.3.920		<b>Revisionsöffnung in Decken, DFH2IR 12,5mm, L/B 60x60cm, Typ 12</b> wie vor, jedoch, Ausschnitt: L/B 60 x 60cm		
	2,000	Stck		
			<b>Gesamtbetrag:</b>	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	<b>Decken außen</b>			
2.4.10	<p><b>Dämmung Decke u. UZ, HWL-Mehrschicht, D125mm, Typ D10</b>                      Wärmedämmschicht unter Decken, an Decken, aus Holzwolle-Mehrschichtplatten, WW-C DIN EN 13168, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, mittlere Druckbelastbarkeit                      - dm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, als Platte, eine Schicht Mineralwolle DIN EN 13162                      MW und einseitig eine Schicht aus Holzwolle, zementgebunden, Dicke Holzwoleschicht 10 mm, Dämmschichtdicke 115 mm, verklebt, Untergrund Beton, schalungsrau.                      Ausführung an Decke und Unterzug.                      Ort: EG, Achse A-B / 5-7, Außendecke</p>			
2.4.20	24,000	m2		
2.4.20	<p><b>Dämmung Wand u. UZ, HWL-Mehrschicht, H bis 25cm, D75mm, Typ D10</b>                      wie vor, jedoch,                      an Wänden                      Dicke Holzwoleschicht 10 mm, Dämmschichtdicke 115 mm,                      Ausführung als Flankendämmung an Wänden und Seitenfläche                      Unterzug, in Streifen, H bis 25cm.                      Ort: EG, Achse A-B / 5-7, Außendecke</p>			
2.4.30	12,000	m		
2.4.30	<p><b>Decke, Akustik / HWL gefräst B-s1, D 89mm, Abh. bis 260mm, H bis 3,80, Typ D10</b>                      Unterdecke DIN 18168-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen                      DIN 18202, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Korrosivitätskategorie C5-M (sehr stark - Meer) DIN 55634-1, mit erwarteter Schutzdauer M DIN EN ISO 12944-1 von 7 bis 15 Jahren.                      Deckenaufbau:                      1. Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, mit Gewindestangen, durch die Dämmung der Decke (D 125mm) an Stahlbetondecke, mit thermischer Entkopplung, befestigt                      2. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, 35mm, B-s1 (nach "Hinweise Decken" Ziff. 4).                      Alle Befestigungs- und Verbindungsmittel mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln in Edelstahl A4.                      Abhanghöhe bis 260mm                      Deckenstärke: 89mm                      Raumhöhen (Rohbau)                      EG: 3,80m                      Deckentyp lt. Planung: D10                      Ort: EG, Achse A-B / 5-7, Außendecke</p>			
2.4.40	20,000	m2		
2.4.40	<p><b>Decke, Akustik / HWL gefräst B-s1, B bis 68cm, Typ D10</b>                      wie vor, jedoch                      1. Hutprofile, zur Aufnahme der Bekleidung, in</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.50	4,000	m <sup>2</sup>		
<p>Längsrichtung                      direkt auf und durch die Dämmung des UZ (D 125mm) an                      Stahlbetondecke befestigt, Abstand auf Plattenmaß                      ausgerichtet, Achsabstand 60cm                      2. HWL-Platte zementgebunden, gefräst, L/B 120x60cm, D                      35mm, A2-s1 (nach "Hinweise Decken" Ziff. 4).</p> <p>Ausführung an der Unterkante des Unterzuges, in                      Streifen,                      Breite bis 68cm.</p> <p>Deckentyp lt. Planung: D10                      Ort: EG, Achse A-B / 5-7, Außendecke</p> <p><b>Decke, Akustik / HWL gefräst B-s1, Höhenversprung bis 15cm, Typ D10</b>                      Herstellen eines Höhenversprung im Bereich des Sturzes                      der                      vorbeschriebenen Deckenbekleidungen.</p> <p>Die HWL-Platten sind im Innen- u. Außeneckbereich auf                      Gehrung zu schneiden.</p> <p>Höhenversatz: bis 150mm</p>				
	5,850	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	Probephöhne			

## Hinweise Probephöhne

## 1. Dämmschichten in Wänden

Für die in den Positionstexten angegebenen Dämmschichten ist folgendes Material zu berücksichtigen und in den Positionen in genannter Stärke einzurechnen.  
 Mineralwolle MW DIN EN 13162,  
 Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR und DI,  
 längenbezogener Strömungswiderstand =  $5 \cdot \rho_a \cdot s / m^2 = r = 50$   
 $k \cdot \rho_a \cdot s / m^2$  nach DIN EN 29053  
 Einbau dicht gestoßen.

## 2. Anforderungen an schallabsorbierende HWL-Platten

Zum Einsatz kommen magnesitgebundene Holzwolle-Leichtbauplatten nach DIN EN 13168, mit:

- D= 25mm, Oberfläche glatt
- Maße: L/B 60 x 120cm
- Farbe: Natur Hell (ohne Farbauftrag)
- Kante mit leichter Fase
- mit feiner Struktur; max. 1,0 mm Faserbreite
- Brandverhalten nach DIN-EN 13501-1: Klasse B-s1, d0
- Feuchtebeständigkeit bis 90% rel.LF
- Produkttoleranzen nach EN 13168: Länge: ± 1 mm, Breite: ± 1 mm, Dicke: ± 1 mm
- Chloridgehalt: Klasse C13 < 0,06 %
- Formaldehydklasse:E1 nach EN 13964
- Asbestfrei nach EN 13964
- Platten zertifiziert nach FSC® und/oder PEFC
- Platten emissionsarm

Die Nachweise zur FSC® und/oder PEFC-Zertifizierung sowie emissionsarmut, z.B. nach Vorgaben Blauer Engel, sind nach Auftragsvergabe vorzulegen.

Verschraubung, sichtbar, Schrauben mit Kopfdurchmesser min. 9mm mit aufgeprägter Plattenstruktur in Farbe der Platten.

## 3. Anforderungen an schallreflektierende HWL-Platten

Zum Einsatz kommen schallreflektierende Zweischichtplatten mit einem Aufbau aus 19mm Grundplatte und 6mm Deckplatte aus magnesitgebundener Holzwolle sowie einer schallreflektierenden Zwischenschicht aus Aluminiumbahn, nach DIN EN 13168, mit:

- D= 25mm, Oberfläche glatt
- Maße: L/B 60 x 120cm
- Farbe: Natur Hell (ohne Farbauftrag)
- Kante mit leichter Fase
- mit feiner Struktur; max. 1,0 mm Faserbreite
- Brandverhalten nach DIN-EN 13501-1: Klasse B-s1, d0
- Feuchtebeständigkeit bis 90% rel.LF
- Produkttoleranzen nach EN 13168: Länge: ± 1 mm, Breite: ± 1 mm, Dicke: ± 1 mm
- Chloridgehalt: Klasse C13 < 0,06 %
- Formaldehydklasse:E1 nach EN 13964
- Asbestfrei nach EN 13964
- Platten zertifiziert nach FSC® und/oder PEFC
- Platten emissionsarm

Die Nachweise zur FSC® und/oder PEFC-Zertifizierung sowie emissionsarmut, z.B. nach Vorgaben Blauer Engel, sind nach Auftragsvergabe vorzulegen.

Verschraubung, sichtbar, Schrauben mit Kopfdurchmesser min. 9mm mit aufgeprägter Plattenstruktur in Farbe der Platten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		4. Anforderungen an Gitterroste Gitterrost als Vollrost, Stahl S235 feuerverzinkt Maschenweite: 33 x 33mm, Tragstab / Füllstab: 25 x 2mm, Elementgrößen bis 1,30 x 1,15m Zur Befestigung an der UK sind an den Rosten entspr. Anschweißplättchen, mit Bohrungen vorzusehen, Anzahl der Befestigungspunkte nach Werkplanung und Statik des AN.		
		5. Raumakustische Anforderungen Den ausgeschriebenen Konstruktionen liegen hohe raumakustische Anforderungen zu Grunde. Die Anforderungen sind im jeweiligen Positionstext angegeben.  Durch den beauftragten Fachplaner (durch AG beauftragt) werden entsprechende Kontrollmessungen an sämtlichen ausgeschriebenen Konstruktionen vorgenommen.		
		6. Montage der Bekleidung Die Bekleidung der in diesem Titel beschriebenen Unterdecken kann erst nach Freigabe durch die Fachplanung TGA und örtliche Objektüberwachung erfolgen.		
2.5.10		<b>Werkplanung und Statik Vorsatzschalen</b> Erstellung einer Werkplanung für die beschriebenen Wandvorsatzschalen mit Bekleidung aus GK- und HWL-Platten sowie Gitterrostverkleidungen, einschließlich statischem Nachweis gemäß Planung des Architekten.  Die Flächen sind zeichnerisch darzustellen. Es sind Verlegepläne, des gesamten Unterkonstruktionsaufbau darin enthalten. Außerdem sind alle Anschlusspunkte an flankierende Bauteile, Abstellungen und sonstige Ausführungsdetails zu erstellen.  Der Auftragnehmer legt vor Beginn der Ausführung die Werkplanung der Bauleitung vor und übergibt die Zeichnungen in digitaler Form als PDF- bzw. DWG Datei.  Es ist ein Maßstab von min. 1:50 anzuwenden.		
	1,000	psch		
2.5.20		<b>Decke, GK+HWL glatt B-s1, D 205mm, Abh. 710-740mm, H bis 7,58m, Typ D03, schallabsorbierend</b> Unterdecke DIN 18168-1, als weitspannende Decke, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1.  Deckenaufbau: 1. Tragprofile als weitspannendes UA 75/40/2-Doppelprofil, Rücken an Rücken, mit systemzugehörigen Abhängern und Zubehör an Stahlbetondecke, mit für den Untergrund geeignetem zugelassenen Befestigungsmitteln befestigt, Befestigungsabstand: 2,50 - 2,80m Achsabstand: 1,20m 2. Einbau von Biegedrillknicksicherung, als Rost-Winkel 30/30/2mm, Achsabstand 1,50 m, rechtwinklig zu den Weitspanprofilen mit den Oberflanschen der Profile mit Blechschrauben mit Bohrspitze nach Herstellervorgabe verschrauben 3. Schallschutz- Dämmlage Mineralwolle, D 50mm, längenbezogener Strömungswiderstand = $5 \cdot \text{Pa} \cdot \text{s}/\text{m}^2 = r = 50$ $k \cdot \text{Pa} \cdot \text{s}/\text{m}^2$ nach DIN EN 29053 4. Beplankung, 2-lagig, - 1. Lage, D=12,5 mm, Gipsplattengem. DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m <sup>3</sup> - 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatten gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR, Rohdichte = 1.000 kg/m <sup>3</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Spachtelung Qualitätsstufe Q1  
 5. Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, mit Direktabhängern an Unterdecke befestigt  
 6. Akustik- Dämmlage Mineralwolle, D 50mm, Rohdichte = 90 kg/m<sup>3</sup>  
 7. schallabsorbierende HWL-Platte magnesitgebunden, glatt, 25mm, B-s1, (nach "Hinweise Probebühne" Ziff. 2).  
 Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.

Die Bekleidung der Decke der Probebühne unterteilt sich in einem schallabsorbierenden Randbereich (Fries) und einen schallreflektierenden Mittelbereich. Die Unterkonstruktion für beide Bereiche ist identisch. Die beiden Bereiche unterscheiden sich lediglich durch die Art der HWL-Platten. In dieser Position wird die gesamte Fläche der Decke abgerechnet. Der schallreflektierenden Mittelteil wird über eine Zulage gesondert vergütet. Abgerechnet wird die tatsächlich bekleidete Fläche zwischen den Vorsatzschalen der Wände.

Abhanghöhe bis 740mm  
 Deckenstärke: 205mm

Raumhöhe (Rohbau): 7,58m

Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen  
 Befestigungsgr.: Stahlbeton

Raumakustische Vorgaben für schallabsorbierenden Randbereich (Fries):  
 Für Bekleidungen mit dem Bewerteten  
 Schallabsorptionsgrad  
 alpha w = 1,00 sind zwingend die folgenden zusätzlichen frequenzabhängigen Vorgaben (Abweichung max. +/-0,05) einzuhalten:  
 Oktavband-Mittenfrequenz 125 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 0,35  
 Oktavband-Mittenfrequenz 250 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 500 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 1000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 2000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00  
 Oktavband-Mittenfrequenz 4000 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 1,00

Deckentyp lt. Planung: D03

2.5.30	150,000	m <sup>2</sup>		<b>Zulage Decke, GK+HWL glatt B-s1, D 205mm, Abh.710-740mm,H bis 7,58m, Typ D03, schallreflektierend</b>
--------	---------	----------------	--	--

Zulage zur Vorposition, für die Bekleidung im Mittelbereich mit  
 schallreflektierenden HWL-Platte magnesitgebunden, glatt, 25mm, B-s1, (nach "Hinweise Probebühne" Ziff. 3).

Raumakustische Vorgaben für schallreflektierenden Mittelbereich:  
 Für Bekleidungen mit dem Bewerteten  
 Schallabsorptionsgrad  
 alpha w = 1,00 sind zwingend die folgenden zusätzlichen frequenzabhängigen Vorgaben (Abweichung max. +/-0,05) einzuhalten:  
 Oktavband-Mittenfrequenz 125 Hz:  
 Praktischer Schallabsorptionsgrad alphaP = 0,30  
 Oktavband-Mittenfrequenz 250 Hz:



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.5.60 45,000 m2 **VS-Schale, d=230mm, HWL 25mm glatt B-s1,Gitterrost, H bis 2,50m, Typ VS09b**  
wie vor, jedoch mit folgendem Aufbau

- 1. Traglattung Holz, 30/50mm, horizontal auf Stahlständer geschraubt, Abstand 600mm,
- 2. Beplankung, 2-lagig,
  - 1.Lage, HWL-Platte magnesitgebunden, glatt, 25mm, B-s1, (gem. Hinweise Probehühne, Ziff. 2)
  - 2. Lage als Gitterrostbekleidung (gem. Hinweise Probehühne, Ziff. 3) bis 2,28m ü. OK FFB

Wanddicke: 230mm  
Abstand zur Wand: 20mm  
Profil: UA 150/40/2  
Ständerachsabstand: nach statischer Berechnung des AN, Annahme zu Kalkulation 417mm

Raumakustische Vorgaben:  
Für Bekleidungen mit dem Bewerteten Schallabsorptionsgrad  $\alpha_w = 0,70$  sind zwingend die folgenden zusätzlichen frequenzabhängigen Vorgaben (Abweichung max. +/-0,05) einzuhalten:  
Oktavband-Mittenfrequenz 125 Hz:  
Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_P = 0,25$   
Oktavband-Mittenfrequenz 250 Hz:  
Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_P = 0,70$   
Oktavband-Mittenfrequenz 500 Hz:  
Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_P = 0,75$   
Oktavband-Mittenfrequenz 1000 Hz:  
Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_P = 0,60$   
Oktavband-Mittenfrequenz 2000 Hz:  
Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_P = 0,75$   
Oktavband-Mittenfrequenz 4000 Hz:  
Praktischer Schallabsorptionsgrad  $\alpha_P = 0,95$

Die dargestellten Werte sind ohne Berücksichtigung des Gitterrostes einzuhalten.

Wandtyp lt. Planung: VS09b

2.5.70 40,000 m2 **VS-Schale, d=275mm, Dämm.60/140mm, 2x12,5mm GKB,Gitterrost, H bis 2,50m, Typ VS10a**  
wie vor, jedoch

als Doppelständerwerk mit zwei aneinander stehenden Ständern (1 x 75mm u. 1 x 150mm) , mit folgendem Aufbau,

- 1. Beplankung, 3-lagig,
  - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatten gem. DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m<sup>3</sup>
  - Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
  - 3. Lage als Gitterrostbekleidung (gem. Hinweise Probehühne, Ziff. 3) bis 2,28m ü. OK FFB

Wanddicke: 275mm  
Abstand zur Wand: 50mm  
Profil: 1 x UA 150/40/2 u. 1 x UA 75/40/2  
Ständerachsabstand: nach statischer Berechnung des AN, Annahme zu Kalkulation 417mm  
Dämmschichtdicke: 60 + 140 mm

Wandtyp lt. Planung: VS10a

2.5.80 9,500 m2 **VS-Schale, d=305mm, HWL 25mm glatt B-s1,Gitterrost, H bis 2,50m, Typ VS10b**  
wie vor, jedoch mit folgendem Aufbau

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.90	10,500	m2		
<p><b>VS-Schale, d=200mm, Dämm. 140mm, 2x12,5mm GKB,H bis 5,10m, Typ VS09c</b></p> <p>Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, mit folgendem Aufbau,</p> <p>1. Beplankung, 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatten gem. DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m<sup>3</sup> Spachtelung Qualitätsstufe Q2,</p> <p>Der Einbau der Vorsatzschale erfolgt auf dem Stahlwinkel (nach ges. Pos) bis UK Rohdecke.</p> <p>Am unteren Wandende ist die Beplankung bis 10cm überstehen zu lassen und mit der Konstruktion unterhalb des Stahlwinkels zu verschrauben.</p> <p>Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.</p> <p>Wanddicke: 200mm Abstand zur Wand: 75mm Profil: CW/UW 150 Ständerachsabstand: nach statischer Berechnung des AN, Annahme zu Kalkulation 417mm Dämmschichtdicke: 140 mm</p> <p>Raumhöhe (Rohbau): 7,58m</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wandhöhe: 5,095m Einbauhöhe: ab 2,485m über RFB bis UK Decke  Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: Boden Stahlbeton, oben an Stahlwinkel Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1  Wandtyp lt. Planung: VS09c		
2.5.100	188,000	m2		
		<b>VS-Schale, d=250mm, Dämm. 60/140mm, 2x12,5mm GKB,H bis 5,10m, Typ VS10c</b> wie vor, jedoch  als Doppelständerwerk mit zwei aneinander stehenden Ständern (1 x 75mm u. 1 x 150mm) , mit folgendem Aufbau,  1. Beplankung, 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatten gem. DIN EN 520 Typ A, Rohdichte = 680 kg/m <sup>3</sup> Spachtelung Qualitätsstufe Q2,  Wanddicke: 250mm Abstand zur Wand: 75mm Profil: 1 x CW/UW 150 u. CW/UW 75 Ständerachsabstand: nach statischer Berechnung des AN, Annahme zu Kalkulation 417mm Dämmschichtdicke: 60 + 140 mm  Wandtyp lt. Planung: VS10c		
2.5.110	56,000	m2		
		<b>Stahlprofil für Türen, RR 80x50x4mm, H bis 2,56m,B 0,885 - 1,385m</b> Anlegen einer Türöffnung und Verstärken von Türöffnungen wie folgt. Beidseitig der Öffnung einbauen eines Rechteckrohrprofils, zwischen dem horizontalen Stahlwinkel (nach ges. Pos) und Stahlbetonboden, mit Kopf und Fußplatte befestigt, einschl. Einbau des notwendigen Sturzprofils. Alle Stahlteile in grundierter Ausführung. einschl. Befestigung mit zugelassenen, nichtrostenden Befestigungsmitteln.  Höhe: bis 2,56 m Profile: 80 x 50 x 4 mm Kopf und Fußplatte: bis 200 x 200 x 8 mm Türbreiten: 0,885 - 1,385m		
2.5.120	2,000	Stck		
		<b>Stahlprofil für Türen, RR 80x50x4mm, H bis 2,56m,B 2,0 - 2,41m</b> wie vor, jedoch  Türbreiten: 2,0 - 2,41m		
	2,000	Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6	<b>Sonstiges</b>			
2.6.1		<b>Schachtwand Gips-Wandbaupl. H bis 3,58m D 100mm</b>		
		Nichttragende Schachtwand DIN 4103-2, einschalig, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), aus Schachtwand Gips-Wandbaupl. H bis 3,58m D 100mm DIN EN 12859 mit mittlerer Rohdichte 800 bis 1100 kg/m <sup>3</sup> , Fugen abziehen, Höhe bis 3,75 m, Wanddicke 100 mm, Anschluss umlaufend, starr.		
	15,000	m <sup>2</sup>		
2.6.2		<b>Öffnung in Schachtwand Gips-Wandbaupl. D 100mm, B/H 90 x 60cm</b>		
		Herstellen / Anlegen von Öffnungen in vorbeschriebener Schachtwand aus Gips-Wandbaupl. D 100mm, einschl. erforderlicher Stürze und Schneidarbeiten.  Öffnungsgröße: B/H 90 x 60cm		
	2,000	Stck		
2.6.3		<b>Trennfuge, Mineralwolleplatten, Dicke 30mm, B 100mm</b>		
		Mineralwolleplatten als oberer Abschluss zwischen Gips-Wandbaupl. und Stahlbetondecke einlegen, Platten dicht gestoßen, Material nicht brennbar, geeignet für F90-Anschlüsse.  Baustoffklasse: A Schmelzpunkt: >= 1000°C Rohdichte: >= 30 kg/m <sup>3</sup> Dämmstoffdicke: 30 mm Mauerwerksbreite: 100 mm		
	5,000	m		
2.6.4		<b>Wandeinspannung, Stahlwinkel verz., für Wände 100mm</b>		
		Wandeinspannung mit verzinkten Stahlwinkeln im Deckenbereich, Befestigung beidseitig an Stahlbetondecke, mit zugelassenen Stahldübel, in Einzellängen.  Winkelgröße: 60/40/2 mm Wanddicke: 100 mm Wandhöhe: bis 3,58 m Abstand Befestigung: <= 60 cm Dübel: D >= 8 mm  Die Montage erfolgt beidseitig der Wand, abgerechnet wird die tatsächliche Länge.		
	10,000	m		
2.6.5		<b>Bauzeitenwände, H bis 4,20m D 100mm F90-A</b>		
		Herstellen und Ausbauen von Bauzeitenwänden, als nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 4,20m, Dicke 100 mm, Feuerwiderstandsklasse F 90 - A DIN 4102-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Ständerachsabstand 625 mm, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Befestigungsuntergrund Rohboden.  Die Bauzeitenwände sind auf Anordnung der örtlichen BÜ, im Zuge der eigenen Leistungsausführung, wieder		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.6	50,000	m2		
2.6.7	3,000	Stck		
2.6.8	3,000	Stck		
2.6.9	3,000	Stck		
2.6.10	3,000	Stck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 4,20m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln und Entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren. Dicke gesamt: 160mm Ausführung in allen Bereichen, auch in Teilflächen nach Angabe der örtlichen BÜ.		
2.6.11	48,000	m2		
		<b>Rückbau vorh. BZ-Wand, 240mm, zementgeb Platten, Holz, Miwo</b> wie vor, jedoch mit folgendem Aufbau, - UK Holz, 18/10cm - Mineralwolle D 18cm - beidseitige Beplankung, zementgeb. Platten je 30mm Dicke gesamt: 240mm Ort: Kulissenlager		
2.6.12	10,000	m2		
		<b>Rückbau vorh. BZ-Wand, 150mm, Holzwerkstoff, Holz, Miwo</b> wie vor, jedoch mit folgendem Aufbau, - UK Holz, 10/10cm - Mineralwolle D 10cm - beidseitige Beplankung, Holzwerkstoff-Platten je 25mm Dicke gesamt: 150mm		
2.6.13	10,000	m2		
		<b>Rückbau vorh. BZ-Türen, B/H 0,885x2,01m</b> Rückbau und Entsorgung vorhandener Bauzeitentüren in vorbeschriebenen bestehenden Trockenbauwänden, als Blechtür, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 4,20m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln und Entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren. Türgröße: B/H 0,885 x 2,01m		
2.6.14	2,000	Stck		
		<b>Rückbau vorh. BZ-Türen, B/H 1,135x2,135m</b> wie vor, jedoch Türgröße: B/H 1,135 x 2,135m		
	3,000	Stck		
		Sichtbar verbleibende Oberflächen, insbesondere aus Beton sowie oberflächenfertige Bauteile wie Fenster, Türen und dergleichen sind eigenverantwortlich durch den AN zu schützen. Es sind nur saubere, neuwertige Schutzmaßnahmen zu verwenden. Befestigungen in sichtbar verbleibenden Bereichen sind nicht zulässig. Befestigungen sind rückstandsfrei zu beseitigen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.15				
		<b>Schutzabdeckung oberflächenfertige Bauteile</b>		
		Schutzabdeckung von oberflächenfertigen Bauteilen, wie Fenster, Türen und angrenzenden Fassaden und Betonfertigteilen und dgl. mit Folien 300 my gegen Verschmutzung, Stöße verkleben, herstellen und nach Gebrauch beseitigen, entsorgen.		
		Es dürfen nur Klebebänder und Folien verwendet werden, die für die entspr. Oberflächen geeignet sind und sich rückstandsfrei wieder entfernen lassen.		
	100,000	m2		
2.6.16				
		<b>Sperrschicht Poymerbitumenbahn, in Bahnen, B 1,25m</b>		
		Liefern und Einbauen einer Sperrschicht gegen Restfeuchte aus der Bodenplatte, aus Poymerbitumenbahn mit Aluminiumeinlage und Glasvliesverstärkung, Dicke 0,9mm, Ausführung in Bahnen, B 1,25m, unter Trockenbauwänden, lose verlegen, Nähte kleben, Überlappungsbreite 10 cm.		
		Ort: EG		
	280,000	m		
2.6.17				
		<b>Decke unter Treppe, DFH2IR, freitragend, L 1,22m</b>		
		Unterdecke DIN 18168-1, als freitragende Decke, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1.		
		Einbau der Decke zwischen vorhandenen Stahlprofilen einer Treppenanlage (AN Schlosser), Einbaulage Schräg		
		Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, freitragend gespannt zwischen der beidseitigen Randbefestigung mit passenden Randprofilen. Befestigung der Randprofile geschraubt in den Stahlträgern einschl. Senkbohrungen im Stahlträger (U300).		
		Beplankung, 1-lagig, - 1. Lage, D=12,5 mm, Gipsplatten gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR, Rohdichte = 1.000 kg/m <sup>3</sup> Spachtelung Qualitätsstufe Q2		
		Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.		
		Spannweite zwischen den Stahlprofilen: 1,22m		
		Ort: Treppenhaus West, OG1-OG2, Achse 2-3 / C-D.		
	7,500	m2		
2.6.18				
		<b>Decke unter Treppe, DFH2IR, freitragend, L 1,99m</b>		
		wie vor, jedoch		
		Tragprofile als Doppelprofile CW 50, Randbefestigung mit UW 75.		
		Spannweite zwischen den Stahlprofilen: 1,99m		
	10,000	m2		
2.6.19				
		<b>Stahlkonstruktion als Deckenanschluss</b>		
		Fertigen, liefern und Einbauen einer Stahlkonstruktion		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		als Deckenanschluss, Einbau horizontal zwischen zwei Stahlbetonwänden, bestehend aus - Rechteckrohrprofil 100 x 50 x 4mm, L 4,89m und - beidseitiger Kopfplatte, bis 200 x 200 x 8 mm mit Bohrungen zur Wandbefestigung Alle Stahlteile in grundierter Ausführung. einschl. Befestigung mit zugelassenen Befestigungsmitteln.  Einbauhöhe: bis 3,50m Ort: 2.OG, (zwischen Raum N2.FM und N2.12)		
2.6.20	1,000	Stck		
		<b>VS-Schale, d=135mm, Dämm. 60mm, 3x15mm DFH2IR, H bis 4,05m</b> Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Feuerwiderstandsklasse F 90 - A DIN 4102-2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202,  Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,  Beplankung, 3-lagig, - 1., 2. und 3. Lage, D=15 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR Spachtelung Qualitätsstufe Q2,  Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.  Wanddicke: 135mm Abstand zur Wand: 10mm Profil: CW/UW 75, Ständerachsabstand: 312,5 mm Dämmschichtdicke: 60 mm  Wandhöhen (Rohbau) OG1: 4,05m  Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen Befestigungsgr.: unten Estrich, oben Rohdecke Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1  Ort: OG1		
2.6.21	8,500	m2		
		<b>Metall-Einfachständerw, d=160mm, F90-A, Rw = 68dB, Dämm. 80mm, 2x3-lagig 3x15mm DFH2IR, H 4,05m</b> Nichttragende raumabschließende Brandwand als Montagewand, DIN 4103-1, Feuerwiderstandsklasse F 90 - A DIN 4102-2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk  Beplankung beidseitig, 1. Seite 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=15 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR Spachtelung Qualitätsstufe Q2,  2. Seite 2-lagig, - 1. und 2. Lage, D=15 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR Spachtelung Qualitätsstufe Q2,  Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		und DIN 18182-2.  Wanddicke: 160 mm Profil: CW/UW 100, Ständerachsabstand: 312,5 mm Dämmschichtdicke: 80 mm  Wandhöhen (Rohbau) OG1: 4,05m  Die Wand sitzt 3-seitig zwischen ummantelten Stahlträgern (unten begrenzender Türsturz, oben unterer Abschluss Lüftungsdurchführung, seitlich Verstärkung Türöffnung), weiterhin 1-seitig Anschluss an Stahlbetonwand.  Befestigungsgrund: 3-seitig mit Feuerschutzplatten ummantelter Stahlträger, 1-seitig Stahlbeton Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1  Bewertetes Schalldämm-Maß: Rw = 68 dB  Ort: OG1		
2.6.22	1,000	m2		
		<b>Stahlprofil für Türen, RR 90x90x4mm, H bis 4,05m, B bis 1,135m</b> Verstärken von Türöffnungen wie folgt. Einseitig der Öffnung einbauen eines Rechteckrohrprofils, zwischen Massiv-Decke und Boden, mit Kopf und Fußplatte auf Stahlbeton befestigt, einschl. Einbau des notwendigen Sturzprofils, sowie eines weiteren Sturzprofils als unterer Abschluss eines Lüftungsdurchbruchs. Sturzprofile einschließlich Anschluss an Stahlbetonwand und Anschluss an vertikales Stahlhohlprofil Alle Stahlteile in grundierter Ausführung. einschl. Befestigung mit zugelassenen, nichtrostenden Befestigungsmitteln.  Raumhöhe: bis 4,05 m Profile: 90 x 90 x 4 mm Kopf und Fußplatte: bis 200 x 200 x 8 mm Türbreiten: bis 1,135m		
2.6.23	1,000	Stck		
		<b>Schürze H 1200 mm, F90-A, 1x2-lagig 20mm, 1x1-lagig 20mm DFH2IR</b> Schürze unterhalb von Rohdecken, Feuerwiderstandsklasse F 90 - A DIN 4102-2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil  Bepunktung beidseitig, 1. Seite 2-lagig (außen), - 1. und 2. Lage, D=20 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR Spachtelung Qualitätsstufe Q2,  2. Seite 1-lagig (innen), - 1. Lage, D=20 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2IR Spachtelung Qualitätsstufe Q1,  Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.  Höhe: 1210 mm  Befestigungsgrund: Stahlbeton Einbaubereich: Einbaubereich 1 DIN 4103-1		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Ort: OG1		
2.6.24	3,500	m2		
		<p><b>Decke, DFH2, F 90-A, D 67mm, Dämm. 2x40mm, Abh. 1210mm, H bis 4,05m</b></p> <p>Unterdecke DIN 18168-1, Feuerwiderstandsklasse F 90 - A DIN 4102-2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen DIN 18202, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1.</p> <p>Deckenaufbau:                      1. Tragprofil als CD 60/27-Profil, D mind. 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern                      2. Dämmschicht Mineralwolle, 2x D 40mm, Mindestrohddichte 40 kg/m3, Brandverhalten nach DIN EN 13162: MW-EN 13162-T4-AFr5, nichtbrennbar A1 nach DIN EN 13501-1, Schmelzpunkt nach DIN 4102-17: = 1000 °C, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m*K), längenbezogener Strömungswiderstand AFR nach DIN EN 29053: = 10 kPa*s/m²                      durchgängig auf den Tragprofilen verlegt sowie 150 mm breite Streifen auf den Grundprofilen.                      3. Beplankung, 2-lagig,                      - 1. und 2. Lage, D=20 mm, Gipsplatte gem. DIN EN 520 Typ DFH2                      Spachtelung Qualitätsstufe Q2</p> <p>Alle Befestigungen mit zugelassenen, systemzugehörigen Befestigungsmitteln sowie Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.</p> <p>Abhanghöhe 1210mm                      Deckenstärke: 67mm</p> <p>Raumhöhe (Rohbau): 4,05m</p> <p>Uml. Anschlüsse: starr, mit Trennstreifen                      Befestigungsgr.: Stahlbeton</p> <p>Ort: OG1</p>		
2.6.25	5,700	m2		
		<p><b>Trägerbekleidung rechteckig 4-seitig, Abwicklung 0,72m, F90-A, DFH2IR4x3-lagig3x15mm</b></p> <p>Trägerbekleidung, Querschnitt rechteckig, 4-seitig, Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2,</p> <p>Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Feuerschutzplatten Typ DFH2IR, 3-lagig, Plattendicke 15 mm, Plattendicke 2. Lage 15 mm, Plattendicke 3. Lage 15 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.</p> <p>Befestigungsuntergrund: Stahl                      Abwicklung der Bearbeitungsflächen: 0,72m</p>		
	6,200	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **BESTANDSUNTERLAGEN - DOKUMENTATION**

3.1 **AUFTRAGNEHMERDOKUMENTATION**

3.1.10 **Erstellung Bestands- und Dokumentationsunterlagen**

Die Bestands- und Dokumentationsunterlagen sind mit folgendem Inhalt, bzw. entsprechend den durch den Auftragnehmer erbrachten Leistungsumfang zu führen:

- Inhaltsverzeichnis
- Fachunternehmererklärungen
- Übereinstimmungsbestätigungen
- Herstellernachweise / Bauaufsichtliche Zulassungen / Prüfzeugnisse/ Prüfbücher
- Nachweise zu Materialeigenschaften
- Abnahmebescheinigungen oder Protokolle behördlicher Abnahmen
- Nachweise zur Ausführungsüberwachung, erf./ggf. durch Sachverständige / Sachkundige
- Protokolle über durchgeführte Messungen / Prüfungen / Inbetriebnahmen
- Protokolle zu durchgeführten Dichtheitsprüfungen
- Bedienungs-, Instandhaltungs- und Wartungsanweisungen je Bauteil
- Kontaktdaten für Kundendienst und Ersatzteilbeschaffung
- Protokolle zu durchgeführten Einweisungen / Schulungen
- Bestandspläne zur Ausführung, z.B. Schaltpläne, Lage Einbauorte von Kabel, Steuerungen, Mess-/ Regelgeräte u. dgl.
- Werkplanungen des AN, die zur Ausführung freigegeben wurden
- Bautagebücher, mit Angaben zu Personal und Ausführung

und spätestens 2 Wochen vor der VOB-Abnahme

- in digitaler Form der Objektüberwachung zur Sichtung und Feststellung der Abnahmereife sowie zur Abnahme
- dreifach in Papierform, gesammelt in DIN A4 Aktenordner
- und
- zweifach digital auf Datenträger z.B. USB
- Unterlagen als
- Zeichnungen als PDF und DXF/DWG zu übergeben.

Unterlagen und Nachweise zur Einholung öffentlich rechtlicher Genehmigungen sind auf Anforderung ggf. vorab zur Verfügung zu stellen.

1,000 psch

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		VORBEREITUNG		
1.1		BAUSTELLENEINRICHTUNG DES AN		
2		TROCKENBAU		
2.1		Wände Innen		
2.2		Vorsatzschalen		
2.3		Decken Innen		
2.4		Decken außen		
2.5		Probephöhne		
2.6		Sonstiges		
3		BESTANDSUNTERLAGEN - DOKUMENTATION		
3.1		AUFTRAGNEHMERDOKUMENTATION		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeföhrt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer  
**20103-E9-0001**

Baumaßnahme  
**Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa**

Vergabenummer  
**25E0156R**

Leistung  
**Trockenbauarbeiten**

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20103-E9-0001**Vergabenummer **25E0156R**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa**

Leistung

**Trockenbauarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0156R	
Baumaßnahme <b>Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa</b>		
Leistung <b>Trockenbauarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0156R	
Maßnahme <b>Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa</b>		
Leistung Trockenbauarbeiten		

**Erklärung Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_  
UST-ID \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_  
UST-ID \_\_\_\_\_  
Mitglied \_\_\_\_\_  
UST-ID \_\_\_\_\_  
Mitglied \_\_\_\_\_  
UST-ID \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0156R	
Maßnahme <b>Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa</b>		
Leistung <b>Trockenbauarbeiten</b>		

**Ergänzung des Angebotsschreibens****Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmers	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0156R	
Maßnahme <b>Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa</b>		
Leistung <b>Trockenbauarbeiten</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

**20103-E9-0001**

**Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa**

Leistung

**25E0156R**

**Trockenbauarbeiten**

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
  - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
  - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
  - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)